

12  
2013

# Quadrat

MAGAZIN ÜBER DAS LEBEN IN LÜNEBURG ■ KOSTENLOS ■ DEZEMBER 2013

*Das Deerborg Team wünscht Ihnen allen frohe Weihnachten*

*und einen guten Rutsch in das neue Jahr 2014!*



**LÜNEBURG AKTUELL ■ KULTUR ■ KUNST ■ PORTRÄT  
SENIOREN ■ REISE ■ LANDKREIS ■ EMPFEHLUNGEN**





SCHAFFRATH

*Love* Der Ring  
zum Verlieben



*Juwelier*  
S V P K E

Große Bäckerstraße 1  
21335 Lüneburg  
04131 / 31713



ALLGEMEINE BESONDERHEITEN DEZEMBER 2013

# 24 Säckchen

Was wäre, wenn in diesem Jahr das Ende so ganz anders daher käme? Heißt also: keine obligatorischen Sockengeschenke von Oma, keine langweiligen „Auf-der-sicheren-Seite-Gutscheine“ und keine Streitereien wegen der ewig gleichen Festtagsessen im trauten Familienkreis. Irgendwie ist es doch für alle Beteiligten in jedem Jahr dasselbe. Für mich bedeutet es alle Jahre wieder totale Umsichtigkeit, weil so vieles bedacht werden will: die richtige Positionierung der einzelnen Menschengruppen an den Festtagen beim Essen, beim Vertragen untereinander und nicht zuletzt die richtige Auswahl der Speisen und der Geschenke. Gibt es keinen Wunschzettel, muss ich mir das mir passend Erscheinende aus- oder dazudenken, zwischen den Zeilen lesen können, was wohl das begehrt wird. In diesem Jahr hat's mir gereicht: Ich habe beschlossen, mich in fröhlich aus allem rauszuhalten. Jeder meiner Herzensmenschen bekommt nichts als einen „passigen“ Adventskalender. Also: Mehr Arbeit im Vorfeld, doch an den Festtagen sind alle hoffentlich sinnvoll beschäftigt. Das wäre sehr in meinem Sinne, denn so kann ich mich ganz auf die jeweilige Festtagsvöllerei konzentrieren. Als letzten Monat der übliche Weihnachtswahnsinn so allmählich an Fahrt aufnahm und die gesamte Umgebung subversiv auf Feiertagsstimmung getrimmt wurde, sondierte ich zuallererst mal die allgemeine Marktlage: Was ist im Angebot, angesagt oder überhaupt zu haben? Ja, man kann sich dabei durchaus verlieren – jedenfalls habe ich das in kürzester Zeit in dem größten Kaufhaus der Umgebung festgestellt. Es gibt nicht nur von fast jedem Spielzeug- und Schokoladenhersteller einen eigenen Adventskalender, sondern auch so ganz spezielle: einen Kleinwerkzeugkalender, der 24 absolute Heimwerker-Must-Haves enthält. Ja, wer wollte nicht

schon immer mal einen chinesischen Plastikschaubenzieher beim Schrankaufbau benutzen? Oder vielleicht möchte mein Liebster unbedingt alle Tage vor Weihnachten schon morgens mit einem Kleinstbesäufnis starten, das der Bierkalender vermuten lässt. Ich erstand schließlich 24 ovale Überraschungen aus Schokolade für meine Jüngsten und den lachhaften Werkzeugklapperatismus für den Großen mit den zwei linken Daumen. Für meine älteste Prinzessin erstand ich einen himmlisch-rosaroten Barbiekalender, der hoffentlich nur ein eklig süßes Parfüm enthält. Diese Flucht nach vorn endete beim Bezahlen an der überfüllten Kasse. Hier erschien mir der erste Weihnachts(b)engel: Ein ausnehmend unfreundlicher Mitarbeiter des Hauses war weder auskunft- noch beratungsbereit. Er pflaumte mich an beim Erfragen der Preise meiner ausgewählten Artikel, wies mir zweimal den falschen Weg und war zu allem Überfluss auch nicht in der Lage, mich zu beraten – was mich dazu veranlasste, den Laden fluchtartig zu verlassen und der Mitarbeiterfehlbesetzung Barbie-, Bierkalender und Co. auf den Tresen zu pfeffern. Schlussendlich erstellte ich dann doch einen Adventkalender „Marke Eigenbau“, ganz individuell, befüllt mit Selbstgebackenem, -gebasteltem und -geschriebenen. Jeden Tag erkenne ich jemanden aus der Sippe, der Säckchenöffner sein darf. Toll, diese Art von Zwangsbeglückung gefällt doch jedem.

In diesem Sinne, genießen Sie das Leben und bleiben Sie versonnen!

*Ihre  
EMMA PIEHL*



Weihnachtsstadt  
Lüneburg







Weihnachtsstadt  
Lüneburg







Weihnachtsstadt  
Lüneburg







Weihnachtsstadt  
Lüneburg



FOTO: MATTHIAS SCHNEIDER





Weihnachtsstadt  
Lüneburg







**Weihnachtsstadt  
Lüneburg**

**vom 27. November  
bis 23. Dezember 2013**

[www.weihnachtsstadt-lueneburg.de](http://www.weihnachtsstadt-lueneburg.de)

**Weihnachtsmarkt vor dem Rathaus  
Weihnachtsmarkt vor St. Johannis  
Weihnachtsmärkte in Innenhöfen  
Weihnachtsmärchen für Kinder  
Lüneburger Märchenmeile  
Historischer Christmarkt  
Erlebnisführungen  
Giebel im Licht**

**Märchenmeile  
jetzt auch auf  
Plattdeutsch**



**Weihnachtlicher  
Shopping Tipp:**

Verschenken Sie  
Freude-Garantie mit  
60 Annahmestellen!

Lüneburger  
Geschenkgutschein



**Gibt's wo?**

...in der Tourist Information  
der Lüneburg  
Marketing GmbH  
am Rathaus.

**KAUFHAUS  
LÜNEBURG**

**Fröhliche Weihnachten!**

Das schönste Kaufhaus unter freiem Himmel wünscht Ihnen stimmungsvolle Festtage



Werden Sie Fan vom  
**KAUFHAUS LÜNEBURG**

Informationen zum Lüneburger Geschenkgutschein und alle Annahmestellen unter:  
[www.einkaufsstadt-lueneburg.de](http://www.einkaufsstadt-lueneburg.de)

Lüneburg Marketing GmbH  
Rathaus/Am Markt  
21335 Lüneburg

0800/220 50 05  
[touristik@lueneburg.de](mailto:touristik@lueneburg.de)  
[www.lueneburg-tourismus.de](http://www.lueneburg-tourismus.de)







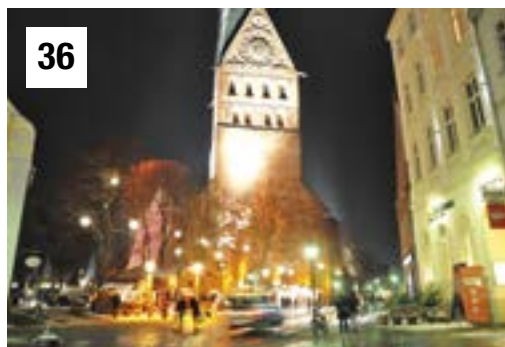
16

Hajo Boldt



34

Enno Friedrich



36

Mathias Schneider



42

Enno Friedrich



48

Thomas Schröter

## LÜNEBURG AKTUELL

|                                  |     |
|----------------------------------|-----|
| Weihnachtliche Impressionen      | 04  |
| Kurz angetippt                   | 30  |
| Weihnachtsstadt Lüneburg         | 36  |
| Emsig: die Bienen vom Wasserturm | 42  |
| Gruß aus der Redaktion           | 100 |

## AUS ALLER WELT

|  |    |
|--|----|
| Hamburg: zwischen Alster und Michel    | 58 |
| Stilkunde: Aktentasche vs. Aktenkoffer | 88 |

## GESUNDHEIT

|   |    |
|---|----|
| Sprechstunde: Heilpraktikerin Saskia Druskeit | 80 |
|---|----|

## SPORT

|                                    |    |
|------------------------------------|----|
| Am Ball: Frauenfußball in Lüneburg | 34 |
|------------------------------------|----|

## ZURÜCK GEBLICHT

|   |    |
|---|----|
| Industriegeschichte: die alte Ziegelei in Rettmer | 16 |
|---|----|

## REISE

|   |    |
|---|----|
| Reiselustig: Gewinnspiel bei Rossberger | 56 |
|---|----|

## KULINARIA

|                                     |    |
|-------------------------------------|----|
| Reingeschmeckt: Neues vom Tafelwerk | 74 |
|-------------------------------------|----|

## LÜNEBURGER INSTITUTIONEN

|   |    |
|---|----|
| Familiär: Deerbergs Weihnachten                 | 14 |
| Gepflegt: das „House of Beauty“ feiert          | 24 |
| Zauberhaft: Alles fürs Fest auf Gut Bardenhagen | 26 |
| Fahrtüchtig: über 34 Jahre Citycar Röhlig       | 28 |
| Knusprig: „die Backstube“ des Bergströms        | 44 |
| Mobil: die Automeile am Bilmer Berg             | 50 |
| Handgemacht: Bonbons aus der Manufaktur         | 72 |





ENNO FRIEDRICH



ISTOCKPHOTO.COM © ZANERKOWNY



URBAN ZINTEL

## KULTUR

|   |    |
|---|----|
| Neues im SCALA Programmkin                  | 46 |
| Musikalische Neuerscheinungen               | 60 |
| Köwekers Kurzgeschichte                     | 62 |
| Bühnenspektakel: Struwwelpeter für „Große“  | 70 |
| Kulturmeldungen                             | 73 |
| Virtuos: Koloratursopranistin Ruth Fiedler  | 82 |
| Vorgelesen: Wladimir Kaminer im Garten Eden | 84 |
| Neues vom Buchmarkt                         | 86 |

## LÜNEBURGER PROFILE

|  |    |
|--|----|
| Platz genommen: Äbtissin Reinhild Frfr. v. der Goltz und Friederike von Meding | 52 |
|--|----|

## STANDARDS

|                                   |     |
|-----------------------------------|-----|
| Kolumne                           | 03  |
| Suchbild des Monats               | 13  |
| Internetgerücht des Monats        | 27  |
| Chromjuwelen: der Mercedes 300 SL | 48  |
| Show hin – schau her              | 67  |
| Marundes Landleben                | 92  |
| Abgelichtet                       | 95  |
| Schon was vor?                    | 98  |
| Impressum                         | 102 |

# Goldschmiedemeister ARTHUR MÜLLER

# AM

INH. HEINRICH & STEFFEN THON

- TRADITION SEIT 1907 -

*Schmieden Sie Ihre  
Trauringe selber!*



[www.goldschmiede-arthur-mueller.de](http://www.goldschmiede-arthur-mueller.de)

SCHRÖDERSTRASSE 2 • 21335 LÜNEBURG

TELEFON: (0 41 31) 4 47 18



Wir läuten das Weihnachtsfest ein -  
und erfüllen Ihre Immobilienwünsche!



---

# Gutschein

für eine kostenfreie \* Immobilienbewertung!

Tel. 04131 - 864 47 48

\* gegen Vorlage dieses Abschnitts bei uns im Shop in der  
Salzstraße Am Wasser 2 · 21335 Lüneburg



**ENGEL & VÖLKERS**





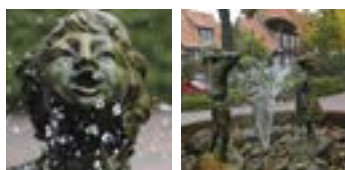
## SUCHBILD DES MONATS

Lüneburg, Dezember 2013

Wir haben ein „Lüneburger Detail“ fotografiert.  
Erkennen Sie den Ausschnitt? Auf [www.quadratlueneburg.de](http://www.quadratlueneburg.de)  
können Sie noch etwas mehr entdecken!

Wir suchen das „große Ganze“, zu dem der Ausschnitt passt! Schicken Sie Ihre Lösung bis zum 15. Dezember an [gewinn@maelzer-brauhaus.de](mailto:gewinn@maelzer-brauhaus.de) – der Gewinner werden per E-Mail benachrichtigt. Zu gewinnen gibt es ein Mal ein Grünkohlessen für 4 Personen!

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



**Gewinner der November-Verlosung:**

Christel Siekermann

**Lösung des November-Fotos:**

Brunnen „Partner von morgen“, T. Willemse-Steen, 10. Sept. 1989,  
ein Geschenk des Hotels Bergström an die Stadt Lüneburg



### Silvester

Dienstag 31. Dezember ab 19 Uhr

Sie wählen aus verschiedenen  
Komponenten Ihr individuelles  
3 Gang Menü, dazu Tanz mit  
DJ Jimmy Green vor dem  
Sudwerk bis in den Morgen...

Eintritt incl. Menü 39,- Euro  
(Kartenkauf incl. Reservierung ab sofort)

Jetzt  
im Anstich:



NEU!!!  
>WLAN for Free



Dienstag 24. Dezember ab 11 Uhr

**Jazz- Session  
mit Pieke Bergmann**

nach dem Einkaufsbummel  
zum entspannen  
und genießen...

EINTRITT: FREI!





# Weihnachtszeit bei Deerberg

FAMILIÄR, FRÖHLICH UND BIS AN DEN RAND GEFÜLLT MIT IDEEN, AKTIONEN UND MODE – DAS IST DIE WEIHNACHTSZEIT BEI DEERBERG. OB IN DER SONDERAUSGABE DES HAUSEIGENEN MAGAZINS „LIVET“ ODER IM STORE IN VELGEN



Lichterfest in Velgen



Deerberg Magazin

Mit der Sonderausgabe unseres Magazins bieten wir unseren Kunden einen ganzen Berg Ideen für die Weihnachtszeit, für die Deko und Geschenke, für Haus und Hund, aber natürlich auch gerade für die Festtags- und Wintermode“, erzählt Marketing-Managerin Jessica Bote. „Auf vielfachen Kundenwunsch zeigen wir tolle Komplett-Looks für unter 300 Euro, aber auch praktische Tipps für die kalte Jahreszeit finden sich in unserem Weihnachts-Special.“

Ein kleines Extra dabei: Für die Bestellung aus dem im Store in Velgen ausliegenden Livet erhält der Kunde einen 10-Euro-Shopping-Gutschein.

Beim gemütlichen Stöbern durch die Magazinseiten fallen aber auch zwei andere kreative Kundenaktionen ins Auge: Der Online-Adventskalender bietet ab dem 1.12. unter deerberg.de oder bei Facebook Deerberg täglich die Chance auf tolle Gewinne, vom Fahrrad über den schicken Gasgrill ist hier manches Wunschteil in greifbarer Nähe. Wenn Sie nicht nur Türchen öffnen wollen, sondern auch so manches Herz, dürfen Sie bei Deerberg auch selbst aktiv werden: Schreiben Sie Ihre eigene Weihnachtsgeschichte! Mit etwas Glück wird diese auf dem Deerberg Online-Blog veröffentlicht. Der Belohnungsgutschein von 50 Euro

erfüllt Ihnen dann einen ganz persönlichen Modewunsch – oder beglückt Sie mit glänzenden Dekorationen aus dem Lindgrenhus in Velgen. Das Livet-Magazin können Sie übrigens kostenlos abonnieren, ab 2014 erscheint es viermal jährlich und bringt Sie modisch-skandinavisch auf den neuesten Stand. Deerberg bezaubert jedoch nicht nur mit seiner Weihnachtswelt auf dem Land, sondern kommt für die Lüneburger in der Adventszeit extra in die Stadt geistert – und das nicht etwa klassisch mit dem Rentierschlitten, sondern mit dem Zirkuszelt! Vom 6.12. bis einschließlich 12.12. gibt es einen Sonderverkauf auf dem Vertriebsgelände in der



Winteroutlet im Zirkuszelt  
vom 6. bis 12. Dezember  
täglich von 10 bis 20 Uhr  
in der Lilienthalstraße 1!

Bis zu  
**60%**  
reduziert!

Outlet

**Deerberg®**  
- Schön & bequem est. 1986 -

Lilienthalstraße 1. Von 10 bis 20 Uhr gibt es hier Mode, Geschenkideen und tolle Sonderaktionen, und wer nach dem aufregenden Geschenkerummel eine Pause braucht, trinkt einen Glühwein auf dem kleinen Weihnachtsmarkt vor dem Zirkuszelt und beschaut sich skandinavisches Kunsthandwerk. Besonderes Highlight: Während sich Ihre Kinder auf dem Karussell vergnügen, erwerben Sie Ihren Weihnachtsbaum beim Tannenbaumverkauf in der Lilienthalstraße – beste Voraussetzungen für ein entspanntes Fest!

Apropos entspannt – wer es liebt, ganz gemütlich von zu Hause aus zu shoppen, ist auf [www.deerberg.de](http://www.deerberg.de) genau richtig. Neu in diesem Jahr: Auch die hübschen Dekorationsartikel aus dem Lindgrenhus können nun nach Hause bestellt werden. Ob Weihnachtskugeln, Kerzen oder Bauernsilber, alles glänzt – und was man nicht kauft, das kann man sich wünschen: Mit der Wunschzettelfunktion auf [deerberg.de](http://deerberg.de) finden Sie zu allen Artikeln die Option „Artikel auf Wunschzettel“. Per Klick wird der begehrte Artikel dann ausgewählt und per E-Mail an die Adresse eines Freundes geschickt. Mit etwas Glück werden die Wünsche vielleicht bald erhört. Sollten Sie beim Geschenke-Kauf eher zu der Sorte „Auf den letzten Drücker“ gehören, ist das bei Deerberg kein Problem: Mit der Deerberg Express-Lieferung kommen die Geschenke auch dann noch bei Ihnen an, wenn Sie bis zum 23.12. um 12 Uhr

bestellt haben. Übrigens können Sie das ab 25.11. auch über die neue Deerberg-App tun, diese ist für Smartphone und Tablet im App-Store und bei Google play verfügbar. Hierüber kann man mobil im Webshop und im blätterbaren Katalog stöbern, seinen Wunschzettel einsehen und direkt bestellen. Bis zum 31.12.2013 gibt es für den Download der App einen 20-Euro-Shopping-Gutschein geschenkt. Wie auch das ganze Jahr über erhält der 2008 ins Leben gerufene Lillebror-Fonds den Gedanken der Nächstenliebe aufrecht. Zu jedem Mitarbeiter-Geburtstag wird ein fester Betrag eingezahlt, aber auch bei anderen Aktionen kommt Geld für den Fonds zusammen. Am Ende des Jahres wird die Summe von der Geschäftsführung aufgerundet und das Lillebror-Team – bestehend aus Mitarbeitern und Spendern – entscheidet, wem das Geld helfen soll. Besonders hierbei ist die Entscheidung, nur Kindern und Jugendlichen „vor der Haustür“, also hier in der Region zu helfen. Deerberg sucht auch in diesem Bereich den engen Kontakt zu den Kunden, denn „nur wenn wir viele Informationen bekommen über hilfsbedürftige Kinder und Jugendliche in der Region, können wir möglichst großen Nutzen stiften“, erklärt Jessica Bote. Vielleicht kennen auch Sie ein Kind im Umland, das dringend Hilfe benötigt? Melden Sie sich beim Lillebror-Team unter (0800) 522 566 69 oder per E-Mail an [lillebror@deerberg.de](mailto:lillebror@deerberg.de). (vm)

## DEERBERG WINTEROUTLET



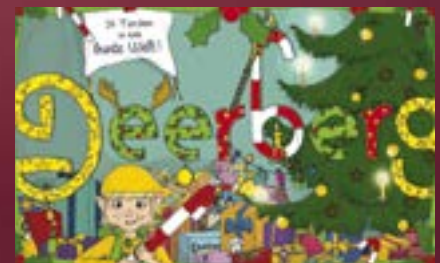
Mode, Geschenkideen und Sonderaktionen vom 6. bis 12. Dezember im Zirkuszelt auf dem Lüneburger Vertriebsgelände.

## DEERBERG SHOPPING-APP



Mobiles Stöbern und Einkaufen: Die Deerberg-App ist seit Ende November kostenlos im App Store und bei Google Play erhältlich.

## DEERBERG ADVENTSKALENDER



Wir zählen die Tage bis Weihnachten auf [deerberg.de](http://deerberg.de) und bei Facebook – und Sie können gewinnen!



# Rettmers alte Ziegelei

Ende einer 120-jährigen Industriegeschichte: Es ist noch nicht lange her, dass Lüneburger Ziegel in alle Welt exportiert wurden. Doch seit 2009 ist es vorbei, und das Gelände der Fabrik in Rettmer verwaist.

Wie ein mahnender Finger ragt der große Schornstein heute noch empor



Verbunden mit dem Namen der alten Ziegelei und ihrer Geschichte ist der Name Fuhrhop. Die Familie stammt ursprünglich aus der Umgebung von Soltau, wo heute noch ein Ort gleichen Namens existiert. Schon 1628 kam der erste Vorfahre, Peter zum Fuhrhop, nach Rettmer. Er erwarb durch Einheirat ein im Jahre 1555 erbautes Zweistöcker-Bauernhaus, das bis dahin im Besitz einer Familie Stegen war. In der laufenden Erbfolge war es dann Johann Heinrich Christoph Fuhrhop, der im Jahre 1836 das bisherige Gebäude zu

einem großen strohgedeckten Vierstöcker-Bauernhaus einschließlich einer „Schankstube“ erweiterte. Auch wurde ein großer idyllischer Kaffeegarten vor dem Haus angelegt. Die „Schankstube“ florierte bis zum Ausbruch des Krieges 1939. Seinerzeit war es ein beliebter Ausflugsort; man kam gern zu Kaffee und Kuchen zu Mutter Fuhrhop ins Gasthaus. Heute steht das imposante, unter Denkmalschutz stehende Fachwerkgebäude leer. Es wurde verkauft, und der neue Besitzer hat bisher wohl noch keine neue Nutzung vorgesehen.

Johann Heinrich Christoph Fuhrhop hatte zwei Söhne. Der ältere, als regulärer Hoferbe, verunglückte jedoch schon in jungen Jahren tödlich. Daraufhin trat Otto Heinrich Fuhrhop das Erbe an. Er kaufte im Jahre 1887 eine Ziegelei am südöstlichen Dorfrand von Rettmer, dem heutigen Pilgerpfad. Diese bestand hauptsächlich aus einem Schuppen, in dem die wesentlichen Gerätschaften zur Herstellung von Ziegeln untergestellt waren. Auf einer Freifläche wurden die frisch gebackenen Ziegel zum Trocknen abgelegt und in einem Feld-





# ROLEX

## „Nur das Beste für Ihre kostbare Zeit!“

Juwelier HAAG empfiehlt die „Oyster Perpetual Daytona Cosmograph“ von Rolex aus Everose-Gold mit Alligatorlederband.



  
BREITLING  
1884

  
KARL HEUER

NOMOS  
GLASHÜTTE

NAUTISCHE INSTRUMENTE  
MÜHLE  
GLASHÜTTE/SA.

  
OMEGA

  
MEISTER SINGER

LONGINES  


  
HAAG  
JUWELIER

Große Bäckerstraße 16 · 21335 Lüneburg · Tel. 0 41 31-4 37 55 · [www.juwelier-haag.de](http://www.juwelier-haag.de)



# iPassions

Smartphone Tablet Reparatur Service

iPassions Store Lüneburg  
Montag - Freitag 10:00 - 19:00 Uhr und Samstag 10:00 - 15:00 Uhr  
Neue Sülze 20 • 21335 Lüneburg • Telefon 0 41 31 / 7 06 24 26

iPassions Store Buchholz i.d.N.  
Montag - Freitag 10:00 - 18:00 Uhr und Samstag 10:00 - 14:00 Uhr  
Hamburger Str. 15 • 21244 Buchholz i.d.N. • Telefon 0 41 81 / 9 40 86 05

Bald auch in Winsen/Luhe und Uelzen für Sie vor Ort!



Quelle: Kreiszeitung Nordheide • Haase



Reparaturen von Smartphones, Tablet-PCs und Macs - mit diesem Grundgedanken entstand bereits 2011 das Geschäftskonzept der Marke iPassions.

Als erstes Unternehmen dieser Branche in Lüneburg ist iPassions mittlerweile auch durch seine Online-Angebote deutschlandweit bekannt. Der gute Service und die Qualität für die sie stehen, ziehen nun weitere Erfolge mit sich.

Seit Winter diesen Jahres ist iPassions auf Expandierungskurs; ein neuer Store eröffnete am 1. November in Buchholz in der Nordheide und bereits im Frühjahr nächsten Jahres ist ein Service Point in Winsen/Luhe geplant. Im Spätsommer soll eine weitere Filiale in Uelzen eröffnet werden.

iPassions will auf kurzen Wegen für viele Menschen erreichbar sein. Der Kunde soll flexibel eine Filiale wählen können, um die Dienstleistungen in Anspruch nehmen zu können.

Trotz vieler neuer Mitbewerber in Lüneburg hat es das Team von iPassions geschafft, in der Region Marktführer zu werden. Bundesweit ist iPassions sogar oft preisgünstiger als viele andere Dienstleister, ohne Abstriche in Qualität und Service.

Mit Fachwissen und Erfahrung in Verbindung mit einem großzügigen Angebot hat sich iPassions einen festen Kundenstamm aufgebaut und überzeugt täglich immer wieder neue Kunden.

Geräte von Samsung, Apple, HTC, LG, Blackberry und anderer Hersteller sind für das Team ihr täglich Brot. Auch umfangreiches Zubehör und natürlich kostenlose Hilfestellungen jeglicher Art bekommen Kunden bei iPassions.

Wer ein Problem mit seinem Smartphone, Tablet-PC, Mac oder MacBook hat, kann gerne ohne Termin oder Voranmeldung vorbeischaun, sich beraten und helfen lassen.

 **WERTGARANTIE**  
Einfach. Gut. Geschützt.

 **EWP**  
European  
Warranty Partners SE

Seit einiger Zeit ist iPassions zertifizierter Reparaturpartner der Versicherungen Wertgarantie und EWP.

 **iPassions**  
Smartphone Tablet Reparatur Service

**5€ Gutschein**

Gültig bei Beauftragung einer Reparatur oder bei Kauf von Zubehör oder Geräten, jeweils ab 50,00 € Auftragswert bis zum 31.01.2014 und nicht mit anderen Angeboten kombinierbar. Es gelten die Allgemeinen Geschäfts- und Reparaturbedingungen.





brandofen gebrannt. Ton für die Ziegel musste jedoch aus 1,5 km Entfernung südlich von Rettmer, unweit der Heiligenthaler Straße, herangeschafft werden. Damals geschah das mittels zweirädriger Karren (schottischen Karren), die von nur einem Pferd gezogen wurden. Doch dieser Transport war Fuhrhop auf die Dauer zu umständlich und auch zu kostspielig. Kurzerhand demontierte er die Ziegelei und baute sie direkt neben dem Tongelände, dem heutigen Standort der großen Ziegelei, wieder auf. Schon im Mai 1888 konnte die Ziegelfabrikation in Betrieb gehen. Den Ton für die Form und das nachfolgende Brennen vorzubereiten, war seinerzeit immer noch ein mühsames Unterfangen. Die Roh-

und Zierziegeln aufgenommen. Auf diese Weise konnten etwa 20.000 bis 30.000 Ziegel per anno hergestellt werden.

Am Ende des 19. Jahrhunderts betrieb Otto Fuhrhop, der Ältere – Großvater des letzten Besitzers der Ziegelei, dem heute 82-jährigen Otto Heinrich Ernst Fuhrhop – die Hofstelle mit Gastwirtschaft und die Ziegelei. Schon 1905 wurde der erste mit Kohle beheizte Kammerofen gebaut, in dem man die Ziegel brannte. Glasuren gab es damals allerdings noch nicht; Dach- und Mauerziegel hatten die Farbe des üblichen roten Tons.

Vier Kinder hatte Otto Fuhrhop, der Ältere. Der älteste Sohn, Otto Fuhrhop, wurde für die Überwachung

### NACH DEM KRIEG LIEFERTE MAN KOSTENLOS ZIEGEL, WENN DIE EMPFÄNGER DAFÜR EINE GEWISSE ZEIT IN DER ZIEGELEI MITARBEITETEN.

masse befand sich dafür in einem runden Behälter mit festem Stand, an dem ein Querbalken befestigt war. Pferde mussten diesen im Kreis drehen, damit die Masse gemischt und zur Verarbeitung vorbereitet werden konnte. Von Hand wurde dann ein Batzen Ton in einen Formkasten geschlagen, abgestrichen, als Rohling auf dem Freigelände zum Trocknen ausgelegt und sodann im Feldbrandofen bei 1.000 Grad gebrannt. Auch wurde die Herstellung von Dach-

und Verwaltung der Ziegelei eingesetzt. Er hatte unmittelbar nach dem Ende des Ersten Weltkrieges die Ingenieurschule für Keramik in Lemgo besucht und machte dort 1920 seinen Abschluss. Dem zweiten Sohn, Ernst Fuhrhop, oblagen Betrieb und Verwaltung der Ländereien und der Gastwirtschaft. Der Fortschritt stand auch in Rettmer nicht still, und so wurde 1921 als Energieerzeuger eine Dampfmaschine für die Ziegelei angeschafft. Damit



„Eigentlich ist Drechseln ganz einfach. Man muss nur das im Holz liegende Geheimnis freilegen.“ – Handgearbeitete Originale aus dem Erzgebirge.



**MACH  
ART**  
MODE & WOHNEN

Heiligengeiststraße 26a • 21335 Lüneburg  
Telefon: 0 41 31 – 4 57 19

Öffnungszeiten:  
Mo. – Fr. 10.00 – 13.00 und 14.00 – 18.00  
Sa. 10.00 – 14.00





Einfach diesen Coupon ausschneiden und einlösen.

# Voller Power

## im Herbst und Winter!



30-Minuten-  
Trainings-  
konzept



Individuelles  
Betreuungs-  
konzept



Bewährtes  
Ernährungs-  
konzept



Jetzt gratis informieren:

**0800 555618023**  
[www.mrssporty.com](http://www.mrssporty.com)

Ingrid und  
Gabriela,  
Mitglieder bei  
Mrs.Sporty



\* Werden Sie bis 31.12.2013 Mitglied und Sie erhalten dieses Angebot beim Erstbesuch in allen teilnehmenden Mrs.Sporty Clubs. Alle Informationen zum reduzierten Betrag für das Startpaket sowie zu den Konditionen von Mitgliedschaft und Verwaltung finden Sie unter [www.mrssporty.com](http://www.mrssporty.com).

**Mrs.Sporty** Lüneburg  
Schrödersstr. 16  
21335 Lüneburg  
Tel.: 04131 777 408

**Mrs.Sporty**  
Ihr persönlicher Sportclub





konnte auch die erste automatische Presse eingebaut werden. Von da an wurde nicht mehr per Hand geformt und die Produktion nur auf Mauerziegel umgestellt. 1924 kam dann ein großer „Hoffmannscher Ringofen“ hinzu, dieser sorgte dafür, dass die Jahresproduktion auf rund 1,6 Mio. Stück gesteigert werden konnte – eine stolze Zahl. Der Abtransport der Ziegel geschah dann mit einem extra verstärkten Wagen, der von einem, zeitweise zwei Pferdespannen gezogen wurde. Damals war die Ziegelei im Besitz von sechs dieser „Lastwagen“, die je nach Größe 800 bis 1.200 Ziegel laden konnten. Überwiegend auf Sandwegen ging es zu den Baustellen im Umkreis von bis zu 20 km, ein mühseliges

Kriegsjahr 1940 teilte man durch einen Erbschaftsvertrag Gasthaus und Ländereien sowie die Ziegelei unter den Brüdern Otto Fuhrhop, dem Jüngeren und Ernst Fuhrhop auf.

Anfang 1945 wurden der firmeneigene Lastwagen samt Hängern „abkommandiert“ und damit V 1-Raketen von Peenemünde nach Cuxhaven transportiert. „Mein Vater wunderte sich, was das für ein großes Geschoss war“, erinnert sich Fuhrhop. Der Lkw überstand diese Lasten allerdings offensichtlich nicht. „Wir sahen ihn nie wieder“.

Nach dem Krieg ging es an den Aufbau; Steine wurden in Mengen gebraucht. „Allerdings hatte niemand Geld – mein Vater auch nicht“, erzählt der

## EINEN RÜCKSCHLAG ERFUHR DIE ZIEGELEI IM JAHRE 1965, ALS EIN GROSSER TEIL DER GEBÄUDE ABBRANNT.

Unterfangen für Mensch und Pferd. Ab 1936 erleichterte eine Zugmaschine mit drei Anhängern den Transport.

Dann kam der Krieg. Doch es wurde weiter produziert, allerdings vorwiegend für militärisch genutzte Bauten wie den Hamburger Flughafen, eine chemische Fabrik in Melbeck, die Säure für Munition produzierte. 1944 kam die Auflage, mit dem firmeneigenen Lkw einen Sommer lang Grubenholz in der Gohrde abzufahren. Es wurden auch Kriegsgefangene aus Holland, Belgien, Polen und Russland zur Arbeit abgestellt, die gemeinsam auf dem Firmengelände wohnten. „Die hatten es aber gut“, erinnert sich Otto Fuhrhop; „meine Mutter hat für alle gekocht, keiner musste hungern“. Nach dem Krieg seien einige noch zu Besuch gekommen. Noch immer waren Gastwirtschaft, Landwirtschaft und Ziegelei als eine Einheit im Besitz der Familie Otto Fuhrhop, dem Älteren und seinen vier Kindern. Erst im

Lüneburger. Da sei ihm die Idee gekommen, auch ohne Geld zu liefern, wenn die Empfänger dafür eine gewisse Zeit in der Ziegelei mitarbeiteten; und für die Energie tauschte man Ziegel gegen Kohle aus dem Ruhrgebiet. Das System funktionierte bis 1948 gut. Nach der Währungsreform war es dann vorbei mit den Tauschgeschäften. Dann ging es regulär zu – auch mit Bankkrediten, wie es im Geschäftsleben eben üblich ist.

Anfang der 50er Jahre übernahm die nächste Generation die Ziegelei. Als gelernter Kaufmann stieg Otto Ernst Heinrich Fuhrhop mit 20 Jahren in das elterliche Geschäft ein. Es wurde weiter modernisiert, erweitert und die gesamte Fabrikation auf Vollautomatik umgebaut. Ab 1960 führte er den Betrieb allein verantwortlich. Das 1963 erbaute Pressenhaus steht noch heute, ebenso der ein Jahr später fertig gestellte Tunnelofen, dem 1967 ein zweiter folgte. Einen Rückschlag erfuhr die Ziegelei im Jahre

# Ackermann

Taschendesign made in Lüneburg

**MÄNNER geschenke**



ackermann-leder.de

in Lüneburg , An der Münze 1 • natürlich Leder





# LüneDent



*Frohe  
Weihnachten  
und alles Gute  
für das Jahr 2014  
wünscht Ihnen das  
ganze Team von*



# LüneDent



Dr. C. Haase, Dr. B. Lehmann, Dr. A. Hagener,  
Dr. R. Perplies und ZÄ Sandra Perplies

**Zahnärztliche Gemeinschaftspraxis**

**Tagesklinik für  
Implantologie & Zahnästhetik**

Am Sande 48 · 21335 Lüneburg  
Fon: 04131 - 48 411 · [www.luedent.de](http://www.luedent.de)

Engel: shutterstock.com © Hedyma Natalia



1965, als ein großer Teil der Gebäude abbrannte und ein Mensch dabei zu Tode kam. Bis heute ist die Ursache nicht aufgeklärt.

Dennoch war die rettmerische Ziegelei bald wieder einer der modernsten Betriebe Deutschlands. 18 bis 20 Mitarbeiter beschäftigte man, das Leistungsvolumen lag bei rund 30 Mio. Ziegel pro Jahr. Ende der 70er, Anfang der 80er Jahre wurde zusätzlich die Produktion für die Altbauanierung aufgenommen. Dafür wurde wieder per Hand geformt: Zier-

Geschäft florierte. Dann traf die Fuhrhops ein schwerer Schicksalsschlag. Christoph Fuhrhop erkrankte an Krebs und starb mit 31 Jahren.

„Nach den Höhepunkten ging es mit unserem Betrieb langsam bergab“, erzählt Otto Fuhrhop, der im Jahre 2000 aus dem Geschäft ausstieg. Als Ende 2008 die schwere Finanzkrise kam, war auch die Baubranche betroffen. 2009 kam nach 121 Jahren das Aus für die Ziegelei in Rettmer. „Grund war auch ein Missmanagement, da dürfen wir nichts beschö-


## **SOHN JÖRG STELLT HEUTE AUF DEM GELÄNDE DER BETONFABRIK EXKLUSIV VON HAND GEFORMTE ZIEGEL FÜR DIE RESTAURIERUNG HISTORISCHER GEBÄUDE UND KIRCHEN HER.**

ziegel, Glasuren und Terrakotten. Ab 1985 konnte der älteste Sohn Jörg nach absolviertem Ingenieurstudium in das Geschäft einsteigen. 1990 kam der jüngere Sohn Christoph als gelernter Kaufmann dazu. Beide seien ein ideales Gespann gewesen, erzählt Vater Fuhrhop. Es wurde in alle Welt exportiert; ganze Schiffsladungen gingen nach Libyen, Finnland oder Japan – um nur einige Länder zu nennen. Egal, wo Ziegelfassaden saniert wurden: Es wurde dafür Material aus Rettmer geliefert oder Sonderanfertigungen für Kirchen hergestellt. Das

nigen, aber ebenso ein großer Druck von außen“, stellt Fuhrhop fest. Die Ziegelei und Ländereien sind nun in andere Hände übergegangen. Was die neuen Besitzer damit vorhaben, sei noch nicht bekannt. Aber so schnell gibt ein Fuhrhop anscheinend nicht auf. Sohn Jörg hat sich vor gut einem Jahr unweit des alten Ziegeleigeländes wieder selbständig gemacht. Er stellt auf dem Gelände der Betonfabrik zwar in bescheidenerem Rahmen, jedoch exklusiv, von Hand geformte Ziegel für die Restaurierung historischer Gebäude und Kirchen her. (ilg)

FOTOS: ENNO FRIEDRICH





Wir wünschen Ihnen und allen, die Ihnen  
nahe stehen, eine herzliche Weihnachtszeit.

Ihr  
BRILLENCURDT! -Team

Unser Geschenk für Sie: ♥

Herzbrillen für besinnliche Augenblicke.  
Nur bei uns im Geschäft und solange der Vorrat reicht.

**BRILLENCURDT!**

Kleine Bäckerstraße No 5 · 21335 Lüneburg  
Tel. 0 41 31 / 4 43 62 · Fax 0 41 31 / 4 22 55  
curdt@brillencurdt.de · www.brillencurdt.de



# 25 Jahre zeitlose Schönheit

Das „House of Beauty“ feiert sein 25-jähriges Jubiläum. „Dass man uns dies nicht ansieht, ist in unserem Beruf Ehrensache“, lacht Inhaberin Michaela Nowak-Stolz. „Hohe Qualität und regelmäßige Pflege gelten eben für die Kosmetik wie auch fürs Unternehmertum!“



frisur, ein passendes Make-up oder gleich ein ganzer Raum zum Ankleiden: Auch vor der Hochzeit sind wir von Kopf bis Fuß für unsere Kundinnen da“, lächelt die Kosmetikmeisterin. „Durch die vielen Erfahrungen, die man im „Ernstfall“ sammelt, haben wir mittlerweile auch ein Diplom im Miederschnüren und Nerven beruhigen!“

Durch die Teilnahme an den Lüneburger Hochzeitsmessen in Embsen, Adendorf und im Hotel Bergström hat sich hier der Kundenkreis deutlich erweitert – und auch auf der kommenden Messe im Januar auf dem ADAC-Gelände werden Michaela Nowak-Stolz und ihr Team erneut ihr Können präsentieren. „Das ist das Besondere an unserem Beruf: Wir bringen die schönste Seite unserer Kunden zur Geltung, denn wer sich attraktiv und gepflegt fühlt, geht doch viel zufriedener durch den Tag!“ Für einen Tag die Schönste sein? Natürlich geht das, aber viel wichtiger: „Konsequenz in der Pflege! Nur wer frühzeitig und nachhaltig pflegt, den belohnt die Haut später mit einem straffen und rosigen Erscheinungsbild – eine Falte bildet sich ja schließlich auch nicht von heute auf morgen“, betont die Visagistin. Doch brauche man hierfür nicht einen ganzen Badezimmerschrank voller Tiegel und Tübchen – entscheidender sei dafür die genaue Abstimmung der Pflegeprodukte auf den individuellen Hauttyp; „deshalb legen wir ein be-

Im Dezember 1988 von Christa Schnicker gegründet, verschrieb sich das House of Beauty von Anfang an einer individuellen „Von Kopf bis Fuß“-Philosophie, denn die Kunden schätzen bis heute die Qualität eines perfekt auf die eigenen Bedürfnisse abgestimmten Pflegeprogramms. Ob Maniküre oder Pediküre, die Wellness- und Kosmetikbehandlung oder aber der gelungene Haarschnitt: Im House of Beauty ist nicht nur intensive Beratung selbstverständlich. Auch in der Verwendung der Pflegeprodukte sind Michaela Nowak-Stolz und ihr Team konsequent auf einer Linie. Ausschließlich La Biosthétique Produkte kommen zum Einsatz, sowohl für die Kosmetik als auch bei den Haarfarben – Einheitlichkeit, die sich auszahlt. „La Biosthétique ist nicht nur Kosmetik, es

ist intensivere und dabei schonende Pflege in höherer Qualität als sie herkömmliche Produkte bieten können“, ist die Friseurmeisterin überzeugt. Durch La Biosthétique-eigene Fachschulungen sind die Mitarbeiterinnen des House of Beauty besonders sensibilisiert für ihre beratende und pflegende Tätigkeit.

Darüber hinaus ist das House of Beauty natürlich für seine individuelle Haarpflege, für Frisuren, Schnitte und besondere Färbetechniken bekannt. „Viele unserer Kunden waren bereits zur Zeit unseres Salons am Sande Stammkunden“, freut sich Frau Nowak-Stolz. Ein neuerer Trend im Beauty-Alltag: „Seit zwei Jahren lassen sich immer mehr Bräute für den wichtigsten Tag in ihrem Leben bei uns verschönern. „Ob eine festliche Hochsteck-





sonderes Augenmerk auf die intensive Beratung unserer Kunden, denn um Erfolg zu haben, muss man sich Zeit nehmen!“

Diese Philosophie wird in der historischen weißen Villa am Altenbrücker Damm, deren lichte Räume seit der Neugestaltung 2011 von edel-dezenten Farbtönen geprägt sind, spürbar gelebt. „Wer zu uns kommt, soll sich entspannen. Ob es nur eine Maniküre ist oder eines unserer Wellness-Pakete: Wir haben es uns zum Ziel gemacht, Körper, Geist und Seele ihr Gleichgewicht wiederzugeben“, betont Michaela Nowak-Stolz die besonderen Qualitäten ihres Hauses. Ob Straffungsprogramm oder Kopfhaut-Test, ob Frisieren oder Pflegen: Die Mitarbeiterinnen kennen ihre oft langjährigen Kunden genau und greifen deren Stil individuell auf. Übrigens ist das House of Beauty auch für den vorweihnachtlichen Rummel bestens gerüstet. Wer dem Stress ein Schnippchen schlagen möchte, der findet dort nicht nur eine wohltuende Pflege gegen müde Winterhaut, sondern ebenso einen schicken Haarschnitt oder ein festliches Make-up für die Weihnachtsfeiertage. Oder aber Sie entspannen einfach bei einer Verwöhnbehandlung für Hände und Füße. Über das gesamte Leistungsportfolio können Sie sich auf [www.friseur-lueneburg.de](http://www.friseur-lueneburg.de) informieren. (vm)

**House of Beauty**

Altenbrücker Damm 9

21337 Lüneburg

Tel.: (04131) 5 30 39

[www.friseur-lueneburg.de](http://www.friseur-lueneburg.de)

**HOUSE OF  
BEAUTY**  
Michaela Nowak-Stolz



# Zauberhaftes Weihnachts-Gut

So wird's ein märchenhaftes Fest! Im „Markt der Gezeiten“ auf Gut Bardenhagen haben Lichterglanz und Schmückendes Einzug gehalten, kurz: alles, was ein festliches Ambiente zur Advents- und Weihnachtszeit zaubert



**D**er „Markt der Gezeiten“ in der historischen Pferderemise auf Gut Bardenhagen ist so wandelbar wie der Gezeitenstrom selbst. Den Jahreszeiten entsprechend sind hier außergewöhnlich schöne Wohnideen, Dekoratives und vor

Doch jetzt im Dezember wurde erst einmal die Weihnachtszeit im „Markt der Gezeiten“ eingeläutet: Stimmungsvolle Accessoires, Kerzen, funkeln-der Christbaumschmuck in allen erdenklichen Nuancen und alles, was zu einem märchenhaften

Wenn der Bummel Sie durstig gemacht haben sollte, bleiben Sie gerne noch auf einen Kaffee oder ein Glas Wein und genießen diese wunderbare Jahreszeit. (nm)

## FUNKELNDER CHRISTBAUMSCHMUCK, STIMMUNGSVOLLE ACCESSOIRES: IM DEZEMBER IST DIE WEIHNACHTSZEIT IM „MARKT DER GEZEITEN“ EINGELÄUTET WORDEN.

allem auch exklusive Möbelstücke im Sylter Stil, Stoffe, Tapeten, Teppiche, Bilder und Lampen aus aller Welt zu finden. Der stete Wechsel von Stilen, Materialien und Farben ist Konzept, der Showroom wird damit zu einem Ort, der immer wieder neu inspiriert und entdeckt werden darf.

Fest dazugehört, verbreitet in den kommenden Wochen seine festliche Stimmung. Das besondere Ambiente der erhaltenen Stallungen des alten Trabergestüts weckt die Lust aufs Entdecken und Stöbern und schürt die Vorfreude auf eine gemütliche Weihnachtszeit.

**Gut Bardenhagen**  
„Markt der Gezeiten“  
Bardenhagener Straße 3-9  
29553 Bardenhagen  
Tel.: (05823) 95 48 49  
[www.gut-bardenhagen.de](http://www.gut-bardenhagen.de)

**Neue Öffnungszeiten:**  
Do. – Sa.: 17.00 – 20.00 Uhr  
So.: 11.00 – 17.00 Uhr



GUT Bardenhagen



# Schlar-affen-land

DAS „INTERNETGERICHT“ DES MONATS



**W**ir hatten es von der Gier. Habgier ist der siamesische Zwilling des Geizes, zweite der sieben Todsünden. In ihrem unermesslichen Bestreben nach Mehr verführt sie zu Vorstellungen wie dem Schlaraffenland, das mittelalterliche Paradies der faulen Affen. Mahatma Ghandi stellte einmal fest: „Die Welt hat genug für jedermanns Bedürfnisse, aber nicht für jedermanns Gier.“ Sich dem zu fügen, leuchtet ein, diese Einsicht in vollem Umfang umzusetzen, wäre in der Weihnachtszeit geradezu blödsinnig. Wer hätte nicht als Kind gerne noch wenigstens ein, zwei Geschenke mehr unterm Baum gehabt? Fünf, zehn oder zwanzig, „ein jeder Wunsch, wenn er erfüllt, kriegt augenblicklich Junge“ (sagte Wilhelm Busch); ein jeder Klick, wenn er getan, eröffnet augenblicklich neue – Links, Likes, Bites.

Zum Geschäftsmodell erhoben hat dieser Vorgang Methode und verspricht die umstandslose Erfüllung des Wunsches nach beschwerdefreiem Wohlstand. Nach Ansicht von „der-reiche-sack.de“ übergeht man aber Anbieter wie Euroclix, wo bei mühseligem Mailingfront und Tätigkeit als Umfragekaninchen laut „paidmail-geld.de“ 1.200 Euro Nebenverdienst drin sind, und bestellt lieber des reichen Sackes E-Book für 9,99 Euro mit Aussicht auf ein „absolutes Traumleben“. Immerhin lassen sie sich

etwas einfallen, die Krösusse des Internets; so auch das Team um K. Kizakis, ein Unternehmer und Privater. Die Mitgliedschaft bei seiner Community „reich-werden.com“ ist im Originalwortlaut „recht günstig“. Da lacht das Herz des Geizwillings – und nach Überweisung des läppischen Jahresbeitrags von 49 Euro stehen dem User die goldigen Tipps der rechtschreibschwachen Geld-Elite frei zur Verfügung – „reich mit System“, „Mietsteigerung legal um 500 %“ garantiert. Vielleicht bei Umzug in die Schweiz, dem Sitz des Unterfangens? Jedenfalls ein Online-Schlaraffenland für einen guten Lacher (meine Empfehlung zur Erholung vom Vorweihnachtsstress, aber nicht anmelden, bitte).

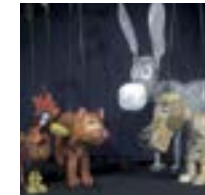
Warmherzig dagegen ist das Beratungsangebot auf „geld-machen-im-internet.de“ – einfach buchen, loslegen, schreiben und schon passiert's: von „Erfolgreich Bloggen mit Herz“ zu „Geldverdienen mit Herz“. Alles ist so herzlich, dass man dem Herrn gern seinen authentischen „Herz-Blog“ um die gierigen Ohren hauen würde. Aber weil bereits die christliche Jahreszeit angebrochen ist, verzichten wir und schließen das Jahr versöhnlich mit dem Hinweis auf „Advent-online.de“. Biegt man nicht gerade auf die Geschenkseite ab, ist dort guter Rat nicht teuer, sondern umsonst und geistreich. Auf einen besonderen Advent. (ke)



HOTEL GUT BARDENHAGEN



KUNST & KULTUR



So, 15. Dez 2013 | 11 Ubr

**FIGURENTHEATER  
GINGGANZ**  
Kindertheater



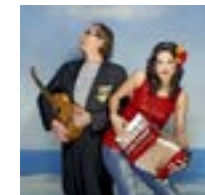
Di, 31. Dez 2013 | 19 Ubr

**SILVESTER IM  
ARKADENSAAL**



Sa, 25. Jan 2014 | 20 Ubr

**JOCHEN BUSSE**  
Kabarett



Fr, 14. Feb 2014 | 19 Ubr

**CAROLINE  
KIESEWETTER**  
Konzert



Fr, 28. Feb 2014 | 20 Ubr

**JAN PLEWKA**  
Konzert



Fr, 14. Mrz 2014 | 20 Ubr

**DAVID & GÖTZ**  
Konzert

Karten erhalten Sie unter:

05823 95 39 96-0 / mail@gut-bardenhagen.de  
oder an der LZ Konzertkasse

Bardenhagener Straße 3-9 | 29553 Bardenhagen  
www.gut-bardenhagen.de

# Wo soll's denn hingehen?

**„WIR FAHREN SIE TAG UND NACHT – WANN UND WOHN SIE WOLLEN“: VOR ÜBER 34 JAHREN GRÜNDETEN BERND UND MONIKA RÖHLIG DAS DIENSTLEISTUNGSUNTERNEHMEN CITYCAR RÖHLIG**

**M**it nur einem Fahrzeug gründeten Marie und Otto Röhlig, die Eltern des heutigen Firmeninhabers Bernd Röhlig, im Jahre 1928 ihren Taxibetrieb und legten damit den Grund-

stock für das älteste Unternehmen seiner Art in Lüneburg. Inzwischen fahren 15 RÖHLIG 2222-Taxen mit eigener Vermittlungszentrale, sind im gesamten Stadtbild und an den Taxiständen präsent, gut

erkennbar durch die auf Seitenfläche oder Frontscheibe prangende Telefonnummer 2222. Und die kleinste RÖHLIG 2222-Taxe gibt's ebenfalls: in der Hamburger Speicherstadt im Miniatur-Wunderland.

**WIR FAHREN SIE  
TAG UND NACHT –  
WANN UND WOHN  
SIE WOLLEN!**





**WIR WÜNSCHEN  
FROHE WEIHNACHTEN  
UND EINEN GUTEN  
RUTSCH!**



Vor über 34 Jahren, am 1. November 1979, übernahm Sohn Bernd Röhlig das Unternehmen in zweiter Generation und rief, unterstützt von seiner

geräten und einer Datenfunkanlage ausgestattet sind. Ebenfalls stehen Kleinbusse mit bis zu acht Sitzen zur Verfügung.

**MERKEN BRAUCHEN SIE SICH LEDIGLICH DIE RUFNUMMERN 2222 FÜR TAXI RÖHLIG UND 222 111 FÜR CITYCAR RÖHLIG.**

Ehefrau Monika, das Dienstleistungsunternehmen CITYCAR RÖHLIG ins Leben. Seinerzeit begann er mit einem Wagenpark von acht Autos; inzwischen sind es in beiden Unternehmen 25 Fahrzeuge, die mit modernster Technik wie Kreditkarten-Zahlungs-

Was bei Röhlig immer an erster Stelle steht, sind die Kundenfreundlichkeit und die Zuverlässigkeit – und letztendlich auch ein gutes Betriebsklima, denn das spüren am Ende auch die Kunden. So wundert es dann auch nicht, dass ein Großteil der

70 Mitarbeiter schon seit Jahrzehnten seinem Unternehmen treu ist.

Ganz gleich, um welchen „Transport“ es sich handelt: CITYCAR RÖHLIG kümmert sich um die Personenbeförderung, um sitzende Krankentransporte (Abrechnung mit allen gesetzlichen Krankenkassen), Flughafentransfer, Kurierfahrten (keine Sperrgüter) und vieles mehr. Merken brauchen Sie sich lediglich die Rufnummer 222111, unter dieser stellt CITYCAR RÖHLIG für jede Fahrgelegenheit ein geeignetes Fahrzeug samt freundlichem Fahrer zur Verfügung. In kürzester Zeit – Anruf genügt! (ilg)



## KURZ ANGETIPPT DEZEMBER

### GEDENKEN AN DETLEF SCHULT

Mitunter erreichen uns Nachrichten, die wir nicht hören, nicht wahrhaben wollen – und doch müssen wir sie akzeptieren, denn manchmal bedeuten sie für einen Menschen auch Erlösung. Im November dieses Jahres verstarb Detlef Schult nach einer langen Zeit der Bewusstlosigkeit, und mit ihm ein ge-

schätzter Lüneburger, der die hiesige Musiklandschaft sowohl menschlich als auch fachlich nachhaltig geprägt und bereichert hat. Für die Salzstadt bleibt



ANDREAS SCHULTZKUS

er derjenige, der 1977 die Bigband Blechschaden ins Leben rief und der ihr über die Jahre zu einem hervorragenden Ruf verhalf – weit über die Landesgrenzen hinaus. Sein musikalisches Zuhause fand er in verschiedensten Sparten: Zehn Jahre lang leitete er den Bach-

chor, als Flötist spielte er Kammermusik. Vor allem aber lag dem Musikpädagogen die Förderung des Nachwuchses am Herzen. Und so war Detlef Schult maßgeblich an der Gründung des Jazz-Workshops für Schüler beteiligt, war Initiator und Antrieb der Arbeitsgemeinschaft Lüneburger Jazzer, der JazzIG. Ihm ist es gelungen, Jazz in Lüneburg nicht nur zu etablieren, sondern dieses auch auf jenes hohe Niveau zu heben, das wir heute aus dieser Stadt kennen. Die Lücke, die mit seinem Tod entstanden ist, wird schwer zu schließen sein.

### VERWÖHNEN FÜR DEN „GUTEN NACHBARN“

PRAXIS F. KRANKENGYMNASTIK &  
PHYSIOTHERAPIE, AM SANDE 31  
SAMSTAG, 07. DEZEMBER  
08.00 – 18.00 UHR

Bereits zum 18. Mal unterstützen Axel und Iris Prinke-Gosch mit ihrem Team der Praxis für Krankengymnastik und Physiotherapie und zahlreichen Therapeuten und Therapeutinnen mit einem prall gefüllten Verwöhntag den „Guten Nachbarn“. Am 7. Dezember werden von 8.00 bis 18.00 Uhr in den Praxisräumen Am Sande 31 wieder zahlreiche Behandlungen zugunsten der Hilfsaktion von Wohlfahrtsverbänden und Landeszeitung angeboten, die der Entspannung und dem Wohlfühlen dienen. Neu im Programm sind ganzheitliches Yoga, Quantenheilung und die Muschelmassage. Darüber hinaus dürfen Besucher sich wieder bei 14 verschiedenen Behandlungsarten eine kleine Auszeit gönnen, darunter die Hot-Stone- und Klangschaalen-Massage, Aromamassage, Hand- und Fußmassage, Shiatsu, Meridian Klopfen, Cranio-Sacral-Behandlungen, Traumreisen und vieles mehr.

# Jahrbuch, Dissertation, Chronik oder Roman

## Das drucken wir preiswert: digital!



**DRUCKEREI WULF**

Bei der Pferdehütte 22  
21339 Lüneburg  
Tel.: 0 41 31 / 400 56-0  
info@druckereiwulf.de

MIT LIEBE GEDRUCKT.





Dieser „Tag der Entspannung“ dient nicht nur als Spendenaktion zur Unterstützung des „Guten Nachbarn“ sondern auch als Angebot für all jene, denen es beispielsweise ein niedriges Einkommen unmöglich macht, in den Genuss einer der zahlreichen Behandlungen zu kommen. Es werden keine festen Preise aufgerufen, an diesem Tag spendet jeder, was sein Portmonee zulässt. Für alle Behandlungen wird um Anmeldung unter Tel. (04131) 404757 gebeten.

## DAS QUADRAT SUCHT REDAKTIONSZUWACHS

Manchmal wächst das Aufgabenvolumen am Arbeitsplatz schneller als man denkt! Das QUADRAT-Team sucht daher eine professionelle freiberufliche Redakteurin/einen Redakteur in Teilzeit, der erfahren ist im Führen von Interviews, den Umgang mit den unterschiedlichsten Menschen und Situationen nicht scheut, über eine frische Schreibe verfügt und sowohl das „Blaue vom Himmel“ erzählen kann als auch in der Recherche und der Darstellung von Fakten zu Hause ist. Über Bewerbungen per E-Mail freut sich die Chefredakteurin Natascha Mester: [mester@quadratlueneburg.de](mailto:mester@quadratlueneburg.de)

## KUNST FÜR DIE SCHULE AM KNIEBERG

Die November-Veranstaltung des QUADRAT-Magazins im Café ZWICK haben wir zu Anlass genommen, eine Charity-Auktion für die Förderschule am Knieberg zu starten. Zum rockigen Sound einer Lüneburger Band griff der Initiator und Action-Painter Jan Balyon beherzt zu Pinsel und Farben

und ließ gekonnt auf großer Leinwand das Bild der Band vor Lüneburger Architektur entstehen. Bei der anschließenden Auktion wurde dank der zahlreichen Bieter der stattliche Betrag von 2.150 Euro erzielt, ein Lüneburger Einzelhändler machte schließlich das Rennen. ZWICK-Inhaber Uli Salm rundete großzügig auf ganze 2.500 Euro auf und überreichte den Scheck an den Förderverein der Schule. Der



REINER MOOF

Initiator dieser Versteigerung, Jan Balyon, kennt Schule und Schüler der Förderschule für geistige Entwicklung aus gemeinsamen Kunstprojekten und als Einzelfallhelfer und war der Meinung: Hier tut Hilfe Not. Nachdem die Schlitten der 4. Klasse den letzten Winter nicht unbeschadet überstanden hatten, sollte jetzt noch vor dem ersten Schnee Ersatz angeschafft werden. Die 1. Vorsitzende des Fördervereins, Tanja Schütt, freut sich über diesen unerwarteten Geldsegen und mit ihr die vierte Klasse der Förderschule am Knieberg, die nun für den Winter mit stabilen und behindertengerechten Schlitten ausgerüstet wurde.

## KUNSTBRIEFMARKEN VON ANJA STRUCK

Bekannt ist Anja Struck eigentlich für ihre großformatigen Malereien auf Leinwand. Im Kleinformat sind auch in diesem Jahr wieder druckfrisch drei individuell gestaltete Motive als

# PRIMA DONNA



*Venus-Moden*

Untere Schrankenstraße 13 · 21335 Lüneburg  
Tel. 04131 / 48 202 · [www.venus-moden.de](http://www.venus-moden.de)  
Mo – Fr: 9.30 – 18.00 Uhr · Sa: 9.30 – 16.00 Uhr

**AN DEN ADVENTSSAMSTAGEN BIS 18.00 UHR GEÖFFNET!**





proudly presents  
im DEZEMBER

Ran an die LüneBurger!

Immer dienstags  
jeder Burger 25 % günstiger

LIVE on STAGE

|    |   |     |
|----|---|-----|
| Fr | 6.12. EXZESS Deutschrock aus dem Norden               | 22h |
| Sa | 7.12. BISSIG Lüneburger Vollgasrock                   | 22h |
| Fr | 13.12. RUDOLF ROCK & DIE SCHÖCKER                     | 22h |
| Sa | 14.12. DENNIS ADAMUS Christmas Special                | 22h |
| Fr | 20.12. BAD'N SHAPE Rock Pop aus Hamburg               | 22h |
| Sa | 21.12. KAROLINA KINGDOM                               | 22h |
| Fr | 27.12. DJ RESIDENT C. Rockparty mit Partyrock         | 22h |
| Sa | 28.12. COLOURS of ROCK Handmade Powersound            | 22h |
| Di | 31.12. Super-Silvester-Rockparty mit KAROLINA KINGDOM | 19h |



Lecker Essen zu bezahlbaren Preisen  
**MITTAGSTISCH**  
 Montag bis Sonntag 11:30 - 15:00 Uhr  
 wöchentlich wechselnd 5 Gerichte  
 Schrägenplatz, Schröderstraße  
 Fon 04131, 2 66 11 77  
 Täglich 11:30 Uhr bis Open End  
 www.zwick4u.com

Briefmarken erschienen, der Postwert der einzelnen Marke ist 58 Cent, Preis je Stück: 1 Euro. Wer sich für ihre Briefmarken interessiert und sie einzeln oder im Bogen mit 20 Stück erwerben möchte, kann entweder zu den Öffnungszeiten des Ateliers, Auf der Altstadt 27a, immer samstags von 12.00 bis 17.00 Uhr, die Marken erwerben



oder aber sie sich per Post zuschicken lassen. Am 7. und 8.12. lädt die Malerin parallel zum historischen Christmarkt in ihr Atelier ein. Informationen erhalten Sie von Anja Struck telefonisch unter (04131) 68 12 24 oder per E-Mail unter mail@anja-struck.de.

### LÜNEBURGER KALENDERMOTIVE

In den letzten Wochen des Jahres beginnt man damit, sich mit dem Kommenden zu beschäftigen, Pläne zu schmieden, sich einen Über-



blick zu verschaffen. Rechtzeitig vor dem Jahreswechsel hat der Künstler und Grafiker Ralf Habermann einen Kalender herausgebracht, der auf ganz besondere Weise die schönsten Orte in der alten Salzstadt Lüneburg in den Fokus setzt.

Bebildert ist dieser mit bearbeiteten Fotografien, die an handkolorierte Skizzen erinnern. Erhältlich ist dieser besondere Kalender über die bekannten Online-Händler im Internet in den Formaten DIN A4, A3 und A2.

### WEIHNACHTS- FÜHRUNG: HANSESPUREN UND LICHTERGLANZ

Während der Weihnachtszeit bietet die Lüneburg Marketing GmbH wieder besondere Stadtführungen an. Neu darunter ist die Weihnachtsführung „Hansespuren und Lichterglanz“, bei der eine historisch gekleidete Stadtführerin in der Rolle einer hansischen Bürgerin die Gäste durch das weihnachtlich geschmückte Lüneburg führt. Die Führung findet an den Adventssonabenden jeweils um 17.00 Uhr statt. Anmeldung an der Tourist Info am Markt, Tel.: (0800) 220 50 05. Gruppen können diese 90-minütige Führung individuell buchen.

### CD-Projekt „REGENMANN UND REGENFRAU“

Die Lieder der Lüneburger Musikproduktion „Regenmann und Regenfrau“ erzählen viele Geschichten, Geschichten vom Alltag eines Wetterwesens, dem Besonderen einer Jahreszeit, einem Traum oder von vergangenen Zeiten. Taucht man in ein Lied ein, lässt sich vielleicht die zarte Sentimentalität des Herbstes, die Härte des Winters oder der Enthusiasmus des Frühlings erleben. Für diese Produktion

wurden Lieder ausgewählt, die im Musikunterricht der Grundschule bereits häufig verwendet werden. Die künstlerisch und technisch hochwertige Aufnahmequalität dieser CD wurde gewählt, um eine Vergrößerung des „Einsatzradius“ dieser Lieder zu ermöglichen. „Regenmann und Regenfrau“ wurde somit gleichermaßen für Erwachsene und Kinder aufgenommen. Fern von üblichen Rock-Pop-Sounds entstand im Folkstil eine zeitlose „Nischenmusik“ – gebrauchsfertig als Feierabendmusik, Background zum Sonntagsfrühstück oder auch ge-



eignet als Automusik für erwachsene und „tatsächliche“ Kinder. Produziert wurde diese Musik-CD von Sigrun Bankwitz (Idee, Gesang, Arrangement) in Zusammenarbeit mit Karl Parnow-Kloth (Instrumente, Arrangement, Technik, Mastering). Erhältlich ist diese Produktion bei den bekannten Online-Anbietern im Internet.

### SERVICE FÜR EINBÜRGERUNGS- WILLIGE

„Wer sich einbürgern lassen möchte, hat viele Fragen. Wir möchten uns deshalb genügend Zeit für die Bürgerinnen und Bürger nehmen, um Ihre Fragen ausführlich und in Ruhe zu beantworten“, sagt Susanne



Twesten, Leiterin des Lüneburger Bürgeramtes (BaLü). „Daher bieten wir persönliche Gespräche ab sofort nur noch nach vorheriger Terminabsprache an.“ Ansprechpartnerinnen in Sachen Einbürgerung sind Silke Schmalfuß und Sabine Angermeyer von der Ausländerbehörde im BaLü. Wer einen Nachnamen hat, der mit „A“ bis „Konie“ beginnt, wendet sich an Silke Schmalfuß – entweder telefonisch unter (04131) 309-3491 oder per E-Mail an [silke.schmal fuss@stadt.lueneburg.de](mailto:silke.schmal fuss@stadt.lueneburg.de). Zuständig für alle, deren Nachnamen mit „Konif“ bis „Z“ beginnen, ist Sabine Angermeyer. Sie ist unter (04131) 09-3263 oder per E-Mail an [sabine.angermeyer@stadt.lueneburg.de](mailto:sabine.angermeyer@stadt.lueneburg.de) zu erreichen. Bei Fragen zum Thema Staatsangehörigkeit ist Silke Schmalfuß alleinige Ansprechpartnerin. Wer sich einbürgern lassen möchte, kann einen entsprechenden Antrag im Bürgeramt in der Bardowicker Straße 23 stellen. Weitere Infos rund um das Thema Einbürgerung gibt es im Internet unter [www.lueneburg.de/einbuengerung](http://www.lueneburg.de/einbuengerung).

## FOTO-KALENDER ÜBER DIE ELBTALAU

Schafe haben hier Vorfahrt. Wer denkt, er könne sich durch eine Herde der weiß und schwarz bewollten Vierbeiner klingeln, irrt. Und wer den bildlichen Beweis dafür braucht, findet ihn im April-Foto des neuen Kalenders „Flusslandschaft Elbe 2014“ des Lüneburger kreativ kontors. Wie es aussieht, wenn der Sommer zu Ende geht, ahnt der Betrachter des Bildes im August: Dann neigen auch die Sonnenblumen ihre Köpfe, dann sind die Landwirte auf ihren Feldern zur Mahd. Und wie es im Herbst in der Elbtaulaue am

frühen Morgen aussieht, kündigt uns das spektakuläre Titelbild vom Schnackenburg Hafen an. Den Hof des Rotehahnstifts zeigt das Titel-



FLUSSLANDSCHAFT ELBE

bild der sechsten Auflage von „Das ganze Jahr Lüneburg“. „Flusslandschaft Elbe 2014“ und „Das ganze Jahr Lüneburg 2014“ erscheinen im Chamäleon- Verlag Lüneburg. Die Fotografien stammen von Berit Neß, Carolin George, Andreas Tamme und Hans-Jürgen Wege, die begleitenden Texte von Carolin George. Erhältlich sind die Kalender im LZ-Shop Am Sande sowie im Buchhandel.

## DAS MUSEUM BEI IHNEN ZU HAUSE

Besucher und Gästeführer des Salz- museums berichteten in der Vergangenheit wiederholt von den Schwierigkeiten, die Museumsbesuche besonders für ältere Menschen mit sich bringen. „Gerade für die Erlebnisgeneration, die sich mit großem Interesse auf die Spurensuche begeben möchte, ist der Besuch der Ausstellung häufig zu anstrengend und zu beschwerlich“, weiß Hilke Lamschus vom Salz- museum. Die Lösung lag auf der Hand: „Wenn Sie nicht zu uns ins Museum kommen können, kommen wir zu Ihnen“, war die Reaktion der Museumsleitung. So haben die Mitarbeiterinnen kurzerhand ein Programm für eine unterhaltsame und spannende Begegnung geschaffen. Ein großer Koffer, gefüllt mit vielen Er-

innerungsstücken aus den 50er- Jahren, bietet vielerlei Möglichkeiten, an die vergangene Zeit zurück zu denken. Jeder kann aus eigener Erfahrung etwas dazu beisteuern. Weitere Informationen und Anmeldungen unter (04131) 7206513 oder per E-Mail an [info@salzmuseum.de](mailto:info@salzmuseum.de).

## STADTFÜHRUNG: GIEBEL ERSTRAHLEN IM LICHT

Traditionell erstrahlen die prachtvollen Backsteingiebel und mittelalterlichen Gassen der über 1050-jährigen Salz- und Hansestadt zur Weihnachtszeit in festlichem Lichtglanz. In Begleitung einer Stadtführerin im Renaissance-Kostüm wandeln Besucher durch die erleuchtete Innenstadt und genießen einen Blick von der Aussichtsplattform des Wasserturms. Für Wärme sorgt ein heißes Getränk in luftiger Höhe. Buchbar ist dieses Angebot für Gruppen bis zum 23. Dezember 2013. Diese Führung



MATTHIAS SCHNEIDER

wird auch für Einzelpersonen an den Adventswochenenden jeweils freitags, samstags und sonntags angeboten. Informationen und Buchung über die Tourist Information am Markt, Tel.: (0800) 220 50 05, oder per E-Mail an [touristik@lueneburg.de](mailto:touristik@lueneburg.de). (nm)

Leben im Bad

DURAVIT



Ein innovatives Produkt  
Ein verlässlicher Lieferant  
Ein erfahrener Meisterbetrieb



Ihre Servicenummer:

**0 41 31 / 99 99 888**

Wir beraten Sie gerne

**SCHNEIDER & STEFFENS**  
HEIZUNGS- & SANITÄRTECHNIK  
effizient - innovativ - regenerativ

Die Sanitärpartner

**raab karcher**

[www.schneiderundsteffens.de](http://www.schneiderundsteffens.de)

# Und Tor!

Im Juli dieses Jahres begann die Frauenfußball-Europameisterschaft in Schweden. Trotz der großen Erfolge der Frauen-Nationalmannschaft gibt es immer noch zahlreiche Vorurteile, was diesen Frauensport betrifft. Eine Lüneburgerin klärt auf — von Celina Redder



Vor gar nicht allzu langer Zeit war Frauen noch der Umgang mit dem runden Leder verboten. In England gab es im 20. Jahrhundert sogar ein Gesetz, welches Frauen am Kicken des Balls in Vereinen hinderte. Dieses Verbot begründete sich vor allem auf der politischen Vorstellungen zur Position der Frau in der Gesellschaft. Auch in Deutschland war Damenfußball zwar untersagt, wurde aber nicht, wie in Britannien, unterdrückt. Dieses Verbot wurde schließlich Ende der 70er-Jahre aufgehoben – zur Freude aller fußballbegeisterten Frauen. Seither etabliert sich der Frauenfußball in Deutschland – und auch in Lüneburg.

Celina Redder, Schülerin, 15 Jahre jung und seit ihrem fünften Lebensjahr begeisterte Spielerin, weiß: Wen in Lüneburg die Lust am „Kicken“

packt, der findet heute problemlos eine Damen- bzw. Mädchenmannschaft vor Ort. Aufgrund der stetig wachsenden Zahl weibliche Mitglieder in Fußballsportvereinen werden Jahr für Jahr neue Jugendmannschaften gebildet – ausschließlich bestehend aus talentierten Mädchen; so auch die

## AUFGUND DER STETIG WACHSENDEN ZAHL WEIBLICHER MITGLIEDER IN FUSSBALLSPORT-VEREINEN WERDEN JAHR FÜR JAHR NEUE JUGENDMANNSCHAFTEN GEBILDET

vor zweieinhalb Jahren gegründete Spielgemeinschaft der JSG Roddau/Reppenstedt. Die erfolgreichen Fußballerinnen, zu denen auch Celina zählt, spielen mittlerweile in der B-Jugend. Zu ihren nennenswerten Erfolgen zählen in zwei Jahren zwei Mal die Meisterschaft, zudem die jeweils da-

raus resultierende Teilnahme an der mit ebenfalls starken Teams besetzten Bezirksmeisterschaft. Für den Einen oder Anderen mag diese kein Begriff sein – daher zur Erläuterung: Für die meisten Jugendmannschaften in dieser Altersklasse ist dies Wunschtraum und weit entferntes Ziel! Ein weiterer

großer Erfolg, den diese Mannschaft erreichte, ist der Gewinn des Ostsee-Cups, um den unter anderem auch dänische und schwedische Teams kämpften. Zum Trainerteam gehören zwei Männer, die schon frühere Damenmannschaften erfolgreich trainierten und zwei Frauen, die ebenfalls leidenschaftlich



Fußball spielen. Der Cheftrainer trainiert übrigens ganz bewusst keine Jungen. Warum? „Mädchen sind viel intelligenter beim Spielen und verinnerlichen taktische Anforderungen im Spiel schneller als Jungen, bei denen ein Spiel körperlich betonter abläuft. Zudem kann ich bei meinen Mädels kontinuierlich eine positive Entwicklung erkennen, was mir bei jedem Training und Spiel Spaß macht zu beobachten.“ Das ist mal eine klare Ansage an den Männerfußball, der laut einer Spielerin – Hand aufs Herz – „unattraktiv“ sei.

Zurzeit wird ein ganz anderes Thema kontrovers debattiert: „Frauen im Männerfußball“. Ja, Sie haben richtig gelesen, denn wer sagt eigentlich, dass nicht erst das gemeinsame Spiel die richtige Dynamik erhält? Zu dieser Debatte meldete sich der weltbekannte Fußballstar Frank Lampard. Lampard ist nicht nur der Meinung, dass Frauen aufgrund ihres „wahnsinnigen Könnens“ in absehbarer Zeit



in den Männerfußball einsteigen. Für ihn, der zu Englands Fußballer des Jahres 2005 gekürt wurde, sei dies sogar ein großer Wunsch. Dieser vorurteilslose Kommentar, so die Mittelfeldspielerin Celina Redder, garantiert Lampard die ewige Sympathie der jungen Nachwuchsspielerinnen, die nach wie vor mit ihrem Können der Pauschalkritik Frauenfußball sei unattraktiv, viel zu langsam und gleichzeitig seien alle Spielerinnen lesbisch, begegnen müssen.

Bleibt nur zu sagen: Fußballbegeisterte Frauen und Mädchen spielen nicht, um es irgendjemandem zu beweisen – schon gar nicht den Männern, sondern einfach, weil es Spaß macht. Dass sie gut sind, beweisen ihre Erfolge – und das ist am Ende doch das Wichtigste.

◀ Celina Redder absolvierte ein Schulpraktikum in der QUADRAT-Redaktion

## Grossmann & Berger



### Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen?

Mit langjähriger Erfahrung und umfassender Marktkenntnis erstellen wir Ihnen eine kostenfreie Immobilienbewertung. Gern vermitteln wir auch Ihre Immobilie.

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unserem Shop.**

**Grossmann & Berger macht. Ihr neues Zuhause.**

# Weihnachtsstadt Lüneburg

VORFREUDE AUF DAS FEST: BIS ZUM 23. DEZEMBER HEISST ES WIEDER: „LÜNEBURG LEUCHTET!“  
ALLE WEIHNACHTLICHEN VERANSTALTUNGEN UND MÄRKTE IN DER STADT AUF EINEN BLICK



MARKTPLATZ LÜNEBURG

## HANSEPUREN UND LICHTERGLANZ

**Vorweihnachtliche Stadtführung  
an Adventssonabenden, jeweils 17.00 Uhr**

Im Dezember wird Lüneburg traditionell zur Weihnachtsstadt. Die Stadtführer laden Sie in dieser

besonderen Zeit zu einem faszinierenden Rundgang mit dem Titel „Hansespuren und Lichterglanz“ ein. Lassen Sie sich durch die historische Hansestadt führen, genießen Sie einen Glühwein und eine der vielen weihnachtlichen Leckereien

auf dem Lüneburger Weihnachtsmarkt. Buchbar ist die vorweihnachtliche 90-minütige Stadtführung für Privatgruppen, Betriebe und Einzelpersonen bei der Lüneburg Marketing oder an der Tourist Info am Markt.





„NUR DAS BESTE FÜR IHRE KOSTBARE ZEIT!“

**HAAAG**  
JUWELIER

# Bald ist Weihnachten!



handgefertigte Kissen, Weihnachtsgestecke,  
Tischwäsche aus der Provence



Weihnachtsschmuck, antike Silberwaren,  
alte Lampen



antike Möbel aus Flandern u. Südfrankreich,  
Olivenölseifen aus Marseille



An den Adventssamstagen  
von 10 bis 18 Uhr geöffnet!



## in Vlaanderen

flämische & französische Wohnkultur

Zur Ohe 2 · 21406 Melbeck · Tel: 04134 / 900267

[www.invlaanderen.de](http://www.invlaanderen.de) · [invlaanderen@web.de](mailto:invlaanderen@web.de)

Mo-Fr. 9–12 Uhr + 15–18h · Sa. 10–13 Uhr · Mitt. nachm. geschlossen

## WICHERNKRANZ AUF DEM WASSERTURM



## WICHERNKRANZ HILFT HELFEN

Am 30. November, am Vorabend des ersten Advents, wurde es wieder erleuchtet: das erste Licht auf dem Wichernadventskranz, dessen Kerzen jährlich durch Spenden illuminiert werden. Zum Leuchten bringen kann dann jeder ein Licht: Mit einer SMS oder einem Anruf wird der Kranz aktiviert. Sende Sie eine SMS mit dem Stichwort „LICHT“ an die Nummer 83090 oder rufen Sie an unter (09003) 942 43 76. Für 1,99 Euro pro Anruf oder SMS geht eine Spende von 1,27 Euro je SMS und 1,63 Euro je Anruf vom Konto des Senders ab, die in diesem Jahr dem evangelischen Familienzentrum Plus, das am Weißen Turm in Lüneburg entsteht, zugute kommt. Im Winter 2014/ 2015 werden dort die Kita St. Michaelis, die diakonische Einrichtung Ma Donna sowie weitere Angebote für Familien zu finden sein. Weitere Informationen finden Sie unter [www.viadukt.de/adventskranz](http://www.viadukt.de/adventskranz).

## WEIHNACHTSMÄRCHEN FÜR KINDER

### Rathaus, Huldigungssaal

An den Adventswochenenden, vom 13. bis 15. und 20. bis 22. Dezember sorgt der Schauspieler Burkhard Schmeer mit seinem kleinen Ensemble beim Weihnachtsmärchen der etwas anderen Art für viel Spaß. Die eintrittsfreien Vorstellungen beginnen zu verschiedenen Uhrzeiten jeweils nachmittags im Huldigungssaal des historischen Rathauses. Informationen erhalten Sie an der Tourist Info am Rathaus.



## MÄRCHENHÜTTEN AUCH „UP PLATT“

Für strahlende Kinderaugen werden wieder zwölf Märchenhütten sorgen, die über die Innenstadt verteilt sind. Auf Knopfdruck „erzählen“ die Grimmsche Märchen, dieses Jahr zum ersten Mal nicht nur auf Hochdeutsch, sondern auch auf Platt – eingelesen von plattdeutschen Profis der Region. Die Initiative geht auf den Verein Lüneplatt zurück und wird von der Sparkasse Lüneburg gefördert.

## LÜNEBURGER WEIHNACHTSMARKT

Marktplatz Lüneburg

27.11.–23.12.2012

Mo.–Sa.: 10.00–20.00 Uhr

So.: 11.00–20.00 Uhr

Eine heimelige Atmosphäre hält in Lüneburg Einzug, wenn der große Weihnachtsmarkt eröffnet. Über 40 Stände mit weihnachtlichen Leckerbissen, mit Geschenkartikeln und Kunsthandwerk bevölkern dann den Platz vor der barocken Rathausfassade. Bereits in der Vorweihnachtszeit wird die gesamte Innenstadt festlich illuminiert, ein besonderes Highlight ist die kunstvolle Beleuchtung der

drei historischen Innenstadtkirchen und des Rathauses. Immer ab 16.45 Uhr können Besucher Chören und Trompetern lauschen, die Lieder zur Weihnachtszeit vortragen.

## ... NOCH MEHR FÜR KINDER

Täglich um 17.00 Uhr schaut der Weihnachtsmann auf dem Lüneburger Marktplatz vorbei und erwartet dort alle Kinder, die ihm einmal live begegnen möchten. Das große Knusperhaus darf kurz vor Weihnachten am 22. Dezember natürlich auch wieder geplündert werden.

## HISTORISCHER CHRISTMARKT

Rund um die St. Michaeliskirche

07.12.: 12.00–19.00 Uhr

08.12.: 11.00–17.00 Uhr

Am 1. Dezember beginnt der historische Christmarkt in der westlichen Altstadt rund um die St. Michaeliskirche. Vor der unvergleichlichen Renaissance-Kulisse zeigen stilecht gewandete Händler, was bereits im mittelalterlichen Lüneburg an einem



# SIAM SPA

Traditionelle thailändische  
Heil- und Wohlfühlmassage

## WIR HABEN ES GESCHAFFT!

Das SIAM SPA hat sich vergrößert  
und erstrahlt im neuen Glanz.

So ist uns jetzt eine schnellere  
und spontanere Terminvergabe für  
Ihre Wunschmassage möglich!  
Auch haben wir auf vielfachen Kunden-  
wunsch die Öffnungszeiten am Samstag  
bis 20.00 Uhr verlängert. ❄️

10% Rabatt auf Massagen & Gutscheine,  
15% Rabatt auf Partnermassagen & Gutscheine  
und weitere Angebote bis 24.12. 2013  
(ausgenommen: Hotstone- & Kräuterstempel-Massage)



Besuchen Sie uns in unseren  
neuen Räumen.

Wir freuen uns auf Sie!



Siam Spa, Am Berge 2, 21335 Lüneburg  
Tel.: 0 41 31 - 217 90 82  
[www.siam-spa-lueneburg.de](http://www.siam-spa-lueneburg.de)



HISTORISCHER WEIHNACHTSMARKT

# Köstliches zur Adventszeit!



**Saftiges Entrecôte mit Schmorzwiebeln & Thymian-Bratkartoffeln**

**Barbarie-Entenbrust mit gebuttertem Rosenkohl & Heidekartoffeln**

**1/2 entbeinte Ente mit Orangenjus, Apfelrotkohl & Kroketten**

**Reservieren sie noch heute für Ihre Weihnachtsfeier und unser Silvestermenü!**



Am Stintmarkt 8, 21335 Lüneburg

Tel. (04131) 22 49 10

[www.das-kleine-restaurant.com](http://www.das-kleine-restaurant.com)

Foto: fotolia.com © milliron

Markttag feilgeboten wurde: Spezereien der damaligen Zeit, duftende Gewürze, historisches Handwerk und alte Siedekunst laden zu einer Reise in die Vergangenheit ein. Und wenn abends die Kerzen und Laternen entzündet werden, zaubern sie eine einzigartige Stimmung, wie sie nur zwischen diesen denkwürdigen Kulissen möglich ist.

## **WEIHNACHTSMARKT BEI ST. JOHANNIS**

**27.11. – 23.12.**

**täglich 11.00 – 21.00 Uhr**

Unter dem imposanten Turm der St. Johanniskirche eröffnet in diesem Jahr bereits zum dritten Mal ein kleiner, gemütlicher Weihnachtsmarkt. Der Platz vor dem Gotteshaus aus dem 14. Jahrhundert erhält zu diesem Anlass ein neues Kleid aus uralten Holzhütten und einem kleinen Wald aus Tannenbäumen. Aus den Buden locken herrliche Düfte von Glühwein, Zuckerwaren, Lebkuchen und Gewürzen; an den Sonntagen vor dem 2., 3. und dem 4. Advent spielt jeweils um 12.00 Uhr der Posaunenchor. Am 21. Dezember wird um 15.00 Uhr ein kleines Platzkonzert des Bläserorchesters ‚Flutissima‘ des TSV Bardowick gegeben.

## **WEIHNACHTSMARKT IM CAFÉ CENTRAL**

**Schröderstr. 1, Hinterhof**

**22.11. – 26.12.**

**täglich ab 13.00 Uhr**

Im beheizten Innenhof des Café Central in der Schröderstraße 1 werden Sie in der Weihnachtszeit von Glühwein und zahlreichen Köstlichkeiten wie deftigen Eintöpfen, saftigen Braten und süßen Weihnachtswaffeln aus dem heißen Eisen und Crêpes empfangen. Die Kleinen treffen hier am 6.12. um 16.00 Uhr St. Nikolaus auf seiner großen Tour an.

## **WEIHNACHTSMARKT IM NEWS**

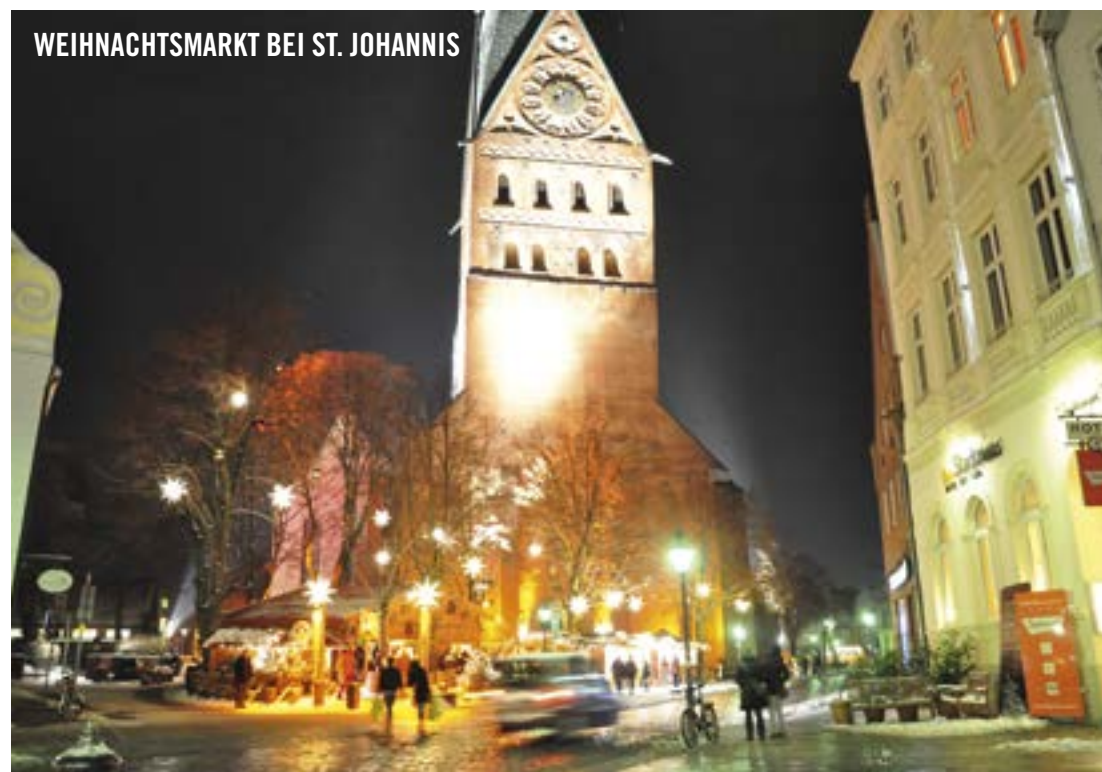
**Schröderstr. 5, Hinterhof**

**21.11. – 28. 12.**

**Mo. – Fr.: ab 14.00 Uhr**

**Sa. + So.: ab 11.00 Uhr**

In den festlich beleuchteten Buden des „kleinsten, gemütlichsten Weihnachtsmarktes Deutschlands“ gibt es täglich allerhand Kulinarisches: Spanferkel vom Spieß und wechselnde Suppenangebote heizen den Besuchern ein; neu in diesem Jahr: die verschiedenen Flammkuchenvariationen, die frisch und warm aus dem Ofen kommen. Wem der Sinn nach



FOTOS: MATHIAS SCHNEIDER, HORST PETERSEN



Süßem steht, findet hier erneut die Baumkuchenbäckerei aus Salzwedel, die nach alten Rezepturen die Spezialität per Hand am offenen Feuer herstellt. Dieser Kunst können Sie an jedem Samstag und Sonntag ab 14.00 Uhr beim Schaubacken beiwohnen. Aus dem geschmiedeten Kupferkessel duften Feuerzangenbowle oder Apfelpunsch, dessen Früchte aus dem nahen Wendland stammen. Auch der weiße Winzerglühwein wird, mit den entsprechenden Gewürzen versehen, zu einem weihnachtlichen Hochgenuss. Der Weihnachtsmarkt ist überdacht, Häcksel auf dem Boden und Heizstrahler lassen die Gäste auch bei frostigen Temperaturen ihre warmen Füße behalten.

## WINTERZAUBER AUF GUT THANSEN

bei Soderstorf

14.12.: 13.00–19.00 Uhr

15.12.: 11.00–18.00 Uhr

In den historischen Gebäuden des Gutshofes wie auch unter freiem Himmel präsentieren sich zahlreiche Aussteller. Mit regionalen Produkten und stimmungsvoller Atmosphäre werden die Besucher aufs Schönste auf das bevorstehende Fest eingestimmt. Hier können Sie letzte Weihnachtseinkäufe erledigen oder einfach nur ein Glas Glühwein, Punsch oder Kaffee in besonderem Ambiente genießen. Natürlich wird auch der Weihnachtsmann an beiden Tagen vorbeischaun und Geschenke an die Kleinsten verteilen. Für alle kleinen Besucher gibt es zudem ein Kinderland, in dem nach Herzenslust gespielt und gebastelt werden darf. Für das leibliche Wohl ist mit vielfältigen kulinarischen Genüssen gesorgt. (nm)



# Bücher schenken – Freude schenken!



**Der 2. Teil der Jahrhundertssaga!**  
Die Fortsetzung des Weltbestsellers »Sturz der Titanen«.  
Geb. Originalausg. 29.99  
Als hochwertige Klappenbroschur\* **16.99**



**Frohes Fest in Entenhausen!**  
Freuen Sie sich auf die schönsten Disney-Weihnachtscomics.  
Geb. Originalausg. 24.99  
Weltbild-Ausgabe\* **9.99**



**Die schönsten Naturdenkmäler!**  
Geb. Originalausg. 49.95  
Weltbild-Ausgabe\* **14.99**

\*Sonderausgabe(n) in anderer Ausstattung

Bestseller – so günstig nur als Weltbild-Ausgabe!



**Zum Kinoereignis des Jahres!**  
Alle drei Bände in einem hochwertigen Luxus-Schuber!  
Geb. Originalausg. 54.80  
Weltbild-Ausgabe\* **39.95**



Gleich vorbeischaun ... Diese und mehr Bestseller gibt's bei  
**Weltbild in Lüneburg, Große Bäckerstraße 6-7**

**Weltbild**

Verlagsgruppe Weltbild GmbH, Steinerne Furt 70, 86167 Augsburg

# Die Bienen vom Turm

**WAS MACHT DAS BIENENVOLK VOM WASSERTURM IM WINTER?  
FREIZEITIMKER DR. GERHARD FEHRENTZ ERLÄUTERT IHRE ÜBERLEBENSTAKTIK**



**H**och oben auf der Galerie des Lüneburger Wasserturms, für Besucher nicht zugänglich, lebt seit dem Frühjahr 2012 ein Bienenvolk. Es ist ein Stadtimkerei-Projekt, das in Kooperation mit dem Freizeitimker Dr. Gerhard Fehrentz aus Deutsch-Evern und dem Trägerverein Lüneburger Wasserturm e.V. ins Leben gerufen wurde. Stadtimkerei auf Dächern, Türmen, Dachterrassen oder Balkonen findet weltweit zunehmende Verbreitung.

Die Unterbringung der Tiere in luftiger Höhe auf dem Wasserturm ist nicht gerade spektakulär. Der Bienenstock besteht aus einem einfachen Holzkasten mit verschiedenen Etagen. Um diese Jahreszeit scheint sich dort kein Leben zu rühren. Doch dies täuscht – denn sobald der Imker den Deckel

anhebt und vorsichtig eine Wabe herauszieht, erkennt man die zu einer dichten Traube versammelten Bienen. Wie Dr. Fehrentz erklärt, wärmen sie sich auf diese Weise gegenseitig, so dass im Inneren des Bienenvolks eine recht konstante Temperatur von 20 Grad herrscht. Dabei findet ein steter Austausch zwischen den ausgekühlten Bienen im äußeren Bereich und denen aus dem warmen Inneren statt.

Bevor die Bienen jedoch in die Winterpause gehen, wird etwa Mitte Juli der Honig – die sogenannte Sommertracht –, den sie über die Sommermonate gesammelt haben, geerntet. Im Fall der Stadtbienen auf dem Wasserturm beträgt die Jahresernte immerhin rund 30 kg. Im gesamten Stadtbereich Lüneburgs herrscht eine große Blüten-

pflanzenvielfalt, nicht nur durch Linde, Kastanie oder Ahorn, sondern auch durch Zierpflanzen und Gehölze. Der von den emsigen Bienen gesammelte Honig ist daher auch besonders reichhaltig und schmackhaft. Davon konnten sich bereits zahlreiche Besucher des Wasserturms überzeugen, denn Dr. Fehrentz stellt die Ernte, abgefüllt in Gläschen, dem Wasserturm-Verein unentgeltlich zum Verkauf zur Verfügung.

Bis Ende September, so Dr. Fehrentz, sollte die Fütterung der Bienen für die Wintermonate mit speziellem Zuckerteig oder Sirup abgeschlossen sein. Dies sei eine kritische Phase für den gesamten Bestand, weil auch unter Bienenvölkern gegenseitiger Futterraub vorkommt, der zur Schwächung und zum Sterben betroffener Völker führen



kann. Auf der anderen Seite hat die Natur gut vorgesorgt, denn im Gegensatz zu den im Frühjahr und Sommer gezogenen Arbeitsbienen, die maximal 35 Tage leben, sichern langlebige Winterbienen bis zu neun Monaten das Überleben des Bienenvolks in der bruttfreien kalten Jahreszeit.

Den Bestand des Bienenstocks auf dem Wasserturm schätzt Dr. Fehrentz auf 40.000 Tiere im Sommer und zurzeit auf ungefähr 20.000. Zur Freude des Imkers zeigen sich bei seinem Lüneburger Volk keine Anzeichen des Befalls mit der vor ca. 30 Jahren aus Asien eingeschleppten und gefürchteten Varroa-Milbe. Dieser Schädling setzt sich auf den Bienen fest, saugt ihnen das Blut aus, so dass sie schließlich absterben. Doch es gibt ein Gegenmittel, nämlich die Behandlung mit Ameisensäure, die nach der letzten Honigernte erfolgt.

### **STADTIMKEREI AUF DÄCHERN, TÜRMEIN, DACHTERRASSEN ODER BALKONEN FINDET WELTWEIT ZUNEHMENDE VERBREITUNG.**

Zu jedem Bienenvolk gehört die Königin, die sogenannte Weisel. Sie wird von den Arbeitsbienen Zeit ihres Lebens gefüttert und gepflegt, denn sie sorgt für den Fortbestand des Volkes. Alljährlich werden mehrere Königinnen gezogen, von denen nur die zuerst geschlüpfte überlebt. Im Frühjahr schwärmt die alte Königin mit einem Drittel des Bienenvolks aus, überlässt den Rest der Nachfolgerin und gründet einen neuen Staat.

Einmal in ihrem Leben, etwa zehn Tage nach dem Schlüpfen, geht die Königin auf ihren Hochzeitsflug, bei dem sie von bis zu 15 männlichen Bienen, den Drohnen, begattet wird. Das ist dann auch deren einzige Lebensaufgabe, danach sterben sie ab. Der Vorrat an Spermien reicht nun für das ganze Leben der Königin, das maximal fünf Jahre währt. Bis zu 2.000 Eier pro Tag kann sie in den Brutzellen des Stocks ablegen. Zu Arbeiterinnen werden diejenigen Larven, die mit normalem Nektar und Pollen ernährt werden. Drohnen entstehen aus unbefruchteten Eiern. Zu einer Königin jedoch entwickeln sich nur die Tiere, die mit Gelee Royal, einem speziellen Saft aus einer Kopfdrüse der Arbeiterinnen, gefüttert werden. Zurzeit wird jedoch die herrschende „alte“ Bienenkönigin des Volkes auf dem Wasserturm von ihren Arbeiterinnen versorgt, damit sie im Frühjahr wieder für Nachwuchs sorgen kann.

Neben dem Bienenstock auf dem Wasserturm betreut Dr. Fehrentz noch weitere Bienenvölker auf seinem Grundstück in Deutsch-Evern. Schon früh war er naturkundlich interessiert. Nach seinem Studium der Agrarwissenschaft arbeitete er lange Jahre bei der Lüneburger Bezirksregierung im Ernährungs- und Landwirtschaftsdezernat. Seit einigen Jahren beschäftigt er sich intensiv mit der Imkerei. Inzwischen betreut er als „Imker-Pate“ auch sogenannte „Jung-Imker“, die von seinem umfassenden Wissen profitieren. Imkerei ist für ihn nicht nur ein faszinierendes Hobby sondern eine Wissenschaft zum Schutz der nützlichen Bienen, die seit 40 Mio. Jahren auf unserem Planeten überlebt haben. Sie gilt es zu schützen, weil sie durch ihre Bestäubung von Pflanzen nicht nur nützlich, sondern für den Erhalt der Umwelt und deren Ökosysteme unersetzlich sind. (ilg)

FOTOS: ENNO FRIEDRICH

## Gutscheine & besondere Geschenkideen!



BERGSTRÖM  
SPA & WELLNESS

### Spa & Wellness vom Feinsten

#### Überraschen Sie Ihre Liebsten!

Ihr Geschenk soll ansprechend und einzigartig sein?

Wir haben die richtigen Geschenkideen für Sie.

Und wenn Sie sich nicht entscheiden können, dann schenken Sie doch einen schönen Gutschein, den wir gerne weihnachtlich verpacken.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Bergström Spa & Wellness • Bei der Abstmühle 3 • 21335 Lüneburg

Tel: 04131-308 444 • spa@bergstroem.de • www.bergstroem.de

# Bergströms Bestes

Wer das Bergström-Brot bereits lieben gelernt hat, wird dieses künftig ganz regulär „to go“ erstehen können: „die Backstube“ in den einstigen Räume des Kosmetikstübchens bietet ab sofort Ofenfrisches aus eigener Herstellung



Wer in den vergangenen Tagen zufällig im Lüneburger Wasserviertel das Café und Restaurant „Mama Rosa“ passiert hat, wird ihn bereits bemerkt haben: den unvergleichlichen Duft nach ofenfrischen Brötchen und knusprig gebackenem Brot. Wer vielleicht überrascht innegehalten und den Blick hat schweifen lassen, der wird auch schnell auf seinen Ursprung ge-

stoßen sein. Wo einst das Kosmetikstübchen für Schönheit und Wellness zuständig war, stehen nun die Gaumenfreuden im Fokus. Das alte Ladenschild ist gewichen und hat einem neuen Platz gemacht, das mit seiner stilisierten Brezel kundtut, was hier künftig über den Ladentisch wandert. Der Name ist so simpel wie naheliegend: „die Backstube“.

Mit seiner „Backstube“ hat sich der Lüneburger Unternehmer und Hotelier Henning J. Claassen nicht nur einen lang gehegten Traum erfüllt, er knüpft damit auch an die Jahrhunderte alte Berufstradition seiner Vorfahren an. Schon die Urgroßeltern Clas und Elisabeth betrieben seit 1883 eine Bäckerei in der Grapengießerstraße 6. Deren Sohn Bernhardt führte die Geschäfte bis 1951



Drei, die für die richtige Kruste verantwortlich sind: Bäckermeister Andreas Werder (Mitte) und sein Team.





**Familientradition: Seit 1883 backt  
Familie Claassen in Lüneburg**



fort, und auch Emil-Paul, der Großvater Henning J. Claassens, blieb dem Handwerk in der dritten Generation treu. Er eröffnete 1907 gemeinsam mit seiner Frau Bertha in der Lüneburger Wedekindstraße 4 die „Dampfbäckerei Lüneburg-Ost“, die von Claassens Vater Hans-Walter später übernommen und noch bis vor wenigen Jahren von dessen Neffen geführt wurde.

### **VON MONTAG BIS SONNTAG KÖNNEN DIE KUNDEN IN DER OFFENEN BACKSTUBE ERLEBEN, WIE DER TEIG AUFBEREITET UND GEBACKEN WIRD.**

Auch Henning J. Claassen ist die Liebe zum Bäckerhandwerk in die Wiege gelegt worden. Als Kind wuchs er ganz selbstverständlich mit der Materie auf. „Während meiner Grundschulzeit musste ich morgens durch die Backstube gehen, um in das vom Backofen mitbeheizte Bad zu gelangen. Das Schönste war dabei der Duft von frisch gebackenem Brot, wenn dieses morgens aus dem Ofen kam. Diesen Duft hatte ich wohl auch in der Nase, als ich mich entschloss, das Brot und die Brötchen für das Hotel Bergström selbst zu backen“, erinnert sich der Unternehmer und lächelt spitzbübisch.

Vier äußerst delikate Bergström-Brotarten – das dunkle Karotten-Nuss-Brot, das kräftige Stein-

ofenbrot, das helle toskanische Landbrot nach Ciabatta-Art und das Sonnenkern-Vollkornbrot – wurden seit Jahren in allen Restaurants der Bergström-Familie zum Frühstück und zum Menü gereicht. Anklang fanden die Teigwaren jedoch nicht nur bei den Hotelgästen sondern ebenso bei den Lüneburgern, die einen Laib oder auch zwei gern einmal für den sonntäglichen Frühstückstisch mit

nach Hause nahmen. Die Nachfrage stieg – und auf diese folgt jetzt das Angebot. Als sich durch die Eröffnung des neuen Bergström Spa & Wellness die Gelegenheit ergab, in den frei gewordenen Räumen in der Abtsmühle eine Bäckerei einzurichten, zögerte Claassen nicht lange und setzt nun in fünfter Generation mit der Eröffnung der „Bäckerei“ die Familientradition fort.

Seit Ende November heizt Bäckermeister Werder täglich den großen Steinbackofen ein und gibt Acht, dass vier Sorten Brot und ebenso viele Sorten Brötchen – allesamt ausschließlich mit natürlichen Zutaten und ohne Zusatzstoffe gefertigt – die Bleche zart gebräunt verlassen. Von Montag bis Sonntag können die Kunden dort in der offenen

Backstube erleben, wie der Teig aufbereitet und gebacken wird. Das typische Qualitätsmerkmal des gesamten Sortiments? „Frische mit einer herzhaften Kruste“ antwortet der frischgebackene Bäckereibesitzer Henning J. Claassen ohne eine Sekunde zu zögern. Das macht die Bergström-Brote und Brötchen so einzigartig, und natürlich auch die besonderen Sorten, die auf ausgeklügelten Rezepturen basieren und die es nur hier in der „Backstube“ am Werder gibt. (nm)

#### **„die Backstube“**

Bei der Abtsmühle 1, 21335 Lüneburg  
Tel.: (04131) 308-400  
Öffnungszeiten:  
Mo.–Fr.: 06.00–17.00 Uhr  
Sa.: 06.00–14.00 Uhr  
So.: 07.00–11.00 Uhr



## NEU IM SCALA PROGRAMMKINO DEZEMBER

### INSIDE LLEWYN DAVIS

AB 05.12.

USA 2013 – Regie: Ethan & Joel Coen – mit: Oscar Isaac, Carey Mulligan, John Goodman



New York, 1961. Was macht ein erfolgloser Musiker ohne ein Zuhause? Was passiert, wenn er fast jede Nacht auf einer anderen Couch schläft? Llewyn Davis lebt für die Folkmusik, doch der große Durchbruch lässt auf sich warten. Während sich in den Clubs von Greenwich Village aufstrebende Musiker die Klinke in die Hand geben, pendelt Llewyn zwischen kleinen Gigs und Songaufnahmen. Nacht für Nacht sucht er einen neuen Platz zum Schlafen und landet dann meist bei befreundeten Musikern wie Jim und Jane, mit denen ihn mehr als eine oberflächliche Freundschaft verbindet. Doch Llewyn kann seine Gefühle nur in der Musik und nicht im echten Leben äußern, und so lässt er sich weitertreiben.

### DIE FRAU, DIE SICH TRAUT

AB 12.12.

Deutschland 2012 – Regie: Marc Rensing – mit: Steffi Kühnert, Jenny Schily, Christina Hecke



Beate wird 50. Ihr Leben ist erfüllt von ihrer Arbeit aber vor allem von ihrer Hingabe zu ihren Kindern. Eine ärztliche Diagnose bringt sie dazu, sich mit ihrem Leben auseinanderzusetzen, und mündet in der Idee, einen Jugendtraum zu verwirklichen: Einmal quer durch den Ärmelkanal schwimmen ... Nicht unrealistisch für die ehemalige Leistungssportlerin. Mit großer Energie stürzt sich Beate in das harte Training. Ihre Kinder, die plötzlich alleine mit dem Alltag klar kommen sollen, verstehen die Welt nicht mehr. Gegen deren Widerstand – aber mit Freundin Henni an der Seite – macht sie einmal im Leben nur etwas für sich.

### BLAU IST EINE WARME FARBE

AB 19.12.

Frankreich 2013 – Regie: Abdellatif Kechiche – mit: Adèle Exarchopoulos, Léa Seydoux

Mädchen gehen mit Jungs aus – das stellt die 15-jährige Adèle zunächst nicht in Frage. Doch das ändert sich



schlagartig, als sie Emma trifft. Die Künstlerin mit den blauen Haaren lässt sie ungeahnte Sehnsüchte entdecken, bringt sie dazu sich selbst zu finden, als Frau und als Erwachsene. Atemberaubend, intensiv und hautnah erzählt Abdellatif Kechiche diese universelle Liebesgeschichte. Mit der Goldenen Palme von Cannes zeichnete Jury-Präsident Steven Spielberg nicht nur den Film als Meisterwerk aus, sondern verlieh sie erstmalig auch an die beiden Hauptdarstellerinnen für ihre grandiose schauspielerische Leistung.

### DER MEDICUS

AB 25.12.

Deutschland / USA 2013 – Regie: Philipp Stölzl – mit: Tom Payne, Ben Kingsley, Stellan Skarsgård



Der junge Rob Cole besitzt eine besondere Gabe: Er konnte den nahenden Tod seiner Mutter bereits einige Zeit zuvor spüren. Nachdem dieser tatsächlich eintritt, nimmt der fahrende Bader ihn mit auf seine Fahrten und lehrt ihn kleine Taschenspielertricks, führt in aber auch in die Heilkunde ein. Cole erkennt frühzeitig, dass diesen Methoden Grenzen

gesetzt sind, so dass er nach größerem Wissen zu streben beginnt. Er entschließt sich, in das persische Isfahan zu reisen und dort den „Arzt aller Ärzte“ Ibn Sina aufzusuchen. Die Reise ist verboten und gefährlich, doch getrieben von seinem Wissensdurst nimmt der junge Rob die Strapazen auf sich.

### ONLY LOVERS LEFT ALIVE

AB 25.12.

F / D / GB 2013 – Regie: Jim Jarmusch – mit: Tilda Swinton, Tom Hiddleston, Mia Wasikowska



Die Vampire Adam und Eve sind schon seit mehreren Jahrhunderten ein Paar. Über eine sehr lange Zeitspanne haben Adam und Eve beobachtet, wie sich die Menschheit entwickelt, und kommen zu dem Schluss: sehr zum Schlechten. Adam ist dadurch dermaßen depressiv geworden, dass er nicht mehr reisen kann. Dann taucht plötzlich Eves kleine Schwester auf und wirbelt die untote Zweisamkeit empfindlich durcheinander.

**SCALA**  
PROGRAMMKINO

Apothekenstr. 17, 21335 Lüneburg  
Karten-Telefon (0 41 31) 224 32 24  
[www.scala-kino.net](http://www.scala-kino.net)



VON DEN OSCAR® PREISTRÄGERN  
**JOEL & ETHAN COEN**



# INSIDE LLEWYN DAVIS



GRAND PRIX  
FESTIVAL DE CANNES

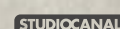
**AB 5. DEZEMBER IM KINO**



Trailer anschauen



[www.InsideLlewynDavis.de](http://www.InsideLlewynDavis.de)



Soundtrack im Handel





# Mercedes 300 SL

„SPORTWAGEN DES JAHRHUNDERTS“, BAUJAHR 1954 – 1956

Der 300 SL bescherte Mercedes und dem noch in Trümmern liegenden Nachkriegsdeutschland einen legendären Sieg, als Karl Kling 1952 mit ihm die „Carrera Panamericana“ in Mexiko gewann, damals das härteste Straßenrennen der Welt. Wegen des hohen Gitterrohr-Rahmens ließen sich nur Türen einbauen, die sich nach oben öffneten – Flügeltüren. Eine Notwendigkeit, die zum Kult führte. (wm)



Verschenken Sie  
die Geschichte  
Lüneburg's  
der letzten 150 Jahre!



Jeder Mensch hat etwas,  
das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Kleine Episoden übersichtlich aufgezeigt.  
Freuen Sie sich auf eine kurzweilige Zeitreise  
durch bewegende Geschehnisse und alltägliche  
Begebenheiten.

Verkaufsstellen: Buchhandlung Am Markt,  
Buchhandlung Perl, ServiceCenter der  
Landeszeitung Lüneburg und alle Filialen  
der Volksbank Lüneburger Heide eG

FOTO: THOMAS SCHRÖTER

[www.vblh.de](http://www.vblh.de)

Volksbank  
Lüneburger Heide eG



# Vom Brachland zur Automeile

Vor über 13 Jahren ist auf dem Brachland des späteren Baugebietes Lüneburg Ost die Automeile am Bilmer Berg entstanden



auto.meile  
am bilmer berg  
Lüneburg

— im Mai 2002 —

werbeflächen zur Stärkung des Wirtschaftsstandortes Lüneburg zu schaffen. Auf rund 60 Hektar haben sich heute unter Anderem Handwerksbetriebe, produzierendes Gewerbe, Großhandel und Dienstleister zusammengefunden.

1999 legte Dannacker & Laudien als erstes Autohaus den Grundstein. Weitere Autohäuser kamen hinzu, man erkannte Synergien, baute diese aus zu einem Service- und Marken-Mekka für Automobilinteressierte. Die großen „Fünf“, die sich im östlichen Lüneburg in und um die August-Horch Straße angesiedelt haben, treten heute gemeinsam als Werbegemeinschaft „Automeile Bilmer Berg“ auf: das Autohaus Unger mit Mazda und KIA, Dannacker & Laudien mit VW, Audi und den VW-Nutzfahrzeugen, das Autohaus S&K mit der Marke Toyota, DELLO mit Opel, Chevrolet, Ford (Service) sowie der Gebrauchtwagensparte Automega und schließlich Claas Wehner mit Hyundai. Die Markenvielfalt, die hier versammelt ist – von Japan über Korea bis Deutschland –, bietet dem Kunden ein breites Panorama innovativer Automobiltechnologie auf einen Blick in einer Größenordnung, die im Umkreis von 50 Kilometern einzigartig ist. Dass man am Bilmer Berg nicht kilometerweite Entfernungen von Autohaus zu Autohaus zurücklegen muss, ist ein Vorteil, von dem die Kunden gern profitieren. Weitere Informationen zu den einzelnen Häusern finden Sie im Internet unter [www.automeile-bilmerberg.de](http://www.automeile-bilmerberg.de) – und nicht vergessen: Auch in der Vorweihnachtszeit ist sonntags Schautag, jeweils von 11.00 bis 17.00 Uhr! (nm)

**S**tädte expandieren, verlagern ihre Grenzen, Siedlungsflächen erweitern sich. Was unbebautes Brachland war wird zu Wohn- oder Gewerbegebiet. Auch auf dem Boden des so genannten Gewerbegebietes Ost in Lüneburg, an der

heutigen Ortsumgebung am Autobahnzubringer A 39, grasten einst Pferde und taten sich am Grün der Weideflächen gütlich. Dann fiel um das Jahr 1999 der Startschuss für eine Bebauung des heutigen Bilmer Bergs, um Ge-





# Einstimmen auf Weihnachten

Wenn sich dieser Tage Lüneburg zur Weihnachtsstadt wandelt, gehen auch am Bilmer Berg die Lichter an

Mittlerweile ist es ein schöner Brauch, dass zur Weihnachtszeit weithin sichtbar eine viele Meter hohe Tanne den Kreisverkehr

am Bilmer Berg schmückt und mit ihrem funkeln- den Kerzenleuchten das düstere Winterwetter et- was heller werden lässt. Auch dies ist übrigens eine

der vielen Ideen, die die Partner der Automeile gemeinsam eronnen und umgesetzt haben. Jahr für Jahr ist dieser Baum nun ein Zeichen des Dankes an alle Kunden und Wegbegleiter und ein Einstimmen auf eine gemütliche Weihnachtszeit. Sollten Sie also in den kommenden Wochen in die Straße Auf den Blöcken einbiegen und die Lichter der Tanne entdecken, so ist dies auch eine ganz persönliche Nachricht an Sie: Die Vertragspartner der Automeile wünschen Ihnen ein frohes Fest und einen guten Start in das neue Jahr 2014. Auf Wiedersehen am Bilmer Berg! (nm)



FOTOS: MNO FRIEDRICH, SXC.HU © FANGOL, FOTOLIA.COM © DRUBIG-PHOTO

[www.automeile-bilmerberg.de](http://www.automeile-bilmerberg.de)

**auto.meile  
am bilmer berg  
Lüneburg**

## TERMINE UND NEUHEITEN 2013

### NEUHEITEN

22.02.2014 **Toyota Corolla**

Juni 2014 **Toyota Aygo**

**AUTOHAUS  
UNGER**  
„einfach gut!“



Autohaus  
**S+K**  
...geht nicht gibt's nicht



**W** CLAAS  
WEHNER  
AUTOHAUS







**FRIEDERIKE VON MEDING UND  
ÄBTISSIN REINHILD FREIFRAU  
V. DER GOLTZ**

**GANZ PRIVAT**

FOTOS: ENNO FRIEDRICH, FOTOGRAFIERT IN ANNA'S CAFÉ

# Platz genommen

**Sie leben in einem der schönsten und geschichtsträchtigen Bauwerke Lüneburgs und sind dennoch dem regen Leben der Salzstadt mehr zugewandt als manch einer, der sich nicht für ein Leben im Kloster entschieden hat. Seit 2007 ist Reinhild Freifrau v. der Goltz als Äbtissin geistliche und wirtschaftliche Leiterin des ehemaligen Benediktinerinnenklosters in Lüne. Friederike von Meding widmet sich als eine der sieben Konventualinnen mit Hingabe Kindern, denen sie mit Begeisterung das Klosterleben und seine Geschichte nahe bringt.**

**Frau v. der Goltz, Frau von Meding, gewähren Sie uns doch bitte einen Einblick in die wichtigsten Stationen Ihrer Vita.**

*Äbtissin Reinhild Freifrau v. der Goltz:* Ich bin nach der Flucht meiner Eltern in dem schleswig-holsteinischen Dorf Sarlhusen auf die Welt gekommen. Mein Vater hatte sich sehnlich einen Sohn gewünscht, denn eine Tochter hatte er bereits. Doch scheint jene Nacht im Zeichen der Weiblichkeit gestanden zu haben, denn es wurden ein Kuhkalb, ein Stutfohlen und ich geboren. In Kellinghusen, zwischen Itzehoe und Bad Bramstedt, wuchs ich auf, machte in Bad Bramstedt mein Abitur und begann ein Pharmazie-Studium, das ich jedoch nach dem Vorexamen beendete, da mein späterer Ehemann, der 14 Jahre älter war, mit der Familiengründung nicht länger warten wollte. Also folgte ich ihm in die Landwirtschaft, lebte dort meine Liebe zur Natur aus, die wir gemeinsam an unsere vier Kinder weitergaben. Später kam ein landwirtschaftlicher Beratungsring hinzu, den wir zu einer erfolgreichen Unternehmensberatung für landwirtschaftliche Betriebe ausbauten.

*Friederike von Meding:* Ich wurde in Lüneburg auf dem Gut Schnellenberg geboren und wuchs in Häcklingen auf. Gelernt habe ich den Beruf der medizinisch-technischen Assistentin und war beruflich in der Pharmazie tätig. Als meine Eltern bei

einem furchtbaren Verkehrsunfall ums Leben kamen, warf mich dies völlig aus der Bahn – für mich der Moment, 1991 Lüneburg den Rücken zu kehren und mir im Osten eine neue Existenz aufzubauen. Sechs Jahre später war es die Sehnsucht nach der Heimat, die mich wieder nach Lüneburg verschlug.

**Was hat Sie dazu bewogen, das Leben im Kloster aufzunehmen?**

*F. v. Meding:* Bei mir war es zu einem guten Teil die Familientradition. Die Schwester meines Vaters lebte im Kloster Lüne, und so ist dies sozusagen immer meine zweite Heimat gewesen; für meine Mutter ein Segen, dass ich in meiner Freizeit dort so häufig zu Besuch war, schließlich gab es dort weder Männer noch Autos! Heute bin ich glücklich, selbst dort leben zu dürfen. Es ist mir ein großes Bedürfnis, als Mittler zwischen den Generationen das Kloster weiter in die Zukunft zu tragen.

*R. Frfr. v. d. Goltz:* Einen intensiven Kontakt zum Klosterleben hatte ich zudem dadurch, dass die Schwester meines Mannes als Konventualin in das Kloster Wienhausen ging und ich dort 15 Jahre lang Führungen durch das Kloster übernahm. Als mein Mann 2004 starb, die Kinder aus dem Haus waren, war es genau der richtige Zeitpunkt, um einen neuen Weg einzuschlagen, der meinen Wünschen



und Interessen entsprach. Die Bewerbung für das Amt der Äbtissin war eine wundervolle Gelegenheit, diesen Weg zu verfolgen. Nun leben seit 800 Jahren Frauen in diesem Kloster, eine wunderbare Tradition, wie ich finde. Ähnlich wie Frau von Meding fühle auch ich mich als Teil einer langen Kette, der dafür Sorge zu tragen hat, dass diese Tradition, aber auch das Wissen über das Haus, an die folgenden Generationen weitergegeben wird.

### **Spielte der Glaube bei einem solchen Schritt eine übergeordnete Rolle?**

*F. v. Meding:* Eine übergeordnete Rolle würde ich nicht sagen, aber sicher eine entscheidende. Wir alle sind mit unserem Glauben aufgewachsen, er gehört zu unserem Leben, unserem Alltag dazu.

*R. Frfr. v. d. Goltz:* Um Niedersachsens neue Justizministerin Antje Niewisch-Lennartz zu zitieren, die ihre Kindheit im Kloster Lüne verbrachte: „Glaube nimmt man dort osmotisch auf“. Das kann ich nur bestätigen.

### **Welche ist für Sie die größte Veränderung mit dem Eintritt in das Klosterleben gewesen?**

*F. v. Meding:* Ich bin ein Freigeist und die Tatsache, sich in gewissen Bereichen unterordnen zu müssen, ist mir anfangs nicht leicht gefallen – fällt mir heute mitunter noch nicht leicht.

*R. Frfr. v. d. Goltz:* Der Moment, als ich meine Bewerbung für die vakante Stelle der Äbtissin in den Briefkasten am Kloster werfen wollte, war seltsam. Meine Tochter fuhr mich damals zwischen Weihnachten und Neujahr nach Lüne. Es war ein fürchterlich trister Wintertag, an dem Tor hing ein Schild, auf dem in großen Lettern „Bitte beachten Sie die Winterruhe“ stand. Selbst bei dem Holzbriefkasten war ich mir gar nicht sicher, ob dieser überhaupt geleert wurde. All dies und das furchtbare Wetter verliehen dem Kloster einen so abweisenden Gestus, dass mir doch Zweifel kamen. Heute kann ich sagen, dass die Veränderungen für mich vor allem positiver Natur sind. Ich komme durch meine Aufgaben mit so vielen interessanten Menschen in Berührung, darf mich so vieler Herausforderungen stellen. Unsere älteste Konventualin, Ingeborg Kubasta, hatte einmal in einem Interview gesagt: „Kloster ist eine Wundertüte mit vielen Überraschungen“. Damit beschreibt sie das Leben im Kloster überaus treffend. Die größte Ver-



änderung bedeutete dieser Schritt wohl für meinen Freundeskreis, meine vier Kinder und neun Enkelkinder, denn der Konvent steht grundsätzlich an erster Stelle und oft bleibt nur wenig Zeit für Privates.

### **Frau v. der Goltz, es war bei Ihrer Wahl zur Äbtissin keine Voraussetzung, vorher Mitglied des Konvents gewesen zu sein. Wie geht eine solche Wahl vonstatten?**

*R. Frfr. v. d. Goltz:* Ähnlich wie bei den Direktoren einer Schule kann man es auch begrüßen, wenn jemand von außen diese Stelle übernimmt. Der Blick für das Wesentliche ist oft unverstellt und man vermeidet den Eindruck einer Bevorzugung. Die Wahl selbst erinnert dann tatsächlich ein wenig an die Wahl des Papstes. Die Rechtsaufsicht ist während der geheimen Stimmabgabe anwe-

**„ICH FÜHLE MICH ALS TEIL EINER KETTE, DER DAFÜR SORGT, DASS DAS WISSEN ÜBER DAS HAUS AN DIE FOLGENDEN GENERATIONEN WEITERGEGEBEN WIRD.“**

send; anschließend werden die Stimmzettel verbrannt. Wenn weißer Rauch aufsteigt, ist eine neue Äbtissin berufen worden.

### **Das Kloster Lüne ist ein ehemaliges Benediktinerinnenkloster, heute ein Kloster mit einem evangelischen Frauenkonvent. Entsprechen Aufnahme-kriterien und Tagesablauf noch der ursprünglichen Tradition?**

### **Äbtissin Reinhild Freifrau v. der Goltz**

geboren 1948 in Kellinghusen / Holstein

Beruf: Äbtissin

*F. v. Meding:* Neben einigen Traditionen, die man beibehalten hat, wird heute vieles sehr viel un-dogmatischer gehandhabt. Die modernen Kriterien zur Aufnahme als Konventualin in das Kloster Lüne lauten: Die alleinstehende Dame sollte das 65. Lebensjahr nicht überschritten haben und muss der evangelischen Kirche angehören. Früher hatte man ein Leben lang auf eine Ehe zu verzichten; heute werden auch Damen aufgenommen, die verwitwet oder geschieden sind.

*R. Frfr. v. d. Goltz:* Durch die Reformation, die im Kloster Lüne gegen den Willen der damaligen Nonnen stattfand, leben wir heute nicht mehr nach der ursprünglichen Ordensregel, sondern nach der Klosterordnung, die vom jeweiligen Landesherrn erlassen wird.

### **Was hat sich verändert?**

*F. v. Meding:* Wer glaubt, wir treffen uns permanent zum gemeinsamen Beten, liegt falsch. Dafür gibt es viel zu viele Dinge, die erledigt werden wollen. Dennoch ist das Gebet ein wesentlicher Bestandteil des Alltags, und man kann, ganz ohne Probleme, im Gehen und bei jeder Arbeit, die man verrichtet, beten.

*R. Frfr. v. d. Goltz:* Wir schlagen drei Mal am Tag die benediktinische Betglocke von Hand – eine Tätigkeit, die durchaus eine gewisse Übung voraussetzt, denn der Klöppel darf die Glockenwand nur

an einer Seite anschlagen. 27 Schläge umfasst das so genannte Angelusläuten. Wir haben es beibehalten, verstehen es als drei Mal die neun Bitten des Vaterunsers; 27 Schläge, die dazu aufrufen, in sich zu gehen, den Geist zu sammeln.

### **Es heißt, jede Konventualin hat im Kloster Lüne die Möglichkeit, ihrer Berufung nachzugehen. Welche ist die Ihre?**



*R. Frfr. v. d. Goltz:* Die Aufgaben einer Äbtissin sind unglaublich facettenreich – ob es um die Öffentlichkeitsarbeit geht, um die Abstimmung mit den Restauratoren, um Bauunterhaltung und Baumaßnahmen, wie jetzt den Einbau einer neuen Heizung oder um die Planung von Veranstaltungen und Tagungen. Ich bin einerseits Geschäftsführerin des Unternehmens Kloster Lüne, ich leite aber auch den Konvent und kümmere mich um den Erhalt des Kulturerbes. Da wir uns als Kloster sehr offen zeigen, gehört es zu meinen Aufgaben, die Gratwanderung zu bewerkstelligen, das Kloster wie auch seine historischen Schätze interessierten Besuchern zugänglich zu machen und gleichzeitig diesen Ort der Ruhe zu bewahren.

*F. v. Meding:* Meine Berufung sind die Kinder. Wir arbeiten seit Kurzem noch enger mit den Kirchengemeinden zusammen, weil wir einen ganz großen Sinn darin sehen, Kindern das Thema Glauben und Gott nicht nur zu erklären, sondern vielleicht sogar ein Stück weit erfahrbar machen zu können. Ich habe mich zudem dafür stark gemacht, dass wir einen Raum für das Standesamt im Kloster einrichten, denn wir haben die einmalige Situation, unsere Kirche für Trauungen und ein wunderschönes Café für Empfänge nutzen zu können. Es fehlte für die Eheschließung lediglich das Standesamt. Dieses hat nun im Krüger-Bau seinen Platz erhalten, am 20. Dezember findet dort die erste Eheschließung statt.

## „DAS STANDESAMT HAT NUN IM KRÜGER-BAU SEINEN PLATZ ERHALTEN, AM 20. DEZEMBER FINDET BEI UNS DIE ERSTE EHESCHLISSUNG STATT.“

### Was gibt es Neues aus dem Kloster Lüne?

*R. Frfr. v. d. Goltz:* Dank der finanziellen und fachlichen Unterstützung durch die Klosterkammer Hannover konnten wir den so genannten Krüger-Bau in seine ursprüngliche Form von 1900 zurückbauen lassen. Damit haben wir Platz geschaffen für vier Konventswohnungen und eben auch einen Konferenz- und Tagungsraum, der als Trauzimmer für die neue Außenstelle des Standesamtes Lüneburg zur Verfügung steht. Von archäologischem Interesse sind die neuen Funde, die freigelegt wurden, als die Bodenplatten des Kapitelsaals entfernt wurden, um eine Fußbodenheizung zu legen. Zutage trat erst ein Keller, den wir



nicht kannten und der die Archäologen auf den Plan rief. Fazit ist, dass die Geschichte des Klosters neu geschrieben werden muss, denn man war bisher davon ausgegangen, dass das heutige Kloster nach dem großen Brand 1372 mehrere Kilometer entfernt vom Ursprungskloster wieder aufgebaut worden war. Offensichtlich ist dies falsch, denn man fand verkohlte Reste des Vorgängerbaus direkt unter dem heutigen Klosterbau.

*F. v. Meding:* Auch zwei literarische Neuerscheinungen über das Kloster gibt es. Dr. Jens-Uwe Brinkmann brachte im September ein Buch mit dem Titel „Kloster Lüne, Geschichte und Architek-

tur“ heraus, das die Historie sehr ausführlich beschreibt und auch so manche neue Erkenntnis aufgreift; und nicht zu vergessen unser Klostermagazin „Das Feuer hüten“, mit seinen zahlreichen Klosterrezepten, wundervollen Fotos und Berichten auch aus weiteren niedersächsischen Klöstern, das in einer Neuauflage erschienen ist und sich der winterlichen Jahreszeit widmet.

### Werden bei Ihnen Weihnachten und der Jahreswechsel mit bestimmten Ritualen begangen?

*F. v. Meding:* Am Abend vor dem 24. Dezember wird gemeinschaftlich ein großer Tannenbaum geschmückt. Der Heilige Abend selbst beginnt da-

### Friederike von Meding

geboren 1948 in Lüneburg

Beruf: medizinisch-techn. Assistentin / Konventualin

mit, dass vier Personen aus dem Kloster gleichzeitig unsere Glocken per Hand läuten und dies zu jedem der vier Gottesdienste. Am Nachmittag begrüßen wir Familienangehörige, Freunde und Bekannte zum Tee, wohnen später gemeinsam der Christvesper bei. Natürlich gibt es auch eine Bescherung, zu der die Äbtissin mit einer kleinen Glocke ruft. Wie die Kinder sitzen wir voller Vorfreude vor der verschlossenen Tür und müssen uns den Zugang ersingen. Wenn dann die Flügeltür aufschwingt und die Kerzen am Baum strahlen, ist dies in jedem Jahr wieder ein ganz besonderer Moment.

*R. Frfr. v. d. Goltz:* Den Jahreswechsel gestalten wir offen, wir feiern nicht zwangsläufig gemeinsam. „Dinner for One“ gehört natürlich meist dazu und um null Uhr wird, wie überall, mit einem Sekt angestoßen und das Feuerwerk über Lüneburg genossen. Doch das Schönste ist für mich, um 24 Uhr die Glocken übers Land zu schicken.

### Ihr persönlicher Wunsch für das neue Jahr?

*F. v. Meding:* Dass wir die Kraft und das Durchhaltevermögen haben, alle unsere Vorhaben umzusetzen.

*R. Frfr. v. d. Goltz:* Das Gedicht „Etwas dagegen setzen“ von Dr. Michael Gmelch beinhaltet alle meine Wünsche:

Etwas Helles gegen die Nacht,  
etwas Festes gegen den Schwindel,  
etwas Klingendes gegen die Leere,  
einen Traum gegen den Tag,  
eine Insel gegen den Lärm,  
eine Rose gegen den Winter,  
ein Tun gegen das Chaos,  
ein Gedicht gegen die Sprachlosigkeit,  
ein Gebet gegen den Stumpfsinn,  
eine Träne gegen das Aufgeben,  
ein Lied gegen die Bitterkeit in dir,  
ein Schritt gegen das Erstarren,  
ein Lächeln gegen den Frust,  
ein mutiges Wort gegen das Mitläufertum,  
ein Band der Hoffnung gegen das Schwere (nm)

# „Wir verdoppeln Ihren Urlaub“

WER IM REISEBÜRO ROSSBERGER EINEN URLAUB BUCHT, KANN EINEN GRATISURLAUB GEWINNEN!



**E**inmal buchen – einmal gewinnen! Zum Start der Hauptbuchungszeit für die Urlaubssaison 2013/2014 dürfen sich die Kunden des Reisebüro Rossberger über eine große Gewinnspiel-Aktion freuen: Wer jetzt dort eine Reise bucht, hat die Chance, einen Urlaub im Wert der gerade gebuchten Reise zu gewinnen und damit die schönste Zeit des Jahres zu verdoppeln, egal, ob es sich um einen Städtetrip, eine Kreuzfahrt oder um eine Fernreise handelt.

Zur Teilnahme berechtigen alle Reisen, die in der Zeit vom 1. November 2013 bis zum 31. März 2014 gebucht und im Zeitraum 1. November 2013 bis 31. Oktober 2014 angetreten werden. Der Kunde füllt im Reisebüro einfach ein Teilnahmelos aus, auf dem die Reisedaten erfasst werden, damit gegebenenfalls ein späterer Gewinn im selben Wert ausgegeben werden kann.

„Jetzt ist die Hauptsaison für Ihr Glück“, sagt das Team vom Reisebüro Rossberger. Und das Beste: Für die Teilnahme an der Aktion „Wir verdoppeln Ihren Urlaub“ genügt die Buchung einer Urlaubsreise in unserem Reisebüro. Dadurch können wir auch allen Teilnehmern schon heute einen Gewinn

garantieren, nämlich die umfassende und punktgenaue Beratung durch unsere Mitarbeiter.“

Das Reisebüro Rossberger ist eines der heute bundesweit rund 500 BEST-RMG Reisebüros, die gemeinsam die Aktion „Wir verdoppeln Ihren Urlaub“ umsetzen und so für ihre Kunden äußerst attraktive Preise ausschreiben können: Insgesamt werden

**HIER GILT DIE MAXIME: URLAUB VON ANFANG AN \* EIN LÄCHELN \*  
EINE GUTE BERATUNG \* EINE TOLLE REISE**

Reisen im Wert von € 35.000,- verlost. Die Ziehung der Gewinner, die aus den Teilnehmern der rund 500 Reisebüros ermittelt werden, erfolgt Ende April 2014.

Das Reisebüro Rossberger im Herzen Lüneburgs ist die richtige Adresse, wenn es um Ihre „schönsten Tage oder Wochen“ des Jahres geht. Seit mehr als 29 Jahren dreht sich hier alles rund um das Thema Reisen. Kunden schätzen die intensive Beratung, die persönlichen Erfahrungen des Teams durch umfangreiche Zielgebietenkenntnisse und wertvolle Tipps für Ihren geplanten Urlaub.

Die Geschäftszeiten des Reisebüro Rossberger: Montag bis Freitag von 9:00 bis 18:00 Uhr sowie Samstag von 9:30 bis 15:00 Uhr. Exklusiven Beratungsservice bietet das Reisebüro Rossberger nach individueller Terminvereinbarung unter der Telefonnummer (04131) 756200 auch außerhalb der Geschäftszeiten.

Weitere Informationen über das Reisebüro Rossberger finden Sie im Internet auf der Webseite [www.urlaub-leicht-gebucht.de](http://www.urlaub-leicht-gebucht.de) – am besten schauen Sie persönlich vorbei.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

---

## Reisebüro Rossberger

Schröderstraße 16

21335 Lüneburg

Tel.: (04131) 756200

[www.reisebuero-rossberger.de](http://www.reisebuero-rossberger.de)





# Wir verdoppeln Ihren URLAUB

**Reisen im Gesamtwert von 35.000 Euro zu gewinnen!**

Urlaub buchen und mit etwas Glück einen zweiten Urlaub im selben Wert gewinnen.

Jetzt dürfen sich unsere Kunden auf ein großes Gewinnspiel freuen: Mit jeder Buchung bis 31.3.2014 haben sie die Chance, einen Urlaub im Wert der gerade gebuchten Reise zu gewinnen und so die schönste Zeit des Jahres zu verdoppeln. Kommen Sie zu uns ins Reisebüro und lassen Sie sich beraten!

Das Gewinnspiel ist eine gemeinsame Aktion von rund 500 Reisebüros bundesweit. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Ein Lächeln • Eine gute Beratung • Eine tolle Reise

REISEBÜRO  
**ROSSBERGER**  
Urlaub von Anfang an

[www.urlaub-leicht-gebucht.de](http://www.urlaub-leicht-gebucht.de)

Schröderstraße 16 • 21335 Lüneburg • Telefon (04131) 756200

# Hamburg

## ANDERS, ZAUBERHAFT UND AUSSERGEWÖHNLICH

**Wir sind für Sie unterwegs in der nahen Hansestadt – zwischen Alster und Michel, zwischen Landungsbrücken und Hamburger Umland –, um Sie monatlich über unsere schönsten Entdeckungen zu informieren**

### ANDERS: SANTA PAULI

Seit 2006 bietet der Spielbudenplatz auf dem Hamburger Kiez den sicherlich einzigartigsten und ungewöhnlichsten Weihnachtsmarkt der Bundesrepublik: Santa Pauli. In diesem Jahr lockt er täglich vom 21. November bis zum 23. Dezember zum frivolen Budenzauber. Auf Hamburgs erotischem



Weihnachtsmarkt verschwimmen die Grenzen zwischen konventioneller Weihnachtstradition und anrühigem Kiezleben. „Santa Pauli“ bietet Live-Musik auf der Showbühne und heiße Engel im Strip-Zelt. An den Ständen gibt es alles, was auf einen Kiezweihnachtsmarkt gehört: Rotlicht-Ferkeleien, erotisches Spielzeug und lustvolle Geschenkideen. Nach dem Weihnachtsbummel kann auf dem Winterdeck eine leckere „Bordsteinschwalbe“ oder ein heißer „Nussknacker“ genossen werden. Santa Pauli ist im wahrsten Sinne des Wortes der „geilste“ Weihnachtsmarkt der Stadt – für alle, die sich auf eine (be)sinnliche Weihnacht freuen. Der Eintritt ist kostenlos.

**Wo:** Spielbudenplatz, 20359 Hamburg, U3 St. Pauli; S1, S3 Reeperbahn

**Wann:** Mo.–Do. 16.00–23.00 Uhr,

Fr.+Sa. 13.00–1.00 Uhr, So. 13.00–23.00 Uhr

**Web:** [www.santa-pauli.de](http://www.santa-pauli.de)

### ZAUBERHAFT: ALSTER-ADVENTFAHRT

Wenn in Hamburg auf der Binnenalster wieder die Alstertanne leuchtet und alles drumherum in weihnachtliches Licht taucht, dann ist eine nostalgische Adventfahrt über Alster und Kanäle genau das Richtige. Vom 28. November bis zum 23. Dezember lädt der Verein Alsterdampfschiffahrt



e.V. alljährlich zu einem hanseatischen Klassiker in der Vorweihnachtszeit ein: eine romantischen Alster-Adventsfahrt. Festlich geschmückt, mit Glühwein und Gebäck an Bord, legt Hamburgs ältester Alsterdampfer „ST. GEORG“ – Baujahr 1876 – täglich um 15.30 und 17.30 Uhr zu einem gemütlichen Dämmertörn am Anleger Jungfernstieg ab. Während der zweistündigen Fahrt erleben Gäste die Hansestadt im weihnachtlichen Lichterglanz aus einer ganz besonderen Perspektive. Das leibliche Wohl kommt selbstverständlich nicht zu kurz. Die Bordgastronomie bietet neben Christstollen und Glühwein, kleine Snacks und süffiges Gröninger-Bier vom Fass an. Billetts sind im Vorverkauf telefonisch oder online direkt beim Verein Alsterdampfschiffahrt e.V. erhältlich.

**Wo:** Jungfernstieg, 20457 Hamburg,

U und S-Bahn Jungfernstieg

**Wann:** 28.11.–23.12., tägl. 15.30+17.30 Uhr

**Web:** [www.alsterdampfer.de/alster-adventsfahrt](http://www.alsterdampfer.de/alster-adventsfahrt)

### AUSSERGEWÖHNLICH: ROSENBLATT & FABELTIERE

Seit 2005 betreibt die Johann-Wilhelm-Rautenberg-Gesellschaft e.V. im Stadtteil St. Pauli das einzigartige sozialpsychiatrische Arbeitsprojekt „Rosenblatt & Fabeltiere“. Hier entwerfen, gestalten und produzieren Menschen mit psychischen Handicaps mit viel Kreativität und Hingabe origi-



nelle Mode und Accessoires für Kinder und Frauen – überwiegend aus fair gehandelten oder recycelten Stoffen. „Wir lieben alles, was die Welt ein bisschen schöner, bunter und vielleicht sogar besser macht, Mode und schöne Dinge und die Idee, dass man nicht perfekt sein muss, um etwas zu erschaffen.“ Jedes Produkt ist ein handgefertigtes Unikat. Die hochwertigen Textilien werden mit selbstgestalteten Tiermotiven bedruckt und im eigenen Laden mit Produktionsstätte in der Clemens-Schultz-Straße 43 verkauft. „Rosenblatt & Fabeltiere“ steht für Design und Produktion von schönen, originellen und manchmal auch schrägen Produkten. (ak)

**Wo:** Clemens-Schultz-Straße 43, 20359 Hamburg

**Wann:** Mo–Fr 12.00–18.00 Uhr, Sa. 11.00–17.00 Uhr

**Web:** [www.rosenblatt-und-fabeltiere.de](http://www.rosenblatt-und-fabeltiere.de)



ACH, WENN DOCH ERST MOL WIEHNACHTEN WÄR!

# Advent

Advent, Advent, ein Lichtlein brennt“ – fast jeder kennt dieses Gedicht, das die Vorfreude auf das Weihnachtsfest so treffend in Worte fasst. Der Begriff Advent stammt vom übrigens von dem lateinischen „adventus“ ab, was Ankunft bedeutet. Er bezeichnet diejenige Jahreszeit, in welcher die Christen sich auf die Geburt von Jesus einstimmen. Für mich ist der Advent die Zeit der Einkehr und der Stille, der Besinnlichkeit, der Ruhe und der Gemütlichkeit. Ich erlebe die Vorweihnachtszeit immer besonders intensiv, verbringe viel Zeit im Kreise meiner Familie bei Kerzenschein, Tee und frisch gebackenen Plätzchen. Überall duftet es herrlich nach Tannengrün, Bratapfel und Gewürzen. Es sind vor allem die Düfte, die wundervolle Erinnerungen an meine Kindheit wecken, an die Weihnachtsbäckerei in der heimischen Küche, Bastelrunden mit der Schwester und Lesestunden in der behaglichen Wohnstube. Kurzum – für mich ist die Adventszeit die schönste Zeit des Jahres. Ich wünsche allen Lesern dieser Rubrik mit folgendem Gedicht besinnliche Tage, ein fröhliches Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr – natürlich wie gewohnt auf Platt!

(ak)

## DE WIEHNACHTSMANN

Kiek mol, wat is de Himmel so rot,  
dat sünd de Engels, de backt dat Brot.  
De backt dan Wiehnachtsmann sien Stuten  
vor all de lütten Leckersnuten.

Nu flink de Teller ünners Bett  
un legt jük henn un west recht nett!  
De Sünna Klaas steiht vor de Dör,  
de Wiehnachtsmann, de schickt em her.

Wat de Engels hevt backt,  
dat shüt jü probeern.  
Un smeckt dot good, dann hört se dat gern  
un de Wiehnachtsmann schmunzelt:  
nu backt man noch mehr  
ach, wenn doch erst mol  
Wiehnachten wär!



FOTO: SXC.HU © BAHKEEPER

**SCHROTT  
AND THE CITY**

Ein Lüneburger Original –  
unser **Hot 'n' Schrott** Kalender.

Heiß. Begehrt. Limitiert. Jetzt oder nie!



Autoverwertung Bendler · Gebrüder-Heyn-Straße 3 · 21337 Lüneburg  
Fon 04131- 226 22 31 · [www.autoverwertung-lueneburg.de](http://www.autoverwertung-lueneburg.de)



# REINGEHÖRT DEZEMBER

## FRAUCONTRABASS

COMES LOVE  
CONTEMPLATE 360° MUSIC  
NETWORK

Seit mittlerweile zehn Jahren machen sich „FrauContraBass“ die klangliche Eigenheit ihrer reduzierten Besetzung zunutze und interpretieren Songs aus dem Universum von Soul, Jazz und Pop. Nach den beiden Veröffentlichungen „FrauContraBass“ (2007) und „Saal 3“ (2009) greifen Katharina Debus (Gesang)



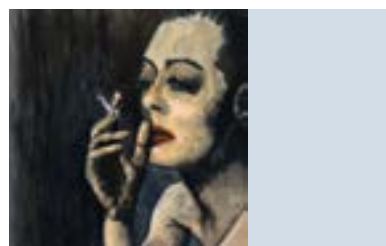
und Hanns Höhn (Bass) auf dem dritten Album ihre musikalischen Wurzeln auf: The Great American Songbook. Dabei setzen die beiden ihre eigene Tradition fort, die Essenz der Songs zu erfassen, den Kern freizulegen und minimalistisch mit Stimme und Kontrabass zu interpretieren. Virtuos und alles andere als verkopft.

## MESSER

DIE UNSICHTBAREN  
THIS CHARMING MAN RECORDS

Rockmusik mit deutschen Texten ist ja so eine Sache. Mal driften die Texte in

Peinlichkeiten, Pathos oder Politikgefässel ab, mal werden mit der Brech(t)stange Anspruch, künstlerischer Wert und Intellekt vergeblich herbeigekrampt.



Als Hörer ist man unangenehm berührt. Die aus Münster stammende Band „Messer“ vermeidet all dies und hat wirklich eine gute Art die Dinge zu sagen, die wichtig erscheinen; direkt und deutlich, nicht immer schön, aber irgendwie dann doch – Lyrik halt. Unterlegt mit einer mitunter an die Postpunkbands der 80er Jahre gemahnenden Indierockvariante, die auch zu gefallen weiß! Geheimtipp!!!

## VELVET UNDERGROUND

BOOTLEG SERIES, VOLUME 1 / THE  
QUINE TAPES - BOX SET  
POLYDOR

Lou Reed ist tot. Sein musikalisches Erbe beinhaltet Diamanten wie diese Velvet-Underground-Live-Mitschnitte aus dem Jahre 1969, eine opulente Box mit Aufnahmen, die Reed in einer künst-



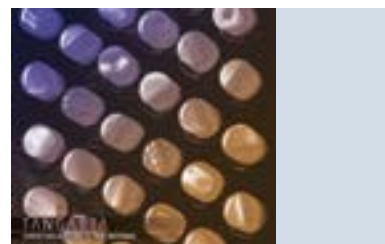
lerischen Hochphase präsentieren, lange, mitunter ungewöhnliche Versionen der Klassiker, darunter langsame, bluesige Versionen von „I'm waiting for the man“ oder „Sister Ray“, die die Band wie eine schepperige Ausgabe von John Lee

Hooker klingen lassen. Dazu gesellt sich selten Gespieltes wie „Follow the Leader“ oder „Ride into the sun“, repetitiv-krachtige Gitarrenzählungen über die Heftigkeiten der anderen Seite der Nacht, mit denen die Band ihr kalifornisches Blumenkinderpublikum enorm in seiner zur Piefigkeit verkommenen Peacigkeit zu verstören vermochte. Großartige Rockmusik, live aufgenommen auf Kassettenrekorder, was die Velvet Underground'sche Klangästhetik noch einmal verstärkt. Auf Wiederhören, Onkel Lou!

## CHRISTIAN BAKANIC'S TRIO INFERNAL

BOOTLEG SERIES, VOLUME 1 /  
THE QUINE TAPES – BOX SET  
POLYDOR

Das Akkordeon hat sich lange schon aus den Untiefen volkstümlicher Dummheiten befreien und in anderen Kontexten seine klangliche Erfüllung finden können. Als ein Paradebeispiel dafür gilt das junge aus Österreich stammende Ensemble Christian Bakanic's Trio Infernal. Der Mastermind Christian Bakanic (accordion, keybords), sowie Christian



Wendt (double bass) und Jörg Haberl (drums, percussion) entstammen der im ersten Jahrzehnt des Jahrtausends Furor machenden Progressive Folk Formation Beefolk aus der Steiermark, einer Region, die im Rahmen innovativer Strömungen seit der zweiten Hälfte des vergangenen Jahrhunderts der mitteleuropäischen Musikszene immer wieder Impulsgeber war. Ihre Klangwelten setzen sich aus Jazz, Tango, klassischen Ele-

menten und modernen Grooves aus den Club-Szenen wie House und Drum'n'Bass zusammen. Mal hört man etwas Richard Galliano heraus, mal ein bisschen Astor Piazzolla, aber auch Eric Satie oder Rage Against The Machine.

## DIANNE REEVES

BEAUTIFUL LIFE  
CONCORD (UNIVERSAL)

Die erste Dekade des neuen Jahrtausends war für Dianne Reeves mit Abstand die erfolgreichste ihrer bisherigen Karriere. Von den sechs Soloalben, die die Sängerin in dieser Zeit herausbrachte, wurden vier mit einem Grammy ausgezeichnet. Ab 2008 gönnte sich Reeves eine verdiente kreative Auszeit, aus



der sie sich jetzt mit einem neuen Album bei einem neuen Label zurückmeldet. „Beautiful Life“ hat alles, um zu einem Soul-Jazz-Klassiker zu werden. In einem Dutzend Liedern, deren Spektrum von Marvin Gayes „I Want You“ über Fleetwood Macs „Dreams“, Bob Marleys „Waiting In Vain“ und Ani DiFrancos „32 Flavors“ zu neuen Eigenkompositionen reicht, besingt Reeves die Schönheit des Lebens in seiner ganzen Vielfalt. So beeindruckend wie die Songauswahl ist auch das Team, mit dem Reeves auf „Beautiful Life“ kooperiert hat: Es setzt sich aus jungen Talenten wie Esperanza Spalding, Robert Glasper, Gregory Porter und Gerald Clayton sowie etablierten Größen wie Lalah Hathaway, Richard Bona, Terri Lyne Carrington und Reeves am 5. August 2013 verstorbenen Cousin George Duke zusammen. (ap)



# Macht lebendig



BARPREIS

€ 13.900,00\*

€ 2.000,00\*\*  
EINTAUSCHPRÄMIE

+ 4 original Winterkomplettreder\*\*\*

\*\*\*\*  
**5** JAHRE  
QUALITÄTSPlus

Abb. enthält Sonderausstattung. Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts 5,5; außerorts 3,9; kombiniert 4,5; CO<sub>2</sub>-Emission (kombiniert) in g/km: 104. Nach vorgeschriebenen Messverfahren in der gegenwärtig geltenden Fassung.

## Der PEUGEOT 208 Active 82 VTi 3-Türer

- Geschwindigkeitsregelanlage
- Multifunktionaler Touchscreen
- Klimaanlage manuell
- Audioanlage

\*Für den PEUGEOT 208 Active 82 VTi 3-Türer. \*\*Beim Kauf eines neuen PEUGEOT 208 bis zum 16.12.2013 erhalten Sie für die Inzahlungnahme Ihres Gebrauchten € 2.000,00 über DAT/Schwacke. \*\*\*Beim Kauf eines neuen PEUGEOT 208 bis zum 16.12.2013 erhalten Sie einen Satz original Winterkomplettreder gratis dazu. \*\*\*\*2 Jahre Herstellergarantie + 3 Jahre Schutz gemäß den Bedingungen des optiway-GarantiePlus-Vertrages bis max. 80.000 km/5 Jahre. Die Angebote gelten für Kaufverträge von Privatkunden und Kleingewerbe. Über alle Detailbedingungen informieren wir Sie gerne.

PEUGEOT 208

AUTO  
**brehm**



MOTION & EMOTION

21365 Adendorf • Dieselstraße 1 • Tel.: (041 31) 789 92-0 • www.autobrehm.de

PEUGEOT

# Entrückung

NEUES AUS DER KURZGESCHICHTEN-FEDER VON KURT-ACHIM KÖWEKER



**D**er Mann saß mir gegenüber und starrte auf das Rumpsteak auf dem Teller vor sich, während er kaute. Er hielt Messer und Gabel in der Hand, traf aber keine Anstalten, den nächsten Bissen zu schneiden. Er kaute mit Bedacht und mit Ausdauer. Erst als ich ihn fragte, ob das Fleisch womöglich eine Spur zu lange gebraten sei, und, ohne seine Antwort abzuwarten, hinzufügte, in Lokalen wie diesen müsse man bei Rumpsteaks immer auf Überraschungen gefasst sein, sah er mich an. „Wer ist man?“, fragte er. „Ich“, sagte ich und erhob mich halb vom Plastikstuhl, um ihm zuzulächeln, „Punke mein Name.“ „Punke“, wiederkäute er das Wort wie einen Bissen zähes Rindfleisch, „das klingt wie ein Spitzname.“ „Das ist ein Spitzname“, sagte ich und prostete ihm mit meinem Bierglas zu.

Der Mann konzentrierte sich wieder auf sein Steak, schnitt behutsam einen weiteren Bissen, spießte ihn auf die Gabel, legte danach das Besteck beiseite, wischte sich den Mund mit einem Stofftaschentuch, ergriff sein Rotweinglas, deutete einen Gruß in meine Richtung an und nahm einen

Schluck. „Vernatsch“, sagte er dann und setzte das Glas ab. „Auch ein Spitzname?“ fragte ich. „Ein Wein aus Südtirol“, antwortete er, führte die Gabel zum Mund und kaute wieder mit Hingabe. Ich hatte Muße, ihn zu betrachten: Ein massiger Mann saß vor mir, ich schätzte ihn auf Ende fünfzig. Volles

**„ICH VERSUCHE, WAS DUNKEL IST ZUM LEUCHTEN ZU BRINGEN!“  
DER FREMDE RÜCKTE EINE SPUR NÄHER UND LIESS PUNKE NICHT AUS DEN AUGEN.**

Haar mit grauen Einsprengseln, auf Scheitel gekämmt, einige Strähnen fielen auf die Stirn, auf der Schweißperlen glänzten. Er trug ein festes weißes Leinenhemd, keine Jacke darüber. In der Brusttasche erkannte ich die Umrisse einer Zigarettenschuttlung.

„Ich esse Rotbarsch, nicht gerade originell, aber das Risiko, dass in der Küche etwas schief geht, ist gering“, sagte ich, um die Spanne seines intensiven Kauens zu überbrücken. Er ließ sich nicht ablenken, hielt den Blick auf seinen Teller gerich-

tet. Einige Tische weiter lärmten junge Anzugträger und brachten sich für ihre Betriebs-Weihnachtsfeier in Stimmung.

Der Mann hatte seinen Bissen geschluckt, blickte nun auf. „Das Fleisch ist auf den Punkt gebraten. Das ist eine Kunst. Alles, was auf den Punkt gebracht ist, ist ein Kunststück.“ Er ergriff sein Glas, führte es zum Mund, trank einen kleinen Schluck, setzte es wieder ab, wischte sich die verschwitzte Stirn. Er saß etwas vornüber gebeugt, als wolle er weiter essen; ein fülliger Mann, dem ich zutraute, er würde ein Rumpsteak in wenigen Minuten hinunter fressen. Doch er aß nicht, blieb sitzen und sah sein Gegenüber an.

Das muss eigenartig aussehen, dachte Punczak. Wir beiden Männer an diesem Tisch und die Stille zwischen uns; das heißt, eigentlich sind wir zu dritt: Der gemächliche Rumpsteak-Esser, dann Punke mit seinem etwas zu fest gebratenen Rotbarschfilet, und schließlich ich, Punczak mit dem Spitznamen Punke, der verwundert zusieht, wie der bedächtige Mann gegenüber den guten Punke zu irritieren beginnt.

Der Mann aß nicht, trank nicht, saß still, als brüte er etwas aus. Ich sah, wie Punke krampfhaft überlegte, wie er ein Gespräch beginnen könne, um seine Unsicherheit zu überspielen. „Essen Sie öfter hier?“, fragte er dann. „Nein“, sagte der Mann und artikulierte das Nein mit derselben Gründlichkeit, mit der er vorher gekaut hatte; ein kategorisches Nein, dem selbst der beghadete Schwätzer Punke nichts hinzuzufügen hatte.

Wieder Stille. Dann sah der Mann Punke direkt ins Gesicht. „Ich bin hier verabredet. Mit Ihnen, wie



es scheint.“ Punkte würgte einige Bissen Fisch und Kartoffeln hinunter, spülte mit Bier nach, um Zeit zu gewinnen. Er war zufällig in dieses Gasthaus geraten, hatte diesen Tisch, an welchem der Rumpsteak-Esser saß, vom Kellner zugewiesen bekommen. „Ach. Und warum? Was wollen Sie?“ Ich konnte zu sehen, wie Punkes angeborene Frechheit sich in ein ungläubiges Staunen verwandelte.

„Ich versuche, was dunkel ist zum Leuchten zu bringen!“ Der Fremde rückte eine Spur näher und

### **„ICH HABE MIT JESUS GESPROCHEN, IHM WAR DAS STEAK ZU GROSS, GLAUBE ICH, ABER MIR DÜRFEN SIE NOCH EIN BIER BRINGEN.“**

ließ Punkte nicht aus den Augen: Akustik sei früher sein Thema gewesen; er habe den Dingen ihren Ton gegeben, jedes habe seinen eigenen, jeder Sportwagen beispielsweise seinen speziellen, mit dem der Käufer so narkotisiert werde, dass er schließlich ein solches unsinniges Fahrzeug erwerbe. Doch nun, nachdem er aus dem Beruf gegangen sei, widme sich nur noch seinem Hobby, Licht und Farben in die Welt zu bringen. „Die dunklen Dinge bleiben auch im Licht dunkel; erst wenn man sie liebevoll behandelt, beginnen sie zu glänzen.“ „Und was sind das für Dinge?“, fragte Punkte heiser und trank einen Schluck Luft aus seinem leeren Bierglas. „Steine. Kleine unscheinbare Steine. Achat zum Beispiel. Jeder Stein ist anders. Unter der Lupe betrachtet sieht man erst, dass jeder sein eigenes Leben hat. Unverwechselbar. Anfangs sehen sie nach nichts aus. Dann schleife ich sie solange, bis sie ihre Farben und Strukturen zeigen. Man muss sie behutsam und mit aller Vorsicht und Liebe bearbeiten, damit sie nicht zerbrechen. Dann folgt das Polieren, wochenlang, bis sie glänzen und leuchten in ihrer Einzigartigkeit.“ Er hob die linke Hand, fügte mit einer zärtlichen Bewegung die fünf Finger zusammen, als demonstrierte er zwischen ihnen einen winzigen Edelstein.

„Aluminiumoxyd – damit poliert man, glaub’ ich“, sagte Punkte heiser, um etwas Fachmännisches beizutragen. „Man braucht Geduld und Liebe und Fingerspitzengefühl. Das gilt für alle Kinder des Universums, für große und kleine. Überall gibt es einen Kern, den muss man sichtbar machen.“ Punkte hatte den Eindruck, als suche der Fremde in seinen Augen nach Rohmaterial für sein Hobby.

„Was er wohl in mir findet – taubes Gestein oder womöglich ein kleines Edelsteinchen, verborgen unter einer Kruste?“, dachte ich und fragte mich, wie viel Mühe es wohl mache, es zum Glänzen zu bringen. „Ja, das ist eine mühsame Arbeit mit dem Material,“ sagte der Mann. „Mit den Steinen, meinen Sie?“, fragte Punkte. Der Fremde trank einen Schluck, wischte sich den Schweiß von der breiten Stirn, ließ die Hände sinken, ohne Punkte aus den Augen zu lassen, und lächelte: „Mit den Steinen.“

Ich sah ihm seine Verwirrung an, oder war es Faszination? Punkte glotzte den seltsamen Heiligen an, der über das Reden sein Rumpsteak vergessen zu haben schien. „Und was machen Sie mit Ihren Schätzen?“

Der Mann legte sein Besteck zusammen, hob die Zigarettenpackung aus der Brusttasche, entnahm ihr eine Zigarette, legte sie sich neben den Teller. „Ich setze sie ins Licht und freue mich an ihnen. An ihrer Vielfalt. An ihrer Schönheit. An ihrer Einzigartigkeit. An ihrem Glanz.“

Ich sah Punkte lächeln. Ein sanftes, weiches Lächeln aus vergessenen Kindertagen. Es huschte über sein Gesicht, verweilte eine Sekundenewigkeit und verflog.

„Sind Sie Jesus?“ fragte er und ich vermisste seinen sonst üblichen spöttischen Ton. „Ja“, sagte der Mann, „das ist dort, wo ich geboren bin, ein gebräuchlicher Name.“ „Also da oben!“, ätzte ich. „Da hinten, in Uruguay“, korrigierte er, „jetzt arbeite ich schon vierzig Jahre in Deutschland.“ Er stand auf, nahm die Zigarette, nickte mir freundlich zu und wandte sich zum Gehen. „Na dann, fröhliche Weihnachten!“, rief ich ihm nach, „übrigens, ich heiße Punczak, Punkte ist nur mein Spitzname.“ „Ach“, sagte er, „Namen sind nicht wichtig. Sie wissen ja, was wichtig ist.“ Und ging.

Der Kellner kam, ich sah durch ihn hindurch dem Fremden nach, der vor der Türe rauchte. „Ist was?“ „Ich habe mit Jesus gesprochen, ihm war das Steak zu groß, glaube ich, aber mir dürfen Sie noch ein Bier bringen.“ ¶

## **Kommen Sie „leichtfüßig“ durch die Weihnachtszeit und ins Neue Jahr!**



Foto: Heinz Fracrolli

### **Meine Leistungen für Sie:**

- med. Fußpflege
- Fußreflexzonenmassage
- Beinenthhaarungen
- Nagelprotetik
- Gelnägel u. Lacke
- Farb- und Stilberatung

### **Ich freue mich auf Ihren Besuch!**

**Termine nach Vereinbarung:**

**Telefon 04131 - 77 65 880**



**Bärbel Freund**

Chiroprastin (med. Fußpflegerin)

**Termine: 04131 - 77 65 880**

**Fußpflegepraxis**

**Volgerstraße 5 · 21335 Lüneburg**



**Elba - Rad**  
FAHRRÄDER - TECHNIK - SERVICE  
[www.elbarad.de](http://www.elbarad.de)

*Für Sie strampeln  
wir uns ab!*



## Kreidler eBike Vitality ECO 2 (Active Line 400 Wh) powered by Bosch

- ★ Bosch-Antrieb – 2014er Modell
- ★ Mit der **Bosch Active Line** ist die neue Ära der eBikes sichtbar, spürbar und erlebbar – mit jeder Umdrehung, jedem Meter, jeder Steigung, mit jeder einzelnen Fahrt. Der harmonisch-verlässliche Antrieb für alle Fahrsituationen mit Schwerpunkt auf Effizienz und Ergonomie.
- ★ 400 Wh Akku / 11 Ah für bis zu 180 km Reichweite
- ★ Shimano Nexus 7 mit Rücktritt



bis 14.12.: statt 2.299,- €  
**1.999,- €**

**Elba - Rad** 2 x in Ihrer Nähe!

21365 Adendorf · Elba 6

Tel. 041 31 / 187458

21335 Lüneburg · An der Münze 14

Tel. 041 31 / 404103





# Kurze Filme!

Das SCALA Programmkino macht mit beim bundesweiten Kurzfilmtag am 21. Dezember



Der kürzeste Tag und die längste Nacht, danach geht's wieder „aufwärts“ mit dem Tageslicht... das muss gefeiert werden! Das Team der SNEAK-Preview – Jenny, Kevin, Philipp und David – hat eine bunte Mischung an kurzen Filmen zusammengestellt: von böse bis humorvoll, von animiert bis musikalisch. Zwischendurch könnte es die eine oder andere kurze Überraschung geben!

**Samstag, 21. Dezember 2013**

SCALA Programmkino  
21.30 Uhr, 7,50 Euro  
[www.scala-kino.net](http://www.scala-kino.net)

# Gesundheit hat viele Gesichter

Wir wünschen allen Patienten und Freunden eine besinnliche Weihnachtszeit und ein gesundes neues Jahr!

## Unser Kursangebot im arteSanum

Yoga · Beckenbodengymnastik  
Qi Gong · Die fünf Tibeter  
BodyART · Innere Fesseln lösen  
Elternseminare

**arteSanum**  
Zentrum für ganzheitliche Medizin

Dorfstr. 64a | 21365 Adendorf  
Tel. (04131) 2212364 | [www.arte-sanum.de](http://www.arte-sanum.de)



# Knigge fürs Business-Dinner

ETIKETTE UND TADELLOSE TISCHMANIEREN: IN DREI GÄNGEN ZUM GESELLSCHAFTS-PROFI

Umgangsformen unterliegen dem steten Wandel und verändern sich durch unsere globale Vernetzung. In diesem Seminar erfahren Sie auf humorvolle Weise und mit zahlreichen Alltagsbeispielen gewürzt, an welchen Etikette-Regeln Sie sich heute orientieren können und wie sie eine positive Atmosphäre für Gespräche und Verhandlungen schaffen. Nach einem Sektempfang und einem unkomplizierten „Smalltalk-Training“ zeigen wir Ihnen bei einem Drei-Gänge-Menü, welche Umgangsformen beim Business-Lunch oder bei einem Galadinner zu beherzigen sind. Schließlich sind Sie nur dann „Herr“ der Lage, wenn



Sie authentisch und überzeugend auftreten. Sind Sie reif für Ihren Erfolg? Informationen zum Etikette-Seminar erhalten Sie bei:

**Marion Jesenek**

Auf dem Meere 1–2, 21335 Lüneburg

Tel.: (0170) 5617445, [www.marionjesenek.de](http://www.marionjesenek.de)





# SHOW HIN SCHAU HER



## ACHTUNG – SATIRE! KETZERISCHES AUS DEN TV-STUDIOS VON SHOWBIZ-INSIDER HANSI HOFFMANN MIT ILLUSTRATIONEN VON CHARLY KRÖKEL

### FADER FASHION-HERO

„Fashion Hero“, der auf ProSieben geplante Kontrapunkt zum Klum-Casting, bringt dem deutschen Supermodel Claudia Schiffer einen ganzen Kübel böser Häme ein. Mit einem wirren Konzept, farblos und langatmig, werden Nachwuchs-Designer aufgefordert, ihre Modelle den Einkäufern von drei völlig unbekanntem Modelabels schmackhaft zu machen. In der Jury tummeln sich neben „La Schiffer“ ihre beste Freundin Uta Hüsch und der selbsternannte „Stylist“ Sascha Illic. Das einstige deutsche Frollein-Wunder Claudia – seit über zehn Jahren verheiratet, mit drei Kindern, und mittlerweile eine millionenschwere Vorzeigefrau – ist im Gegensatz zu Heidi Klum tatsächlich über die bedeutendsten Catwalks der Welt gelaufen – und zwar skandalfrei! Schlagzeilen mit wächselnden Männern und neuen Kindern wie bei der Klum sind bei der Sauberfrau Claudia Fehlanzeige. „Cloodia“, die einstige Muse von Karl Lagerfeld, erleidet mit ihrer Fashion-Show dennoch den totalen Absturz. Nicht einmal eine Million Zuschauer schalteten in der Prime-Time ein. Die TV-Kritiker stöhnten. „Muss das sein?“ fragte „Focus“ und der „Spiegel“ schrieb: „Ihr Wortschatz ist so einsilbig, sie findet alles super. Claudia ist einfach fad.“ Claudia Schiffer ist schon einmal mit einem TV-Format kläglich gescheitert. 1995 wurde ihre RTL 2-Talkshow „Claudia Schiffer – Close up“ nach nur einer Folge abgesetzt. Wer auch immer dem Top-Model geraten hat, an der Fashion-Show teilzunehmen, kann kein Freund gewesen sein.





### RESTPOSTEN DER MÖCHTEGERS

Z-Promis sind Mangelware geworden, das lässt die Trash-TV-Produzenten verzweifeln. Den ersten TV-Sendern sind die Luder, Eintagsfliegen und Möchtegerns ausgegangen. RTL quält sich mit der Besetzung des neuen „Dschungelcamps“ wie auch für die seit langem geplante Serie „Blood, Sweat und T-Shirts“. Doch sind sämtliche Barbusigen, Abgetakelten ausgebucht! Selbst die Silikon-Ungetüme wie Micaela Schäfer oder Gina-Lisa Lohfink oder die dubiosen Playgirls Liliana Matthäus oder Kahn-Ex Verena Kerth haben für Trash-Show-Angebote keine Termine mehr frei. Aus der untersten Schublade der peinlichen Selbstdarsteller kramt man in den Redaktionsstuben von SAT.1 für das geplante „Promiboxen“ jetzt die letzte Garde der Trash-Sternchen, wie die beiden „Bachelor“-Zicken Georgina und Fiona oder „Naddel“, hervor. Mit Honorar-Höchstgebieten pokern VOX und RTL 2 um die Restposten von Nacke-deis und Sechstel-Promis. Ob das für Quoten sorgt, ist fraglich.

SHOW HIN  
SCHAU HER

### RETRO-DESIGN „LINDENSTRASSE“

„Die Lindenstraße“, die seit 1985 als erste deutsche Seifenoper jeden Sonntagabend in den bundesdeutschen Stuben über die Bildschirme flimmert, ist vom Abriss bedroht. Einst mit zwölf Millionen Zuschauern gestartet, freut man sich heute schon über zwei Millionen. Das Ur-

gestein der öffentlich-rechtlichen Berieselung wird vom Haussender WDR nur noch aus nostalgischer Verbundenheit erhalten. Erfinder und Regisseur Hans W. Geissendörfer musste sogar schon mit einer Viertelmillion Privatvermögen zwei Folgen finanzieren, da der Sender den Etat kürzte. Die „Lindenstraße“ war vor Jahren Bannerträger des Zeitgeistes im Fernsehen. Hier sah man den ersten Schwulenkuss, palaverte über Ausländerhass, Gewalt in der Familie, Leihmutterschaft oder Rechtradikalismus. Immer schwebt aber auch der 68er-Geist durch die hölzernen Wohnkulissen in Köln – multikulturell, energiesparend, antifaschistisch und vegetarisch. Aber wer will heute noch die überdrehte, rechthaberische Mutter Beimer beim Kuchenbacken in ihrer Einbauküche sehen oder zum x-ten Mal einen randalierenden Gemüsehändler erleben? Auch Vasilys griechische Eckkneipe „Akropolis“, der virtuelle Mittelpunkt, ist von der Abrissbirne bedroht. Hier wurden Ehen im Ouzo ertränkt, Sirtaki getanzt oder für die dritten Zähne eines Freundes Spenden gesammelt. Mit der Wiederholung von Uralt-Folgen versucht man Zuschauer zurückzuholen, doch kann dies noch mit Dauerwelle, Schlaghosen, Plastiktischtüchern und Oversize-Pullis gelingen?





## DIE TV-DAMPFPLAUDERER

Ob bei Illner, Will, Maischberger, Lanz, Jauch oder Plasberg: Es sind immer wieder die selbsternannten Experten, die zu jedem Thema „ihren Senf“ beisteuern.

**Beispiel Michael Spreng:** So genannter Politberater, der Edmund Stoiber bis zum politischen Totalflop beriet. Er zündet gern einen „Sprengsatz“ zu Kirche, Kohl und Koalition und breitet sich mit hohlen Phrasen aus, stets darauf bedacht, die „Marke Spreng“ zu stilisieren.

**Beispiel Karl Lauterbach:** Der rote Schattenminister für Gesundheit polarisiert mit seinen Thesen für unfinanzierbare Reformen das Publikum. Der Doktor und Professor mit dem Markenzeichen Fliege versucht als volkstümlicher Gesundheitsapostel zu punkten.

**Beispiel Jürgen Trittin:** Der Öko-Onkel der Grünen wurde nach der Wahlschlappe von seinen Parteifreunden in die Wüste geschickt. Der gelernte Sozialwirt weiß Bescheid über Mindestlohn, PKW-Maut, Schuldenbremse, Energiewende, Homosexualität und mehr.

**Beispiel Hans-Olaf Henkel:** Ex-Präsident des BDI und redegewandter Lobbyist für Großkonzerne, lässt keine Gelegenheit aus, gegen den Euro zu wettern. Bei jeder Gelegenheit wirbt der alerte Henkel für die Rückkehr zur D-Mark, fordert eine rechtspopulistische Fraktion.

**Beispiel Richard D. Precht:** Fernsehphilosoph, Honorarprofessor und Hobby-Pädagoge, liefert stets eine akute Schulkatastrophe, will eine Bürgergesellschaft, vertritt hochfliegende Reformpläne zum Thema Arm und Reich. „Talkshow-Häppchen eines Sofakritikers“, urteilte der Spiegel.

## DAS ALLERLETZTE

ABC-TV, CNN oder CBS, die amerikanischen Coast-to-Coast Fernsehgiganten, gedenken zum 50. Jahrestag der feigen Ermordung des US-Präsidenten John F. Kennedy in Dallas am 22. November 1963 auf besonders makabere Weise. Nicht etwa die Leistungen des damaligen Hoffnungsträgers werden posthum gewürdigt, sondern die Witwe des vermeintlichen Mörders, Marina Oswald, darf in landesweiten Talkshows wirre Vermutungen über politische Mordkomplote verbreiten. Einige lokale Sender berichten von Touristen-Touren zu den „Tatorten“, die in Rockwall – unweit von Dallas – enden, wo die heute 72-jährige Witwe lebt. Oft schreibt die in Russland geborene Oswald vor ihrer Haustür fernsehgerecht Autogramme. Höhepunkt der pietätlosen Fernsehberichte war die telegene Versteigerung des Eherings von Lee Harvey Oswald. Ein anonym Bieter aus Texas ersteigerte das schlichte Goldstück für sage und schreibe 108.000 US-Dollar.

# Silvester 2013

# Fire & Lights

Buchen Sie jetzt unser bezauberndes Silvesterprogramm „**Castanea Fire & Lights**“ am 31. Dezember 2013, Beginn um 19:00 Uhr und wählen Sie aus fünf verschiedenen Kategorien, die einen Begrüßungscocktail, Mitternachtskräpfen, Austernbar, Mitternachtssekt, Mitternachtsshow und vieles mehr beinhalten.

Wählen Sie aus den folgenden Kategorien:

|   |                   |
|---|-------------------|
| <b>Castanea Restaurant</b> inkl. festlichem 6-Gang-Menü | € 169,00 / Person |
| <b>Ballsaal</b> inkl. Gala-Bufferet                     | € 159,00 / Person |
| <b>Boulevard Restaurant</b> inkl. Gala-Bufferet         | € 139,00 / Person |
| <b>Fairway Bar Lounge</b> inkl. Gala-Bufferet           | € 129,00 / Person |
| <b>Fairway Bar</b> inkl. Gala-Bufferet                  | € 109,00 / Person |

Feiern Sie mit uns einen furiosen Jahreswechsel mit bezaubernden Künstlern, mitreißender Livemusik und einzigartiger musik-synchroner Lasershow und Feuerwerk. Sie werden begeistert sein.

DER  
EVENT-TIPP:  
**Silvester**  
im Castanea  
Resort



  
**Castanea Resort**  
HOTEL | SPA | EVENT | GOLF

Gastronomie Boulevard · Best Western Premier Castanea Resort Hotel  
Scharnebecker Weg 25 · 21365 Adendorf · Tel.: 04131 - 22 33 22 20  
[www.castanea-resort.de](http://www.castanea-resort.de) · [www.facebook.com/Castanea.Resort](https://www.facebook.com/Castanea.Resort)





# Struwwelpeter meets Shakespeare

Gelungene Gratwanderung zwischen vergnüglichem Bühnenspektakel, morbiden Humor und hoher Kunst: Die Schauspieler Philip Richert und Gregor Müller inszenierten die „Junk-Oper“ Struwwelpeter für Erwachsene – bis Februar im Theater Lüneburg zu sehen



**W**issen Sie, was es mit einer Junk-Oper auf sich hat? Nein? Dann sei Ihnen dringend zu einem Besuch des Stückes „Struwwelpeter“ im Theater Lüneburg geraten, denn dort werden diese Begrifflichkeiten – versprochen – bis ins letzte Detail geklärt! Ich sehe schon das Stirnrunzeln der werten Leserschaft: „Struwwelpeter? Das waren doch die Bilderbuchgeschichten des Arztes Heinrich Hoffmann.“ Ganz richtig. Und ein Großteil der heute erwachsenen Zuhörerschaft erinnert sich mit Grausen an sie zurück. Der Daumenlutscher, der Suppen-Kaspar, der Zappel-Philipp oder der fliegende Robert – diese Geschichten unterhielten nicht nur, sie gewährten einen allzu tiefen Blick auf Horrorszenerarien kindlichen Ungehorsams und hinterließen vor allem eines: Furcht.

Doch als ein probates Mittel gegen Angst gilt bekanntlich lautes Singen. Was also liegt näher, als den Schreckgestalten dieser Erzählungen mit einer grotesk-makabren Interpretation, viel Musik und Gesang entgegen zu treten und sie auf die Theaterbühne zu bringen, mögen sich die Engländer Phelim McDermott und Julian Crouch gefragt haben. Sie würzten ihre Bühnenversion mit einer deftigen Prise schwarzem Humor und der wunderbar-schrägen Musik der Londoner Kultband „The Tiger Lillies“ und kreierten kurzerhand eine so genannte Junk-Oper, ein vergnügliches Grusical für Erwachsene, den „Shockheaded Peter“.

Gregor Müller und Philip Richert, Schauspieler des Lüneburger Ensembles, reduzierten das ursprünglich noch opulentere Bühnenspektakel und schneiderten es der Bühnensituation im Foyer des T.NT auf den Leib. Man fand alternative Darstellungsformen, auch für die Erzähltexte, die allesamt dem Rotstift zum Opfer fielen. Stattdessen wird nun spitzfindig aus Shakespeare zitiert, aus Macbeth und auch aus den Königsdramen. Das passt wie die Faust aufs Auge, schließlich greifen die Texte des wortgewandten Dramatikers im weitesten Sinne den Kern der makabren Geschichten Hoffmanns auf: Auch in ihnen geht es nicht selten um tragische Figuren. „Wir haben nach Texten gesucht, die inhaltlich an die Kraft der Songs heranreichen“, erklärt Richert, „da konnten wir eigentlich nur in der Hochklassik fündig werden.“

Getragen wird das Schauspiel von der Musik, die die „Tiger Lillies“ beisteuerten, eine musikalische Kunstform, die irgendwo zwischen Brecht und

Weill, Zirkusmelodien, Chanson und Kabarett vertort ist. Philip Richert, selbst passionierter Musiker, benannte seine Band für das Stück in „Die Böhzen Buben“ um und probte den unverwechselbaren Tiger-Lillies-Sound, indem er das Keyboard gegen ein Akkordeon und den E-Bass gegen einen Fretless Bass tauschte, mit dem, da ohne Bünde gespielt, eine Imitation des originalen Kontrabasses gut gelingt. Um akustisch Bilder heraufzubeschwören, setzten beide Schauspieler ihre Stimmen als gewichtiges Stilmittel ein: mal erzählend, mal als Vehikel fürs große Gefühl, dann wieder brachial oder brüchig im hohen Falsett, um den allgegenwärtigen Duktus des Maroden heraufzubeschwören. Parallel schlüpfen beide chamäleonartig in die unterschiedlichsten Rollen, spielen genderübergreifend äußerst überzeugend mal Weiblein mal Männlein; zur Seite stehen ihnen neben der Band drei nicht minder begabte, herrlich schräge Engel – Calvin Auer, Till Krüger und Dominik Semrau vom TheaterJugendClub – die samt blonden Perücken und Federflügel-paar im Laufe des Abends für Gesang, Action, viel Blut und allerlei Staffage zuständig sind.

Das hört sich nach „Trash“ an? Mitnichten. In der Summe ist da ein Stück gelungen, das die heikle Gratwanderung zwischen bitterbösem Humor und hoher Theaterkunst mit Bravour bewältigt. Ein vergnügliches Bühnenerlebnis, das gleichermaßen zu schockieren und zu berühren vermag. Das erfordert sowohl ein gekonntes Maßnehmen bei der Verwendung künstlerischer Zutaten, wie auch den äußerst präzisen Umgang mit dem Frivolen. Und überhaupt sei der Begriff „Trash“ nicht passend, fügt Gregor Müller noch hinzu, dem gerade in der Maske sein markantes Aussehen für die Generalprobe regelrecht ins Gesicht gemalt wird. „Brüchig“ wäre vielleicht der treffendere Ausdruck, denn Brüche gäbe es in diesem Stück viele – zwischen Text und Musik, zwischen Schockieren und Anrühren, zwischen Unfertigem und Ausformuliertem. „Alles bewusst eingesetzte Stilmittel, um die Verletztheit und Tragik der Figuren zum Ausdruck zu bringen“, erläutert der Schauspieler und deutet wie zur Erklärung auf sein überzeichnetes und noch nicht ganz vollständiges Make-Up.

**Noch bis Februar ist die Junk-Oper „Struwwelpeter“ im Theater Lüneburg zu sehen. Im Anschluss an jede Vorstellung gibt es Musik und ein geselliges Treffen an der Bar des T.NT.** (nm)



Telefonanlagen

Handys

Festnetztelefone

Schnurlostelefone

Telefax

Zubehör

Elektrotechnik

Kompetente Beratung

TeleTops  
Telekommunikation & Elektrotechnik

Bardowicker Straße 9  
21335 Lüneburg

Tel. (04131) 97 00 10  
Fax: (04131) 75 90 75

www.teletops.com  
info@teletops.com

# Ein Jahr Lüneburger Bonbon Manufaktur

**GIEBELHÄUSER, STINTE UND DAS „SALZ“ – LÜNEBURGS SCHÄTZE GIBT'S IN ALLEN SÜSSEN GESCHMACKSRICHTUNGEN  
HANDGEFERTIGT AUS DER BONBON MANUFAKTUR IN DER LÜNERTORSTRASSE 1**



**V**iel hat sich in der Lüneburger Bonbon Manufaktur getan, seit der Eröffnung im November 2012. Das Angebot an handgemachten, ausschließlich mit natürlichen oder naturidentischen Aromen und Farbstoffen hergestellten Bonbons ist deutlich gestiegen. Und man orientiert sich am Puls der Zeit: Das zuckerfreie, mit Stevia gesüßte Angebot hat sich sogar verdoppelt.

„Das erste Jahr war in jedes Beziehung sehr dynamisch“, so Hans Seelenmeyer, einer der Inhaber der süßen Ware. „Wir können mit Freude feststellen, dass sich die bunten Giebel, Stinte und Rocks unserer Manufaktur gleichsam bei Groß und Klein wachsender Beliebtheit erfreuen. Insbesondere haben sich unsere Lakritzspezialitäten zu einem wahren Renner entwickelt.“

Auch in Sachen Tourismus ist die Bonbon Manufaktur längst zu einer Attraktion geworden. Angeboten werden Führungen und Kindergeburtstage, außerdem gibt es Bonbonseminare und individuelles Schaukochen mit eigener Bonbonherstellung – auf Wunsch auch Zuhause oder in einer Location Ihrer Wahl. Stetig entwickeln die Brüder Sven und Hans Seelenmeyer und ihr Team neue Motive sowohl im Rocks- als auch im Prägebereich. So gibt

es seit Kurzem auch kleinere, mundgerechtere Hansegiebel – eine neue Walze mit fünf verschiedenen Häusern macht es möglich.

„Unsere bestverkauften Sorten sind unter anderem die neuen Lüneburger Giebel, Lüneburger Stinte – Geschmacksrichtungen Kirsch-Lakritz und Kakao-Chili-Kirsche. Ganz neu von uns kreiert ist der Lüneburger Salzstint – der Bonbon nur aus Zucker und Salz, den wir als Stint und als Giebel herstellen. Darüber hinaus haben wir jetzt auch Lüneburger Salzschokolade im Programm mit original Lüneburger Salz aus dem Salzmuseum“, sagt Hans Seelenmeyer stolz, „und nicht

zu vergessen: unsere neuen Herzbonsbons, passend zur Weihnachtszeit.“

Tatkräftige Unterstützung haben die Brüder Seelenmeyer seit einem halben Jahr von Denis Altenburg. Mit dem gelernten Fachmann für Süßwarentechnik, Fachrichtung Zucker, und drei weiteren Teilzeitkräften bereitet man sich auf die bevorstehende Weihnachtszeit vor. Wer übrigens Nachschub an den Leckereien aus Lüneburg braucht, kann über den neuen Webshop jederzeit nachbestellen! (kr)

## **Lüneburger Bonbon Manufaktur**

Lünertorstraße 1

21335 Lüneburg

Tel.: (04131) 7780840

[www.lueneburger-bonbons.de](http://www.lueneburger-bonbons.de)

Öffnungszeiten: Mo. – Sa.: 11.00 – 18.00 Uhr



• Am alten Kran •

**LÜNEBURGER BONBON MANUFAKTUR**  
Handgemachte Bonbons & Süße Spezialitäten



## KULTUR KURZ- MELDUNGEN DEZEMBER

### CLEMENS MEYER LIEST

HEINRICH-HEINE-HAUS  
MITTWOCH, 04. DEZEMBER  
20.00 UHR

Seit seinem fulminanten Debütroman „Als wir träumten“ (2006) wurde der Schriftsteller Clemens Meyer mehrfach für seine Werke ausgezeichnet. In seinem neuen Roman „Im Stein“ stimmt er



GABY BERSTER

einen vielstimmigen Gesang über die Nacht an. Schonungslos und auch zärtlich schreibt er von Prostituierten und Engeln, von Macht und Geld, von Aufstieg und Fall, vom Schmutz der Straße und dem Fluss des Geldes. Mit großer Kraft und Emotion erzählt er die Geschichte einer Stadt, die zum Epochenroman unserer Zeit wird. Sven Kramer, Professor für Neuere deutsche Literaturwissenschaft und Literarische Kulturen an der Leuphana Universität, moderiert.

### MALEREIEN, INGUN SCHERER

GALERIE IM ZIEGLERHOF  
SAMSTAG, 07. DEZEMBER  
AB 14.00 UHR (VERNISSEGE)

Die Gouache-Malereien der Designerin sind intuitiv entstandene Farbklänge aus tausenden Pinselstrichen. Die sanften Farbschwingungen scheinen sowohl den Raum weiten zu wollen, als auch den Betrachter in innere Zentren zu führen, wo Stille und Kraft erlebbar sind. Die Ausstellung ist noch bis zum 3. Januar 2014 dienstags bis freitags von 14.00 bis 17.00 Uhr und samstags von 11.00 bis 15.00 Uhr in der Galerie im Zieglerhof, Glockenstraße 1a, zu sehen.

### WEIHNACHTS- AUSSTELLUNG

KLOSTER LÜNE  
07. UND 08. DEZEMBER

Auch in diesem Jahr lädt das Kloster Lüne zu seiner alljährlichen sehens- und erlebenswerten Weihnachtsausstellung ein. Zahlreiche Aussteller haben wieder Besonderes, Schmückendes, Praktisches und Schönes im Gepäck und bringen mit ihren Ausstellungsstücken eine festliche Stimmung in die Weberei und in den Sommerremter des Klosters. Wer noch auf der Suche nach einem Weihnachtsgeschenk ist, findet sicher zwischen Schmuck, Honigspezialitäten, handgemachten Seifen, Strickaccessoires, Ornament- und Buchmalerei, Kimonos, Korbwaren, Edlem aus Holz und vielem mehr etwas Passendes. Das Café des Klosters ist durchgehend geöffnet und verwöhnt Sie mit Kaffee und Kuchen und herzhaft-winterlichen Suppen. Geöffnet ist die Weihnachtsausstellung am Samstag von 10.00 bis 18.00 Uhr und am Sonntag von 11.00 bis 17.00 Uhr.

### SÜNNDAG UP PLATT MIT KOFFIE UN KOKEN

WASSERTURM  
SONNTAG, 08. DEZEMBER  
16.00 UHR

Hayo Schütte ist gebürtiger Ostfrieser, lebt nun aber nun schon viele Jahre im Wendland. Er war Fremdsprachenlehrer am Gymnasium, und seit seiner Pensionierung beschäftigt er sich am liebsten mit Platt in seinen vielen Varianten. Drei Bücher mit plattdeutschen Geschichten hat er bisher veröffentlicht, seine erste Novelle wird bald folgen. Er arbeitet im plattdeutschen Arbeitskreis am Hamburger Institut für Lehrerfortbildung mit, mit dem er unter anderem die Grimmschen Märchen ins Plattdeutsche übersetzt hat. Mit seinen Geschichten beweist er, dass Plattdeutsch keineswegs nur etwas für nostalgische Beschreibungen der „guten alten Zeit“ ist, sondern ernstzunehmende literarische Qualität haben kann.

### CHRISTOPH MARIA HERBST: DAS TOTAL GEFÄLSCHTE TAGEBUCH

VAMOS! KULTURHALLE  
SONNTAG, 08. DEZEMBER  
19.30 UHR

Ich bin seit zwei Wochen mit der Treppe dran, die Nachbarn haben schon „Ferkelmerkel“ in den Staub geschrieben: Sie regiert das Land, er macht den Rest – das total fiktive Tagebuch vom Mann



CHRISTIAN HARTMANN

an Angelas Seite. Im Wahljahr 2013 geht Christoph Maria Herbst auf Tour und liest das total fiktive Tagebuch von „first

husbund“ Joachim Sauer, dem Mann an Merkels Seite, mit Szenen einer Ehe und privaten Anmerkungen zur großen Politik.

### HANS-CHRISTIAN OESER LIEST OSCAR WILDE

HEINRICH-HEINE-HAUS  
DIENSTAG, 10. DEZEMBER  
20.00 UHR

Vor 125 Jahren veröffentlichte der Schriftsteller, Dandy und brillante Ästhet Oscar Wilde unter dem Titel „The Happy Prince and Other Tales“ den ersten von zwei Bänden mit Märchenerzählungen, „geschrieben nicht für Kinder, sondern für kindliche Leute von acht bis achtzig“. Drei Jahre später folgte die Sammlung „The House of Pomegranates“. Diese Märchen haben sich ihre Lebendigkeit bis heute bewahrt. Der Literaturübersetzer und Herausgeber Hans-Christian Oeser liest aus seiner Neuübertragung der „Märchen“ von Wilde. Musikalisch wird die Lesung begleitet von der Flötistin Iris Hammacher.

### WERTHER

THEATER LÜNEBURG / T3  
FREITAG, 12. DEZEMBER  
20.00 UHR (PREMIERE)

„Die Leiden des jungen Werther“ ist Standardlektüre in deutschen Gymnasien – der Briefroman von Goethe, Inbegriff des Sturm und Drang, die Geschichte von Werther, der sich auf der Suche nach Sinn und Glück irgendwo in einem kleinen Dorf in Charlotte, die Tochter des Amtmannes, verliebt. Alles Schwärmen, alles Hoffen scheitert, weil Charlotte schon Albert versprochen ist. Auch wenn sie für Werther durchaus mehr empfindet als bloße Freundschaft, eine Verbindung kommt nicht in Frage. Goethes autobiographisch geprägter Roman wirbelte die (Literatur-)Welt bei seinem

## Nach dem Fest ist vor dem Fest

... und zack – wieder ist Weihnachten bzw. ein Jahr rum. Jetzt sind wir schon 12 Monate in der neuen Küche und alle Probleme scheinen längst vergessen: EU- Zertifizierung, Arbeitsplatzsicherung, ...  
Es ist ja so beruhigend, dass alles um uns herum sich auch zum Besseren wendet. Unsere Freunde in der Welt sind stets so aufmerksam zu erfahren, wie es uns geht, dass sie es gar nicht abwarten können, bis wir es ihnen selbst sagen. In Limburg baut die katholische Kirche vorausblickend so alternativlos kostenbewusst neu, dass alle verbleibenden Kirchenmitglieder gemeinsam einen Gottesdienst besuchen können und das Flüchtlingsproblem aus Afrika ist auch gelöst - die Menschen werden automatisch nach dem Ableben eingebürgert und sogar mit einem Staatsbegräbnis geehrt. Es ist doch schön zu sehen, dass die Verantwortlichen in Politik und Wirtschaft so gut mit unserem schwer verdienten Geld umgehen. Die olympische Fackel war immerhin das erste Mal überhaupt in der Erdumlaufbahn und die Erdbeeren und Rosen aus Afrika kommen aus dem Ökoladen. Das Wasser, mit dem die Plantagen in der Wüste gegossen werden, ist in Bioqualität, der Pilot des Frachtflugzeuges trägt eine Jacke und Mütze aus nachhaltig angebautem Sisal und bringt auf dem Hinweg Wasserflaschen für die Einwohner der umliegenden Dörfer mit.

Es ist aber auch schwierig, den Überblick zu behalten; deshalb haben wir beschlossen, uns mehr auf unsere Erfahrung als auf bloße Ver-

sprechungen zu verlassen: Unser Gemüsehändler betreibt kontrollierten, integrierten Anbau (fast wie Bio, bloß ohne Zertifikat) und das Fleisch kommt von 'Neuland' (fast wie Bio,...) oder von Schlachter Julius Meyer aus Lüneburg. Wir vertrauen unseren Lieferanten, unserer Kreativität, der aktuellen Saison und freuen uns auf immer wieder unvorhersehbare Möglichkeiten, unser Angebot zu verbessern oder zu erweitern.

Eine besonders interessante Erfahrung war da auch die Begegnung mit einem Bio-Karpfenzüchter ([www.bio-karpfen.de](http://www.bio-karpfen.de)), denn meine bisherigen Erlebnisse mit diesem Fisch waren geprägt von „voller Gräten und im Geschmack eher modrig"! Die Proben, gerade vom geräucherten Filet, haben mich echt vom Hocker gehauen! Wir planen daher, vielleicht zum Beginn der Fastenzeit und evtl. in Kooperation mit Slowfood Lüneburg, ein kulinarisch- literarisches



Fisch-Dinner, in Anlehnung an die erfolgreiche Veranstaltungsreihe im Cafe 9.

Da der Karpfenlieferant zurzeit erst noch seine Händlerkette aufbaut, empfehlen wir zum Fest ein Grünhagener Forellenfilet in der Ei-Hülle auf Fenchelbett, dazu Pastinaken-Sellerie- Püree.

Dazu eine große Fenchelknolle und eine ebensolche Gemüsezwiebel in Würfel schneiden, in einem nicht zu flachen Topf mit etwas Butterschmalz al dente dünsten, pfeffern und salzen, in eine Auflaufform füllen und bei ca. 100 ° C im Ofen warm stellen.

Hernach eine Sellerieknolle und drei mittlere Pastinaken schälen, würfeln und mit zwei fein geschnittenen Schalotten in Butterfett weich dünsten, unter Zugabe von Sahne mit dem Pürierstab zur gewünschten Konsistenz verarbeiten; abschmecken mit Pfeffer und Salz.

Forellenfilets (je eines pro Person), die wir kurz unter kaltem Wasser abspülen, mit Bio-Zitronensaft säuern (zuvor die Schale z.B. mit einer feinen Küchenreibe bearbeiten, den Abrieb beiseite stellen) und salzen, in Mehl wenden und durch gewürztes Ei (z.B. Zitronenabrieb, Pfeffer, Salz, Dill) ziehen; kurz von beiden Seiten in Butterschmalz anbraten und auf das Fenchel-Zwiebel-Bett legen. Das dauert ca. 30 Min. und damit bleibt genug Zeit für ein frohes Fest im Kreise der Lieben.

Eine schöne Zeit  
und einen gesunden Rutsch ins neue Jahr  
wünschen  
Winne und das Campus-Tafelwerk Team



Erscheinen 1774 durcheinander. Viele Menschen meinten, sich wie der Held des Buches umbringen zu müssen. Eine neue Empfindsamkeit kam in Mode – die eigenen Gefühle wurden plötzlich wichtig, die Romantik stand vor der Tür. Heute allerdings befremden die Gefühlsintensität, die Selbstbezogenheit und die ungebremste Melancholie Werthers. Massenets Oper wurde im Jahr 1892 in Wien uraufgeführt. Die große romantische Architektur des Werkes haben Thomas Dorsch und Friedrich von Mansberg für das T.3 reduziert – auf elf Musiker und vier Sänger, auf den Kern von Musik und Geschichte. Eine Einführung vor den Abendvorstellungen startet jeweils 30 Minuten vor Beginn.

## SONGS & SPHERES

FORUM DER MUSIKSCHULE  
LÜNEBURG  
SAMSTAG, 14. DEZEMBER  
19.00 UHR

„Songs & Spheres“ – ein Benefizkonzert für die Restaurierung des Steinway-Flügels im Forum der Musikschule. Der Organist und Jazzmusiker Daniel Stickan spielt in der ersten



THOMAS SCHLÖMANN

Hälfte des Abends eigene Stücke und Arrangements bekannter Standards, die zweite Hälfte gehört der Improvisation. Dabei entsteht eine Musik, die

ganz im Moment aufgehoben ist und im selben Augenblick unwiederbringlich verloren geht. Der Eintritt ist frei, eine Spende ist erwünscht.

## DER TOD UND DAS MÄDCHEN

THEATER LÜNEBURG, T.NT  
SAMSTAG, 14. DEZEMBER  
20.00 UHR (PREMIERE)

Ein namenloses Land, das sich nach einer langen Zeit der Diktatur zu einer demokratischen Regierung bekennt: Paulina Salas ist eine gequälte Frau, Opfer physischer und psychischer Folter während der Diktatur und seitdem traumatisiert. Ihren Folterer hat sie niemals zu Gesicht bekommen, doch seine Stimme und seinen Geruch wird sie nie vergessen können. Als ihr Ehemann, der Anwalt Gerardo Escobar – dazu bestimmt, in naher Zukunft in einer Kommission die Gräueltaten dieser Diktatur zu untersuchen – den Arzt Roberto Miranda, der ihm bei einer nächtlichen Autopanne geholfen hat, in ihr Strandhaus als Gast mitbringt, glaubt sich Paulina ihrem einstigen Peiniger gegenüber. Der chilenische Autor und Menschenrechtsaktivist Ariel Dorfman beschäftigt sich in seinem journalistischen und literarischen Werk mit den Schrecken der Tyrannei und den Spuren des Exils. „Der Tod und das Mädchen“ ist wohl sein bekanntestes Theaterstück, das in mehr als 30 Ländern aufgeführt und von Roman Polanski verfilmt wurde.

## MARDOME DONYA

WASSERTURM  
DIENSTAG, 17. DEZEMBER  
20.00 UHR

Mardome Donay laden ein zu einer musikalisch-poetischen Reise nach

**Harms**  
aus Liebe zum Handwerk



Wir wünschen allen Lesern  
eine schöne Adventszeit,  
frohe Weihnachten und einen  
guten Rutsch ins neue Jahr!



Bäckerei Harms | Geöffnet täglich von 6 bis 18 Uhr  
Soltauer Straße 54/56 | 21335 Lüneburg  
Tel.: 04131/43280

[www.baeckerei-harms.de](http://www.baeckerei-harms.de) [facebook.com/baeckereiharms](https://facebook.com/baeckereiharms)

# Unser Theater!

**Familie Helbing,  
drei theaterbegeisterte Generationen**

«Theater bietet Programm  
für uns alle –  
ob groß oder klein.»



▶ Von Weihnachtsmärchen bis Große Oper, von Cornelia Funke bis Donizetti:  
Winterzeit ist Theaterzeit! [www.theater-lueneburg.de](http://www.theater-lueneburg.de) Tel.: 04131 – 42100



**THEATER für LÜNEBURG**

*Hier spielt das Leben.*



Persien, in den Iran, in dieses 7000 Jahre alte Land voller Bilder und Poesie, voller Sehnen und Verlangen, voller Wärme und Liebe, voller Geheimnisse und Sinnlichkeit, voller Schmerz, Traurigkeit und Hoffnung, voller Tanz und herzlicher Freude.



Für das nicht-persischsprachige Publikum werden die wunderschönen poetischen Texte aller Lieder in einer deutschen Übersetzung vorgetragen. Ab 19.00 Uhr sorgt die Bodega Compania für ein herzhaftes Buffet.

## THEATER.NÄHE. TESTEN

THEATER LÜNEBURG, T.NT  
MITTWOCH, 18. DEZEMBER  
20.00 UHR

Ein Gesprächsabend bei Wein, Bier und Erdnüssen mit Kunst und Unterhaltung. Kommen Sie ins Gespräch, lernen Sie die Mitarbeiter des Theaters und ihre Aufgaben kennen. Diskutieren Sie am Beispiel einer der Produktionen des Theaters Lüneburg über ästhetische und theatrale Umsetzungen mit unterschiedlichen Gesprächspartnern. Sie erwartet entweder ein Schauspieler, ein Regisseur oder Bühnenbildner und jeweils ein Kollege, der sonst hinter den Kulissen agiert. Die Themen dieser Veranstaltung: „Die Katze auf dem heißen Blechdach“, „Kasimir und Karoline“, Requisite, Ton, „Struwwelpeter“ mit

Musik von den Böhzen Buben. Ein Freigetränk an der T.NT-Bar ist im Eintrittspreis enthalten.

## FLORIAN SCHROEDER & VOLKMAR STAUB

KULTURFORUM  
SAMSTAG, 21. DEZEMBER  
19.30 UHR

Deutschland braucht wie am Ende eines jeden Jahres eine Therapie. Die Kabarettisten Volkmar Staub und Florian Schroeder ziehen die Couch aus, nehmen den Patienten gründlich unter die Zeit-Lupe und krem-



peln den ganzen Krempel ordentlich um. Ein Jahr in schrägen Szenen, Parodien, Liedern und Gedichten. Die ultimative Schocktherapie, ohne Rezept, an allen Kassen erhältlich. Damit Sie auch morgen noch kraftvoll mitlachen können.

## WEIHNACHTS- KONZERT: ARIEN FÜR ALOYSIA WEBER

THEATER LÜNEBURG, GR. HAUS  
SAMSTAG, 21. DEZEMBER  
20.00 UHR

Musikdirektor Thomas Dorsch wird zum zweiten Mal mit den Lüneburger Symphonikern im Rahmen des Projekts Norddeutsche Kammerakademie Lüneburg in Lüneburg spielen, diesmal mit der Koloratursopranistin Ruth Fiedler als Solistin. Ihr diesjähriges Weihnachtskonzert spielen die Lüneburger Symphoniker als

Norddeutsche Kammerakademie Lüneburg. Es trägt den Titel „Arien für Aloysia Weber“. Thomas Dorsch



HANS-JÜRGEN WEGE

rückt Mozart in den Mittelpunkt – und dessen Konzertarien, die dieser für seine Lieblingssängerin, eben jene Aloysia Weber, schrieb. Die anspruchsvollen Arien interpretiert Ruth Fiedler, die in Lüneburg derzeit unter anderem als Lucia di Lammermoor begeistert. Darüber hinaus erklingen Werke von Händel, Corelli und Albinoni.

## WEIHNACHTSSCHWOF BEI NOLTE

GASTHAUSBRAUEREI NOLTE  
SAMSTAG, 21. DEZEMBER  
21.00 UHR

Zur Einstimmung auf die Feiertage lädt die Gasthausbrauerei Nolte zum Weihnachtsschwof. Für weihnachtliche Stimmung sorgen die „Peppones“, „Booze, Beer & Rhythm“, „Blau“ und als special guest die „Ebstorfer Harmonikanten“.

## LUCIA DI LAMMERMOOR

THEATER LÜNEBURG, GR. HAUS  
MITTWOCH, 25. DEZEMBER  
19.00 UHR (LETZTMALIG)

GERRIT SWAANTJE SCHÜLER

in-tango-veritas

argentinischen  
**Tango**  
fein & sinnig  
tanzen  
lernen

Ein Tango-Kurs ist auch ein  
schönes Weihnachtsgeschenk!



KURSE | WORKSHOPS | TANZABENDE | REISEN

Nächster Anfänger-Workshop  
25. + 26.01.2014

Sommereise 2014 „Tango trifft Qigong“

Eine Woche am See, in Ulrichshusen  
03.–08. August + 10.–15. August 2014

Gerrit Swaantje Schüler

Tangolehrerin | Diplom-Psychologin | Tanztherapeutin  
Rotehahnstraße 5 | 21335 Lüneburg  
0 41 31 . 2978865 | 0173.612 25 15  
post@in-tango-veritas.de | www.in-tango-veritas.de

# Cafe Hirsch

...das schönste Cafe in Lüneburg

Tägl. 12.00-18.00

An Samstagen 11.00-18.00



Kleine Bäckerstraße 19/Eingang Glockenstraße



Lucia di Lammermoor“, die wohl bekannteste Oper Donizzettis, gilt nach wie vor als eine der größten Herausforderungen für Koloratur-soprane. Lord Enrico, dem der Königshof jede Gunst entzogen hat, möchte durch die Verheiratung seiner Schwester Lucia mit einem politisch einflussreichen Mann seinen Untergang aufhalten. Lucia hat sich aber bereits in Edgardo, den Todfeind Enricos, verliebt und ihm ewige Treue geschworen... Zwischen den Mühlsteinen aus Intrigen, Rache und Machtgier verliert Lucia ihren Verstand. Eine Einführung zu dem Stück beginnt 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn im Foyer.

## SULTANS OF SWING – MUSIC OF GEORGE GERSHWIN

KULTURFORUM  
SAMSTAG, 28. DEZEMBER  
20.30 UHR

Ein musikalisches Highlight erwartet das Publikum zum Jahresausklang mit den „Sultans Of Swing“, die sich mit der Musik von George Gershwin beschäftigt haben, einem Komponisten, der sowohl das klassische Konzertpublikum als auch die Jazzfans begeistert. Zu hören



BIDRIN SCHALLER

sein werden Ausschnitte aus „Porgy and Bess“, „Rhapsody In Blue“ und „An American In Paris“ ebenso wie die bekannten Titel aus den Broadway Shows: Lady Be Good, S’Wonderful, Our Love Is Here to Stay und viele andere. „Beim Thema Swing

macht ihnen keiner was vor. Die Sultans Of Swing sind im Norden eine unbestrittene Jazzgröße“, war in der Presse zu lesen über eine Band, die seit 1996 in Sachen Musik der 30er und 40er Jahre unterwegs ist. Die Sultans of Swing – vier Bläser und eine Rhythmusgruppe – klingen dank ihrer maßgeschneiderten Arrangements oft wie eine komplette Bigband. Gitarrist und Bandleader Jens „Doc“ Köhler versteht es, die Raffinesse und Harmonik der Großmeister mit viel künstlerischem Geschick an die Besonderheiten einer Combo anzupassen.

## HORST SCHROTH: WENN FRAUEN FRAGEN

KULTURFORUM  
SONNTAG, 29. DEZEMBER  
18.00 UHR

Wenn Frauen fragen, dann ziehen viele Männer den Kopf ein – anders Horst Schroth! Nach „Herrenabend“ und „Katerfrühstück“ bombardierten ihn seine weiblichen Fans geradezu mit Zuschriften, Briefen, Postkarten, E-Mails und Fragen. Wenn Frauen also Fragen stellen wollen, dann bitte, sagt sich Horst Schroth und greift bei der Beantwortung tief in seine humoristische Erfahrungskiste. Aber auch seine Geschlechts-genossen vergisst er nicht, die durch scheinbar einfache Fragen allzu schnell in ausweglose Situationen geraten: „Findest du mich zu dick?“ oder „Fällt dir gar nichts auf?“ Der Todesstoß für jeden normalen Mann. „Wenn Frauen fragen“ ist ein krachendes Déjà-vu mit den beliebtesten Szenen aus den legendären letzten Programmen von Horst Schroth, der sein „Best-of“ zum Jahresausklang noch ein weiteres Mal im Kulturforum aufführt.

## NEUJAHRSKONZERT IN BLECKEDE

BLECKEDER HAUS, BLECKEDE  
SAMSTAG, 04. JANUAR 2014  
18.00 UHR

Am 4. Januar wird das Göttinger Symphonie Orchester unter der Leitung von Christoph-Mathias Mueller mit einem ebenso beschwingten wie romantischen Programm musikalisch das neue Jahr begrüßen. Unter dem Titel „Träume und Wünsche“ stehen Werke von Jacques Offenbach, Johann Strauß (Sohn), Josef Strauß, Camille Saint-Saëns, Robert Schumann, Jean Sibelius, Fritz Kreisler und Jules Massenet



GEORGE TEDESCHI

auf dem Programm. Als Solistin des Abends ist die junge Geigerin Christina Brabetz zu erleben. Angesichts seiner über 150-jährigen Geschichte zählt das Göttinger Symphonie Orchester bundesweit zu den traditionsreichsten. Weltweit gefragte Solisten wie Simone Kermes, Dimitri Ashkenazy oder Frank Peter Zimmermann gastieren regelmäßig in Göttingen. Karten sind in den Filialen der Buchhandlung Hohmann in Bleckede und Scharnebeck und in allen Filialen der Volksbank Lüneburger Heide erhältlich. (nm)



HOLGER SIEBKE

unikate.design.handwerk

Heiligengeiststraße 26a  
21335 Lüneburg  
Tel. 04131/268439  
www.holgersiebke.de

# Kopfschmerzen oder Migräne?

Es pocht, sticht oder drückt im Kopf: Mehr als 75 % der Bevölkerung leidet unter regelmäßig wiederkehrenden Kopfschmerzen. Doch wann sind es Kopfschmerzen und wann sprechen wir von Migräne?



In der Welt der Medizin sind heute über 65 Arten von Kopfschmerzen bekannt. Dazu gehören außer Migräne der so genannte Clusterkopfschmerz, Spannungskopfschmerz, Medikamentenkopfschmerz, hormonbedingte Kopfschmerzen und viele weitere.

Der Leidensdruck der Betroffenen ist oft sehr hoch, zum einen, weil es oft nicht vorhersehbar ist, wann und wie stark die Schmerzen auftreten. Mütter können nicht vorhersagen, wann sie evtl. Hilfe brauchen, um ihre Kinder zu beaufsichtigen, Angestellte wissen nicht, wann sie nicht in der Lage

sein werden zu arbeiten. Zum anderen wird die Problematik von der Umwelt oft nicht ernst genommen und auf „ein bisschen Kopfschmerz“ heruntergespielt.

Das lässt bei Patienten oft mit einem Gefühl zurück, mit ihrem Problem alleingelassen zu sein.



### Ursachen für Kopfschmerzen

Die Ursachen für Kopfschmerzen sind sehr vielfältig. Am häufigsten begegnen mir in der Praxis Kopfschmerzen durch Spannungszustände /Stress (auch bei Kindern!), durch Flüssigkeitsmangel, Fehlernährung oder auch durch Fehlhaltung und Bewegungsmangel. Oft sind auch eine verspannte Muskulatur oder auch Wirbelleiden im Rücken/Nacken

**GESUNDHEITSTREFF · DONNERSTAG, 12.DEZEMBER · 19.30 UHR · WWW.GESUNDHEITSTREFF-LG.DE**  
**NEUE HEILPRAKTIKERAUSBILDUNG AB FEBRUAR 2014 · TEL.: (04135) 91 90 04**

eine Ursache. Hinzu kommen Schlafmangel, Übersäuerung und Blutdruckschwankungen. Wenn Sie unter wiederkehrenden Kopfschmerzen leiden, sollten Sie die Ursache dafür kennen, um eventuelle Auslöser künftig vermeiden zu können.

### Symptome

Kopfschmerzen können viele verschiedene Symptome hervorrufen. Die Häufigkeit, Dauer, Auslöser und die Stärke der Schmerzen können ein Hinweis darauf sein, ob es sich um Migräne handeln könnte. In Attacken wiederkehrende Kopfschmerzen, die sowohl pulsierend oder auch pochend und meist einseitig auftreten, werden auch Migräne genannt. Die Seiten können von Anfall zu Anfall wechselnd auftreten. Manchmal kommt es auch zu beidseitigen Symptomen.

Migräne wird oft auch von weiteren körperlichen Beschwerden wie z. B. Übelkeit, Erbrechen oder auch Sinnesbeeinträchtigungen wie Seh- oder Hörminderung begleitet. Im Vorfeld einer Migräne-attacke kann es auch zu einer so genannten Aura kommen: Die Patienten spüren den nächsten Anfall an verschiedenen Merkmalen, wie z. B. an Lichtblitzen oder auch an Schwindel.

Im Allgemeinen lässt sich festhalten, dass Migräne in der Symptomatik sehr individuell geprägt ist und sich schwer vergleichen lässt. Daher ist es sinnvoll, als Betroffener ein Migränetagebuch zu führen. Mögliche Auslöser können damit besser erkannt und vermieden werden.

Im Internet findet man Checklisten, um über die Symptome einen Verdacht auf Migräne zu bestätigen. Ich empfehle Ihnen aber einen Facharzt/Neurologen zu kontaktieren, um eine Migräne abklären zu lassen. Ständig wiederkehrender Kopfschmerz kann

auch Hinweis auf andere Erkrankungen sein, daher sollte dieser immer ernst genommen werden.

### Behandlung

Eine Behandlung mit klassischen Schmerzmitteln ist nicht immer erfolgsversprechend und sollte nach Möglichkeit auf ein Minimum reduziert werden. Schmerzmittel bergen außer verschiedenen Neben-

wirkungen auch noch die Gefahr von Langzeitschäden an Niere und Leber.

Naturheilkundlich gibt es sehr viele wirksame Alternativen, die im akuten Fall, aber auch vorbeugend helfen können:

- Entspannungstechniken (Yoga, autogenes Training, progressive Muskelentspannung)
- Aromatherapie (z. B. Pfefferminzöl)
- Homöopathie
- Ernährung (z. B. Ingwer, Vanille, Kurkuma)
- Stoffwechselaktivierung (z. B. Wechselduschen, Mineralerde)
- Entgiftungskuren
- Darmsanierung

Wenn Sie im Internet weiterlesen möchten, empfehle ich Ihnen folgenden Seite: [www.dmkg.de](http://www.dmkg.de) (Deutsche Migräne- und Kopfschmerzgesellschaft )

Falls Sie sich für weitere Informationen zum Thema Migräne- oder Kopfschmerzbehandlung interessieren, sprechen Sie mich gerne an.

Ich wünsche Ihnen eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Start ins neue Jahr!



### Saskia Druskeit

Natur-Wissen Lüneburg  
Naturheilpraxis  
Wilschenbrucher Weg 20  
21335 Lüneburg  
Tel: (04135) 91 90 04  
[www.natur-wissen-lueneburg.de](http://www.natur-wissen-lueneburg.de)

## ZUM WOHLFÜHLEN ZUM KRAFT SCHÖPFEN

- ganz- und teilkörpermassage mit elementen aus traditionellen und neuen methoden
- ayurvedische massage
- schwangerenmassage
- babymassage-kurse
- schmerztherapie nach LnB

## RAUM FÜR ACHTSAME massage

schenken sie wohlgefühl!  
schenken sie einen massage-gutschein.



ANDREAS  
und ANNETTE  
OSWALD

täglich bis 22 uhr in lüneburg:  
versuchen sie es ruhig kurzfristig,  
oft klappt's noch am selben tag!  
termine nach telefonischer vereinbarung.

**04131 - 710385**  
**mobil 0179 - 7355816**

[www.achtsamemassage.de](http://www.achtsamemassage.de)

# Vom C1 zum D3

**Halsbrecherische Läufe, stimmliche  
Virtuosität: Die Koloratursopranistin  
Ruth Fiedler gehört seit der Spielzeit  
2013/2014 zum Lüneburger  
Ensemble und brilliert aktuell als  
Lucia di Lammermoor in der  
gleichnamigen Donizetti-Oper**

**D**iese schnellen, präzisen Läufe, diese halsbrecherischen Akkordsprünge: Was ein so genannter Koloratursopran mit seiner Stimme bewerkstelligt, das grenzt zuweilen schon an gesanglichen Hochleistungssport. Wie federleicht Stimme dann trotz dieser großen Kunst zu klingen vermag, hat Ruth Fiedler gerade am Theater Lüneburg in einer der anspruchsvollsten Paraderollen für Koloratursopranistinnen gezeigt: die Lucia in der Belcanto-Oper „Lucia di Lammermoor von Gaetano Donizetti.

Es wird wohl noch ein gehöriges Weilchen vergehen, bis diese Lucia bei dem überwältigten Publikum in Vergessenheit geraten ist. Und das ist gut so, denn von Frau Fiedler werden wir auch im zweiten Halbjahr der Spielzeit noch so einiges zu hören und zu sehen bekommen.

Der Dramatiker Heiner Müller formulierte einmal: „Was man nicht sagen kann, kann man singen.“ So oder ähnlich lautet dann wohl auch der Beweggrund für den Beginn einer Karriere, die im belgischen Mons ihren Anfang nahm. Dort nämlich saß vor 30 Jahren ein dreijähriges Mädchen mit leuchtenden Augen vor dem elterlichen Plattenspieler und hörte sich unzählige Male die Zauberflöte an. Das Haus der Eltern war ein fruchtbarer Nährboden für diese Liebe zur Musik. Musik gehörte dort zum Alltag, sie wurde genossen, gesungen





oder auf Instrumenten gespielt – vorwiegend Klassik. In der Musik habe sie sich schon immer wie ein Fisch im Wasser gefühlt, sagt Ruth Fiedler rückblickend. Selbst im pubertierenden Alter, als Singen „uncool“ war, blieb sie dem Gesang treu. Am Sonntagmorgen in der Kirche Mozart zu singen, das war nicht angesagt. „Das Singen, das war immer ich“, sagt sie heute – und daran hat sich nichts geändert.

### **IN EINER MOZART-ARIE IST DIE STIMME DANN SCHON EINMAL ZU EINER SPORTLICHEN HÖCHSTLEISTUNG AUFGERUFEN – VOM C1 ZUM D3, ÜBER ZWEI OKTAVEN GEHT'S DA HINAUF.**

Doch auch ein Koloratursopran fällt nicht vom Himmel. Mit 16 erhielt sie erstmals Gesangsunterricht – „damals noch bei unserem Kantor in Ostfriesland. In dieser Zeit sang ich viel Bach und Schubert, also gar nichts Koloratur-Spezifisches. Erst als ich mich nach dem Abitur ein Jahr lang auf die Aufnahmeprüfung an der Hochschule in Bremen vorbereitete und mich an der Pamina-Arie aus der Zauberflöte festbiss, merkte ich, wie beweglich meine Stimme ist, wie leicht mir die Höhen von der Hand gehen.“ Das mit den Läufen, mit den „Verzierungen“, den so genannten 16tel-Ketten, die so typisch für die Koloraturstimmen sind, das hat sich allerdings erst viel später ergeben.

### **IN DER NÄCHSTEN SPIELZEITHÄLFTE WIRD SIE DIE „CARMINA BURANA“ SINGEN UND DIE KÖNIGIN DER NACHT AUS MOZARTS „ZAUBERFLÖTE“.**

So schwindelerregend präzise und doch so beseelt dieses Fach bedienen zu können, wie eine Ruth Fiedler, das setzt viel Übung voraus. In einer MozartArie beispielsweise ist die Stimme dann schon einmal zu einer sportlichen Höchstleistung aufgerufen – vom C1 zum D3, über zwei Oktaven geht's da hinauf. Die große Kunst ist es, das Koloratursingen wie einen entspannten Spaziergang im Frühling klingen zu lassen. Dies zu bewerkstelligen hat sowohl mit der Beschaffenheit der Stimmbänder zu tun als auch mit der nötigen Technik – und natürlich mit viel Erfahrung. „Wenn man in den hohen Stimmlagen singt, müssen gleichzeitig auch die Tiefen präsent bleiben, stimmlich darf der Boden nicht „wegfallen“, andernfalls wird die Stimme körperlos.“ Daneben könnte das Koloratursingen

vielleicht sogar eine Typfrage sein, überlegt Ruth Fiedler. Ein fröhliches, helles Gemüt passe ganz einfach eher zu diesem Gesang als eine schwermütige Natur. Sie selbst zumindest gehöre zur ersten Kategorie, sagt sie und schickt ihr sonniges Lächeln in den Raum.

Seit September 2013 ist die 33-Jährige als festes Ensemblemitglied am Theater Lüneburg beschäftigt. Als nächstes steht das Weihnachtskonzert mit den

„Arien für Aloysia Weber“ von Mozart auf dem Programm. Im Dezember dann heißt es „Koffer packen“, wenn es nach Amsterdam geht, wo sie im Concertgebouw in „Caligula“ mit Live-Übertragung ins Dutch Public Radio singt. Zum Atemholen zwischendurch gibt es eine Schubert-Messe in der Kirche, bevor sie wieder zu den opulenteren Stücken wie der „Carmina Burana“ hinüberwechselt, die im März auf dem Lüneburger Spielplan steht. Kurz vor der großen Sommerpause dieser Spielzeit, Ende Juni 2014, wird sie in der „Zauberflöte“ die Königin der Nacht singen – noch so eine Paraderolle für einen Koloratursopran. Reizen würden sie einmal die Partien der Constanze aus Mozarts „Entführung aus

dem Serail“ und die Figur der Zerbinetta aus „Ariadne auf Naxos“ von Richard Strauss. Doch eigentlich hat sie mit der Olympia aus „Hoffmanns Erzählungen“, der Wahnsinnsarie der Lucia und der Königin der Nacht bereits alles in ihrem virtuoseren Repertoire, womit sich ein weiblicher Koloratursopran so profilieren kann.

Wird sie zumindest die Weihnachtszeit zu Hause in Köln genießen können? Weniger – am 21., 25. und 26.12. stehe sie ja in Lüneburg auf der Bühne. Doch wird sie ihren Lebenspartner mit in die Salzstadt bringen und anschließend weiter nach Schwerin zu den Eltern fahren. Sagt's und verabschiedet sich, um ihren Zug zurück in ihre Wahlheimat Köln zu erreichen. So ist es eben, das unstete Leben einer Künstlerin. (nm)

# WohnStore

Lüneburg

*Räume neu erleben!*

**PARKETTBÖDEN ... NATÜRLICH  
ROBUST ... ZEITLOS ... SCHÖN**

**JOKA®**  
FACHBERATER

**10%**  
Witerrabatt  
auf Parkettböden

Auf den Blöcken 12 · 21337 Lüneburg  
Fon: 04131 9993990 · Fax: 04131 9993991

Öffnungszeiten:

Mo – Fr: 9:00 – 19:00 Uhr

Sa: 9:00 – 18:00 Uhr

[www.wohnstore-lueneburg.de](http://www.wohnstore-lueneburg.de)

# Neues aus dem Garten

„Diesseits von Eden – Neues aus dem Garten“: Wladimir Kaminer widmet sich in seinem neuen Buch einem gänzlich neuen Thema und gewährt unbekannte Einblicke in sein Leben als Gartenliebhaber JWD in Brandenburg



Er wird als der „Lieblingsrusse“ der Deutschen betitelt und gehört zu den beliebtesten Schriftsteller des Landes. In seinen klugen und amüsanten Büchern legt er den Fokus meist auf die Russen an sich und das Leben als solches. In seinem neu erschienenen Werk „Diesseits von Eden – Neues aus dem Garten“ widmet sich Wladimir Kaminer allerdings einem gänzlich neuen Thema und gewährt unbekannte Einblicke in sein Leben: Seit einiger Zeit zieht es den Autoren immer wieder hinaus in ein kleines Dorf am Rande Berlins, nach Vielitz, das so klein ist, dass es wohl in keinem Atlas zu finden ist. Dieses Buch berichtet also aus dieser grünen Idylle und erzählt vom Kampf gegen Unkraut und unliebsame Insekten – wie immer mit viel Humor. Diesen und sein Buch hat er im Gepäck, wenn er am 8. Januar in der Lüneburger Ritterakademie liest. QUADRAT hat mit dem Schriftsteller über sein neues Buch, über seinen Garten, über Familie, Weihnachten und Silvester gesprochen.

**Herr Kaminer, es ist für Sie ja nicht das erste Mal, dass Sie in Lüneburg lesen.**

*Wladimir Kaminer:* Nein, ich war schon des Öfteren in dieser schönen Stadt. Lüneburg ist immer ein fester Bestandteil meiner Winterreise durch Norddeutschland. Ich komme wirklich gerne hierher, zumal das Publikum ganz einfach besonders ist. Mein Eindruck: ein junges, neugieriges Publikum, von dem ich mich gut verstanden fühle.

**Mit Ihrem neuen Buch „Diesseits von Eden – Neues aus dem Garten“, sprechen Sie ein ganz anderes Thema an. Wie sind Sie darauf gekommen?**

Meine Gartenkarriere war eigentlich schon immer ein Thema für mich, angefangen hat es 2007. Damals hatten wir in Berlin einen Schrebergarten, über den ich auch ein Buch geschrieben habe. Doch diesen Garten haben wir schon nach kurzer Zeit wieder aufgegeben – wegen „spontaner Vegetation“. Meine Frau und ich suchten danach intensiv nach einem neuen Garten und haben ihn glücklicherweise in Vielitz, draußen im Norden von Brandenburg, gefunden. Das ist eine große Gartenanlage, wo jeder spontan vegetieren kann wie er will. Dieser Ort hat für mich eine magische Wirkung. Man hat hier das Gefühl, dass die Zeit stehen geblieben ist. Hier kam mir dann auch die Idee, ein



Buch darüber zu schreiben. So fing ich an, zu recherchieren, in dem Dorf mit 160 und gefühlten drei Einwohnern. Meine Theorie: An jedem Ort – egal wie klein – kann man eine ganze Weltgeschichte finden.

#### Woher kommt Ihr Wunsch nach einem Garten?

Auf jeden Fall war meine Frau die treibende Kraft. Sie lebte in ihrer Kindheit viel im Garten ihrer Oma im Kaukasus.

#### Die Geschichten in Ihrem Buch spielen hauptsächlich in Vielitz, haben Sie auch dort geschrieben?

Ehrlich gesagt, komme ich dort nicht zum Schreiben. Im Garten habe ich einfach zu viel zu tun und schalte vor allem ab. Ich bekomme hier meine Einfälle, doch ich schreibe am liebsten im Zug, wenn ich unterwegs bin.

#### Wie oft schaffen Sie es, in Ihren Garten zu fahren?

Sobald wir freie Zeit haben, fahren wir dorthin. Ich bin zwar gerne in der Großstadt Berlin, aber als Ausgleich ist für mich die Natur unglaublich wichtig.

#### Bleibt bei Ihrem überfüllten Terminkalender noch Zeit für die Familie?

Ich versuche, so viel Zeit wie möglich mit meiner Familie zu verbringen. Wenn ich ins Ausland fliege, begleitet mich meine Frau meistens.

#### Haben Sie Angst, dass Ihnen der Stoff für Ihre Bücher ausgeht?

Ich habe Angst vor einem plötzlichen Tod, dass ich das ein oder andere dann nicht zu Ende bringen kann. Aber davor, dass mir meine Ideen ausgehen könnten, davor habe ich niemals Angst!

#### Wie sieht's mit einer neuen Geschichte aus, Sie haben sicher schon wieder eine im Kopf?

Ich schreibe zurzeit ein Buch über die Pubertät. Meine Tochter ist 17 und mein Sohn 14 Jahre alt und ich pubertiere gerade mit ihnen gemeinsam. Da kommen die Geschichten ganz von alleine. Ich komme zu dem Schluss, dass die richtige Erziehungsmethode nicht an irgendeinem Erziehungskonzept liegt. Es ist wie mit einem Garten: Die Kinder brauchen viel Liebe und Zuneigung, man muss sie immer schön gießen, düngen und umgraben – damit eine ganze tolle Blume daraus wird. Das neue Buch wird: „Kalte Katzen leben länger“ heißen, und ich werde natürlich auch aus diesem noch nicht erschienenen Buch in Lüneburg vorlesen.

#### Wir haben Dezember, das Weihnachtsfest steht kurz bevor. Wie feiern Sie?

Weihnachten veranstalten wir immer eine Lesung mit einer Russendisco in der Berliner Volksbühne für alle Menschen, die auch keine Lust haben, mit Weihnachtsbaum und Kerzen zu Hause im Kreis zu sitzen. Da kommen jedes Jahr viele Menschen zu uns, und mit denen feiern wir zusammen. Silvester ist bei uns zu Hause die größte Party des Jahres, und es kommen viele Gäste aus der ganzen Welt. Wir kochen russisch, speisen lecker, trinken, tanzen und knallen zusammen bis morgens um sechs. Übrigens – schöne Grüße an alle Lüneburger, ich freu mich schon auf den 8. Januar. (kr)

SOUL, HOUSE & DISCO CLASSICS

!!! NEU !!!  
einlass  
17:00h

freier  
eintritt

mit  
buffet

05.12.

AFTER  
WORK  
party

COME  
TOGETHER

XXL  
sofa ecke

dance  
floor

dj jan

www.die-ritterakademie.de // facebook.com/ritterakademie

DIE RITTERAKADEMIE



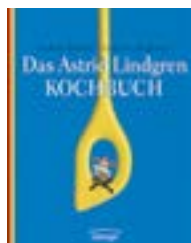
find us on  
facebook

## ANGELESEN DEZEMBER

### DAS ASTRID LINDGREN KOCHBUCH

MAMKE SCHRAG,  
ANDREAS WAGENER  
OETINGER

Zum Festschmaus nach Katthult: Wer von Pippis Pfefferkuchen und Karlssons Zimtwecken nascht, sich am Sommergeschmack der Blaubeersuppe von Mi-



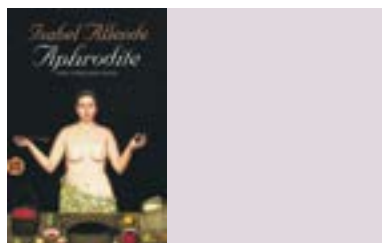
chels Mama erfreut oder gedämpften Barsch nach Saltkrokan-Art genießt, fühlt sich, als wäre er mitten in einer Lindgren-Geschichte gelandet. Mehr als 80 Rezepte aus Astrid Lindgrens Welt in sieben Kapiteln zusammengefasst, mit den Lieblingsspeisen von Michel, Pippi, Madita u.v.a. für Picknicks, Kinderfeste oder große Familienmenüs. Bebildert mit zahlreichen Illustrationen von Björn Berg, Katrin Engelking und Ilon Wikland.

### APHRODITE – EINE FEIER DER SINNE

ISABEL ALLENDE  
SUHRKAMP

Im Zeichen der Göttin der Liebe eröffnet uns Isabel Allende eine wahrhafte „Fei-

er der Sinne“. Spielerisch, übermütig und keck preist sie Bett- und Tafelfreuden, führt uns ein in die Welt der Genüsse und erzählt von ihren höchstpersönlichen Erfahrungen auf diesem schier unerschöpflichen Gebiet. Der Band versammelt erotische Geschichten aus Ori-



ent und Okzident, anregende Bilder, Gedichte und Anekdoten, aber auch poetische Beschreibungen der aphrodisischen Wirkung von Gerüchen und Gewürzen. Dazu eine Fülle erprobter oder auch gewagter Rezepte der großen Köchin Panchita, die nicht zufällig Isabel Allendes leibliche Mutter ist.

### ANDERS BACKEN GESUNDE ALTERNATIVEN ZU WEISSMEHL UND WEISSEM ZUCKER CHRISTINE EGGER, ULLI GOSCHLER KNEIPP VERLAG

Spitzenpatissière Christine Egger und Ernährungsberaterin Ulli Goschler zeigen mit diesem Backbuch, wie sich süße Genüsse und eine gesunde Ernährung vereinen lassen. Verwendet werden vollwertige Mehle von alten Getreidesorten wie Emmer, Einkorn und Din-



kel sowie glutenfreie Varianten aus Buchweizen, Braunhirse, Reis oder Quinoa. Alternativen zum weißen Zucker

werden in Form von Birkenzucker, Vollrohrzucker, Melasse, Honig, Malz sowie Früchten zum Einsatz gebracht. Die Expertinnen nehmen in ihren Rezepten Bezug auf gängige Unverträglichkeiten wie Laktoseintoleranz und Glutenunverträglichkeit. Auch Veganer kommen in diesem Kochbuch mit mehr als 60 verführerischen Rezepten für Torten, Kuchen, Aufläufe, Strudel, Brownies, Desserts, Weihnachtsbäckerei nicht zu kurz.

### 100 DINGE, DIE MAN IN NIEDERSACHSEN GETAN HABEN MUSS

DENISE HAARSTRICK-RUMP  
BRUCKMANN

Ob Teezeremonie in Leer, Bierseminar in Bagband oder Serengeti-Park in Hodenhagen, ob Feuerwerkswettbewerb in Hannover, sprechende Laternen in Celle oder Einhornhöhle in Scharzfeld: Nie-



sachsen steckt voller Ausflugs-Überraschungen. Dreimal pro Woche stellt Hit-Radio antenne spannende Freizeittipps vor – von Hörern für Hörer, selbst getestet und für gut befunden. Nachmachen ausdrücklich empfohlen! Jetzt gesammelt in diesem Ausflugsführer.

### JOURNEYMAN

FABIAN SIXTUS KÖRNER  
ULLSTEIN

Wie kommt man einmal um die Welt mit nur 255 Euro auf dem Konto? Fabian Sixtus Körner schnappt sich seinen Rucksack und macht sich auf ins Unge-

wisse. Sein Plan: ohne eine Reiseroute doch mit grenzenlosem Optimismus im Gepäck alle Kontinente dieser Erde bereisen und dort für Kost und Logis arbei-



ten. Sixtus legt Tausende von Kilometern in Fliegern, Zügen, Bussen, löchri-gen Booten und Rikschas zurück und hält sich finanziell mal als Grafiker, mal als Architekt oder Fotograf mit Aufträgen über Wasser. Zwei Jahre und zwei Monate, über 60 Orte, „querweltein“.

### DAS JAHR, DAS ZWEI SEKUNDEN BRAUCHTE

RACHEL JOYCE  
KRÜGER

Niemand hat das Mädchen mit dem roten Fahrrad gesehen, außer der elfjährige Byron, der mit seiner Mutter im Wagen sitzt, als der Unfall im dichten Nebel geschieht. Byron weiß sofort: Keinem darf er etwas davon erzählen. Doch



in nur zwei Sekunden ist die ganze Welt aus den Fugen geraten – und es wird mehr als ein halbes Leben dauern, bis sie wieder in den Takt kommt. Mit seiner zarten Sprache zieht der berührende neue Roman der preisgekrönten Autorin des Bestsellers „Die unwahrscheinliche Pilgerreise des Harold Fry“ seine Leser mitten ins Herz der Zeit und erzählt von



Wahrheit, Zerbrechlichkeit und Hoffnung, Freundschaft und Liebe.

## DIE ANALPHABETIN, DIE RECHNEN KONNTE

JONAS JONASSON  
CARL'S BOOKS

Die aberwitzige Geschichte der jungen Afrikanerin Nombeko, die zwar nicht lesen kann, aber ein Rechengenie ist, fast zufällig bei der Konstruktion nuklearer Sprengköpfe mithilft und nebenbei Verhandlungen



mit den Mächtigen der Welt führt. Nach einem besonders brisanten Geschäft setzt sie sich nach Schweden ab, wo ihr die große Liebe begegnet. Das bringt nicht nur ihr eigenes Leben, sondern gleich die gesamte Weltpolitik durcheinander. Spitzzüngig und mit viel schwarzem Humor rechnet Jonasson in seinem neuesten Roman mit dem Fundamentalismus in all seinen Erscheinungsformen ab.

## ROTWILD

KERSTIN SIGNE DANIELSSON,  
ROMAN VOOSSEN  
KIWI

Kurz vor Mittsommer im småländischen Väckjö: In einem Wald am Seeufer wird der von Pfeilen durchbohrte Leichnam eines Lehrers gefunden. Die Todesumstände erinnern an die Darstellungen früh-

christlicher Märtyrer. Kommissarin Ingrid Nyström und ihre junge, impulsive Kollegin Stina Forss übernehmen die Untersuchungen. Bald darauf tauchen an der Wand der Domkirche seltsame Zeichen auf. Haben die Polizistinnen es mit ei-



nem religiösen Ritualmord zu tun? Die Deutsch-Schwedin Stina Forss hat bald erste Zweifel. Spätestens nachdem ein weiterer Toter entdeckt wird, erhöht sich der Druck von Vorgesetzten, Presse und Öffentlichkeit auf die beiden ungleichen Frauen spürbar. Der zweite Fall für Nyström und Forss ist ein hochpolitischer, psychologisch komplexer Krimi, der den Leser bis zur letzten Seite fesselt.

## KOMA

JO NESBØ  
ULLSTEIN

Ein junges Mädchen wird tot im Wald gefunden, sie wurde brutal vergewaltigt. Zehn Jahre später wird an derselben Stelle ein Polizist getötet, sein Gesicht ist grausam ent-



stellt. Eine Sonderkommission ermittelt unter Hochdruck, doch es geschehen weitere Morde. Die Poli-

zei hat keine Spur, und ihr bester Ermittler Harry Hole fehlt. In einem Krankenhauszimmer, das von der Polizei bewacht wird, liegt ein schwerverletzter Mann im Koma. Niemand soll erfahren, wer der geheimnisvolle Patient ist. Denn er hat einen Feind, und der ist überall.

## SULTEKNECHTE — SOLTIG POESIE

EKHard NINNEmann  
STERN VERLAG

Der Gedichtzyklus „Sulteknechte“ ist jenen gewidmet, die über lange Zeit vergessen waren: Die Sotknechte, auf Platt „Sulteknechte“. Sie arbeiteten im mittelalterlichen Lüneburg unter Tage an den Salz-



brunnen, ihr Einstiegsalter überschritt selten 14 Jahre. Zeit ihres Lebens arbeiteten sie hart, rangen erfolglos nach Anerkennung und einer gesicherten Existenz. Sie gehörten nicht den geachteten Berufsgruppen an, meist führten sie ein Leben abseits der Gesellschaft unter ihresgleichen. Der liebevoll gestaltete und bebilderte Gedichtband spürt diesen fleißigen Männern nach, erzählt vom „Sülterleed“ und der „Sülter Deern“ und zeichnet ein Bild der Zeit, als die Stadt Lüneburg durch das „weiße Gold“ zu Reichtum gelangte. Gesungen, erzählt und gedichtet hat der Autor in der damaligen Sprache, dem Niederdeutschen. Ihnen gegenüber gestellt hat er die jeweiligen Übersetzungen ins „Hochdüütsch“. (nm)

# Lese Tipp!



Die Geschichte der jungen Afrikanerin Nombeko, die zwar nicht lesen kann, aber ein Rechengenie ist, fast zufällig bei der Konstruktion nuklearer Sprengköpfe mithilft und nebenbei Verhandlungen mit den Mächtigen der Welt führt.

Nach einem besonders brisanten Geschäft setzt sie sich nach Schweden ab, wo ihr die große Liebe begegnet. Das bringt nicht nur ihr eigenes Leben, sondern gleich die gesamte Weltpolitik durcheinander..

Eine grandiose Geschichte, die dem »Hundertjährigen« an überbordenden Einfällen, skurrilen Wendungen und unvergesslichem Charme in nichts nachsteht.

carl's books € 19,99

Kl. Bäckerstr. 6/7 BUCHHANDLUNG  
21335 Lüneburg  
Tel. 04131 / 7790-0  
www.buchhandlung-perl.de

Perl

# Ein deutsches Phänomen

AKTENTASCHE VERSUS AKTENKOFFER: EINE KLEINE STILKUNDE





**A**ls zu Beginn der 70er-Jahre der Diplomatenkoffer auf allen deutschen Aufsteiger-Weihnachtstischen lag, ahnten wir ja bereits, dass es mehr Koffer als Diplomaten geben müsse. Als wir dann aber Anfang der 80er-Jahre in U-Bahnen und Morgenfliegern mit empirisch geschultem Blick Aktenkofferträgern in ihre Kiste geblickt hatten, wussten wir angesichts der Taschenrechner, Computerfortbildungsprogramme und des verschämt im Geheimfach steckenden Männermagazins, dass es auf dieser Welt noch mehr Koffer als Akten zu geben schien. Die Träger hielten nicht, was die schikanenreichsten Koffer versprachen. Und viel zu selten begegnet man heute noch einem wirklich eleganten Attaché wie dem flunderflachen der Firma Seeger aus weichem Lammnappa. Da passt neben einem Vertrag noch die FAZ rein und dann: Klappe zu. Mehr braucht ein Mann von Welt auch nicht – und der ist selten. Deshalb wollen wir uns ab sofort über das gruselige Thema Aktenkoffer in Schweigen hüllen. Viel zu viel Skai, zuviel Plastikkröko, Alu – zu wenig Stilbewusstsein und Redlichkeit.

Ja, die Redlichkeit – ein schönes, ein antiquiertes, ein deutsches Wort. Es passt, um eine Aktentasche zu beschreiben. Eine Aktentasche ist existentiell. Döblin- und Brecht-Figuren ist sie an die Fahrradstange gewachsen: Die Aktentasche wurde Symbol des redlich um seine Existenz kämpfenden Menschen, selbst in Kriegszeiten zum Kohlenklau. Ende der Fünfziger dann geriet die Tasche ins Hintertreffen. So etwas trug nur noch Heinz Erhardt als Witzfigur im Film; nur noch in der Straßenbahn sah man Aktentaschen und in den Pausenräumen der Fabrikhallen. Solide beförderte sie die Bildzeitung, Mariacron und die Butterstulle zur Baustelle. Die Auf-

### **DER AKTENKOFFER: VIEL ZU VIEL SKAI, ZUVIEL PLASTIKKROKO, ALU – ZU WENIG STILBEWUSSTSEIN UND REDLICHKEIT.**

steiger in der jungen Republik wurden Männer mit Koffer. Eine machtvolle Position dieses durch und durch soliden Begleiters jedoch vergönnten ihm ausgerechnet jene, die mit den Attributen der Aktentasche (solide, ehrlich, redlich) nicht unbedingt immer identisch sind: die bundesdeutschen Parlamentarier. Bis heute wehren die Politiker erfolgreich alle Angriffe des ungeliebten Attachés auf ihre Aktentasche ab. Warum? Was schätzen Parlamentarier eigentlich an der Aktentasche? Fragen über Fragen. Und ihre Beantwortung bedarf einer kleinen Erinnerung.

„Eine Aktentasche will sorgfältigst ausgewählt sein“ erklärte dereinst der Chef der Luxus-Ledermanufaktur Seeger, „denn sie begleitet seinen Träger häufiger als seine Ehefrau.“ Keine Frage also: Mit der Tasche nimmt der Träger seine gesellschaftliche Imagepflege in die Hand.

Die Lederne brilliert im Dunstkreis der Mächtigen. Insbesondere deutsche Politiker betrachteten sie als Zubehör und Bestandteil des täglichen Politlebens. Egon Bahr, Norbert Blüm und Hans Diedrich Genscher stellten mit ihr zusätzlich zum Macht- auch Traditionsbewusstsein zur Schau.

Zu großen politischen Zielen – auch wenn sie scheiterten – gehört die Aktentasche seit 200 Jahren. Napoleon I. transportierte die Pläne zur Vereinigung Europas in einer Aktentasche von Schlachtfeld zu Schlachtfeld. Die



**„Was ist meine Immobilie wert?“**

**Wir sagen es Ihnen!**

**Tel. 04133-225 9 666**



**HÜTTEN & PALÄSTE**

**INH.: HARTWIG SÖHREN**

**[www.huetten-und-palaeste.de](http://www.huetten-und-palaeste.de)**

**Im Wiesengrund 11  
21382 Brietlingen**



Was liegt gerade im Trend? Welche Outfits sind aktuell besonders gefragt? Was sind die wahren Must-Haves, ohne die heute nichts mehr geht? Diese und andere Fragen aus der vielseitigen und spannenden Welt der Mode beantworten wir Ihnen bei **LieblingsWerk**. Denn wir haben sie da – die große Auswahl großartiger Marken und Designer für Sie. **Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**



**20% Eröffnungsrabatt bis zum 15.12.2013!**

LIEBLINGSWERK

*Mode und Wohnen*

Hauptstr. 14 | 21379 Scharnebeck | [www.lieblingswerk-scharnebeck.de](http://www.lieblingswerk-scharnebeck.de)

entscheidende Schlacht verlor der französische Kaiser. Der Code civil und die Aktentasche blieben. Napoleons gutes Stück schmückt in Offenbach eine Vitrine des Ledermuseums.

In den USA spielte sie in den Fünfigern auf politische Weisung hin in Merkblättern zum Schutz gegen atomare Strahlungen eine makabre Rolle. Der Film „Atomic Café“ hat sie festgehalten. Er zeigt den Amerikanern, was im Falle einer A-Bomben-Explosion zu tun ist: In geschlossenen Räumen hilft angeblich ein Sprung unter den Stuhl oder den Schreibtisch. Im offenen Gelände freilich empfiehlt der Staat ernsthaft das Tragen von Aktentaschen – über den Kopf gestülpt verpuffe der Angriff atomarer Millirem spurlos am Leder.

Herbert Wehner kann man sich ohne Aktentasche ebenso wenig vorstellen wie ohne Pfeife. Wehner, der langjährige Fraktionsvorsitzende der SPD, zog 1974 eine spaltenlange Liste des Bundeskriminalamtes und einen delikaten zehnteiligen Bericht des Oberverfassungsschützers Nollau über Willy Brandts Damen-Affären aus den Fächern seiner Aktentasche. Brandt, ein Politiker der großen Visionen, aber keiner für die schnöde Tagesarbeit, war auf dem Scheitelpunkt der Guillaume-Affäre auf die raffinierte Attacke nicht vorbereitet und trat zurück. Hätte Wehner einen Attaché benutzt, wäre Brandts Blick womöglich schon vorher auf die kompromittierenden Dokumente gefallen.

CSU-Chef Franz Josef Strauß setzte sich am 2. Juli 1979 gegen Ministerpräsident Ernst Albrecht als Kanzlerkandidat der Union durch. Kaum eine der nächsten Wahlveranstaltungen ging ohne Tumult ab. Strauß machte Egon Bahr für die Krawalle verantwortlich. Bahr wehrte sich per Klage.

### **DIE AKTENTASCHE: IN DEN ETAGEN DER MACHT SCHEINT SIE EIN TYPISCH DEUTSCHES PHÄNOMEN ZU SEIN.**

Am 3. Oktober des Jahres sollte Strauß in Bochum vor Gericht erscheinen. FJS ließ sich von CSU-Generalsekretär Edmund Stoiber vertreten. Egon Bahr erschien persönlich mit seiner Aktentasche. Aus der zog er wie ein Kaninchen aus dem Zylinder Unterlagen zu seiner Entlastung. Das Resultat: Strauß durfte nicht mehr behaupten, SPD-Bundesgeschäftsführer Egon Bahr sei „der Initiator der SPD-gesteuerten und -aufgeladenen Krawalle“ bei Wahlkampfauftritten von Strauß gewesen. Das Traditionsgepäck hat mit Sicherheit die Seriosität der Bahrschen Argumentation unterstrichen. Allein Hans-Dietrich Genscher überstand die politischen Wirrungen und Verirrungen der 70er-Jahre unbeschadet. Der FDP-Politiker wechselte rechtzeitig das Ministerium – aber nie seine Aktentasche. Genscher ließ nur bei herausragenden gesellschaftlichen Ereignissen, den Festspielen in Bayreuth zum Beispiel, die Tasche im Schrank. Dann zeigt er sich mit seiner Ehefrau.

Dem französischen Staatschef Francois Mitterand und dem amerikanischen Präsidenten George Bush freilich wurden Vuitton-Koffer hinterher getragen. Sie wurden auch viel häufiger von ihren Ehefrauen begleitet. Die Aktentasche in den Etagen der Macht scheint ein typisch deutsches Phänomen zu sein. (ra)





Jetzt Gutscheine online bestellen und SaLü schenken!



# Entspannende Weihnachtszeit

**7., 14. und 21. Dezember ab 16 Uhr:** Gönnen Sie sich eine Ruhepause im SaLü und genießen Sie die Saunawelt mit weihnachtlichen Düften von Äpfeln und Zimt. Schalten Sie ab und tanken Sie neue Energie bei einer Traumreise in der Salzsaua. Zum Abschluss können Sie den Tag bei einem Saft-Punsch am Kamin ausklingen lassen. Für **das tägliche Verwöhnprogramm im Dezember** bieten wir Ihnen in diesem Monat eine warme Bienenwachsmassage (19,50 €) an. Und im Rasulbad verwöhnen wir Sie mit einem Schokoladenpeeling (16,- €). Preise zzgl. Eintritt. Reservieren Sie sich unter Tel. 04131 723-0 so bald wie möglich den Wunschtermin für Ihr vorweihnachtliches Verwöhnprogramm. Eintritt Standardtarife für Bade- und Saunawelt









# Energie für Lüneburg

*Nutzen Sie Ihre Vorteile:*

- ✓ **Transparente Geschäftspolitik**
- ✓ **Keine Vorauszahlung**
- ✓ **Keine Boni- oder Paketmodelle**
- ✓ **Individuelle Beratung**
- ✓ **Pünktliche Verbrauchsabrechnung,  
auf Wunsch kalenderjährlich**



**Stadtwerke**  
Barmstedt in Lüneburg  
[www.stadtwerke-barmstedt.de](http://www.stadtwerke-barmstedt.de)

**Kundenzentrum der Stadtwerke Barmstedt Vertrieb GmbH in Lüneburg**

Am Alten Eisenwerk 2c · 21339 Lüneburg

Mo., Mi., Fr.: 08:00 – 12:00 Uhr, Di.: 13:00 – 17:00 Uhr, Do.: 13:00 – 19:00 Uhr

Telefon (0 41 31) 2 30 39 93 · Fax (0 41 31) 2 30 39 95

# Hanse Giebel<sup>®</sup>

Lüneburg

SYMBIOSE AUS TRADITION UND MODERNE

## Hanse Schal

100% Seide, handgenäht

79,- €

## Natur-Bernstein-Anhänger

Jeder Anhänger ein handgeschliffenes Unikat.  
Gefasst in massiv 925 Sterling Silber.

In Zusammenarbeit mit der  
Bernstein-Manufaktur Ribnitz-Damgarten

279,- €



inkl. Kautschukband schwarz, 45 cm oder 50 cm Länge mit 925 Silberverschluss.

## Takelagehaken

massiv 925 Sterling Silber

49,- €



## Hanse KRÜZ<sup>®</sup>

79 €

## CHARMS

massiv 925  
Sterling Silber

## Hanse Herz

99 €



299,- €

massiv 925 Sterling Silber  
inkl. Kautschukband schwarz,



## Anhänger

99,- €

massiv 925  
Sterling Silber

inkl. Kautschukband schwarz,  
45 cm oder 50 cm Länge  
mit 925 Silberverschluss.

## Hanse Herz<sup>®</sup>

HanseGiebel

79 €

## Hanse KRÜZ<sup>®</sup>

138 € (Paarpreis)

69 € (Einzelpreis)

massiv 925  
Sterling Silber



## Hanse KRÜZ<sup>®</sup>

Ohrhänger

## „Der Ring der Hanse“

massiv 925 Sterling Silber  
Ringgröße von 52-62 Umfang  
Andere Ringgrößen auf Anfrage (+20)

129,- €



299,- €

massiv 925 Sterling Silber  
inkl. Kautschukband schwarz mit 925 Silberverschluss.

HanseGiebel by Fahrenkrug Antiquitäten in Lüneburg - [www.hansegiebel.de](http://www.hansegiebel.de)

Auf der Altstadt 9 - 21335 Lüneburg /Germany - phone: ++49 (0) 41 31 / 403313

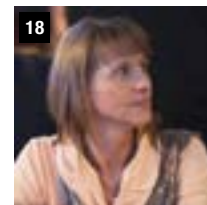
Öffnungszeiten: Mon - Fr 11 - 14 u. 15 - 18 Uhr / Sam 11 - 16 Uhr

HanseGiebel Artikel sind ebenfalls erhältlich bei Juwelier Süpke, Große Bäckerstr.1, Lüneburg

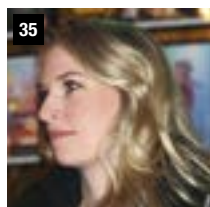
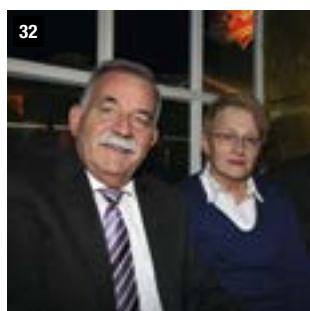
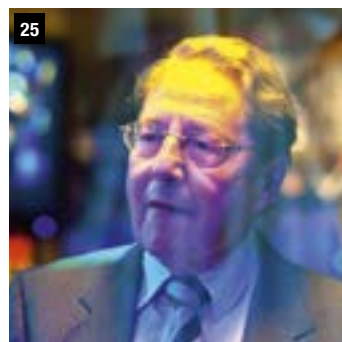


# SUNDOWNER IM „ZWICK“

Anfang November luden QUADRAT, LÜNEDENT und das Team vom ZWICK in die gleichnamige Kneipe den Schragenplatz ein, um erneut eine Ausgabe des Magazins willkommen zu heißen. Die Gäste erschienen zahlreich, und gemeinsam feierte man die druckfrische Ausgabe, kam bei einem guten Tropfen ins Gespräch, knüpfte hier und da neue Kontakte und tauschte Wissenswertes aus erster Hand. Auf ein nächstes Mal freut sich schon jetzt Ihre QUADRAT-Redaktion! FOTOS: ENNO FRIEDRICH, HORST PETERSEN, HAJO BOLDT, JOACHIM SCHEUNEMANN UND REINER KOOF











1 Dr. Rainer Perplies, Dr. Carsten Haase, Carsten Garbe, Ed Minhoff | 2 Hajo Boldt | 3 DJ „Snoopy“ | 4 Sandra Perplies, Martina Niehuus | 5 Mandy Pohlmann, Cornelia Meyer | 6 Jan Balyon | 7 Bärbel Freund | 8 Das ZWICK | 9 Cornelia Meyer | 10 Andreas Domdey | 11 Hanna Unger | 12 Claudia Nitsche, Gudrun Breuer | 13 Claudia Schnabel | 14 Kerstin & Jörg Frenzel | 15 Horst Rothe | 16 Munavar Ahmad Kahn, Gerry Hungbauer, Florian Rollert | 17 Siggie Veith, Jutta Mummert | 18 Illona Brandies-Lassahn | 19 Nadja Machel-Zakowitz, Winfried Machel | 20 Christos Dovas, Mike Oelfke | 21 Carsten Garbe, Nils Webersinn | 22 Günther Strube | 23 Eva Riecken, Sandra Perplies, Marion Jesenek | 24 Jesco von Neuhoff | 25 Dr. Rainer Faulhaber | 26 Caren Hodel | 27 David Sprinz | 28 Angelika Elfers | 29 Iris Prinke-Gosch, Eva Schneider | 30 Maren Hagemes, Fred Turre | 31 Ralf Elfers, Cornelius Schnabel | 32 Eduard & Sigrid Kolle | 33 Horst Frahm | 34 Jan Balyon, Siggie Veith, Carsten Garbe | 35 Claudia Nitsche | 36 Paul Hermann Kröger, Ed Minhoff | 37 Dr. Rainer Perplies, Sven Flecke | 38 Celina Redder, Jan-Carsten Schweim | 38 Michael Piskorski, Friedrich Wilhelm Grabow | 40 Winfried & Robin Machel | 41 Claudia Gäht, Gudrun Breuer | 42 Mike Oelfke, Delya Flecke, Maren Haverland | 43 Annette Redder | 44 Sabine Haberlah-Schulze | 45 Corinne Böttcher-Bentley, Cornelia Gröning

**HOUSE OF MUSIC**  
**ZWICK** Since 1950  
 LÜNEBURG · www.zwick4u.com

**WEIHNACHTEN im ZWICK**  
 Jetzt noch reservieren  
 Hier rockt das Christkind!

**ZWICK ROCKS QUADRAT**

**MAHLZEIT**  
 Zum Mittagstisch ins ZWICK  
 Mo bis So 11:30 - 15:00 Uhr  
 Wöchentlich wechselnd  
 fünf leckere Gerichte

**ZWICK MUSIK**  
 Freitag und Samstag  
 angesagte Bands  
 live on stage

So macht der Winter erst richtig Spaß!

**GLÜHWEIN 3,50**  
 Captain Morgan

Schrangenplatz/Schröderstraße · Fon 04131/2 66 11 77  
 Täglich ab 11:30 Uhr bis Open End

## SCHON WAS VOR?

### DEZEMBER 2013

IHR NÄCHSTER TERMIN?

MESTER@QUADRATLUENEURG.DE

#### 01. DEZEMBER – 31. JANUAR

BECKER, LEHMPFUHL, KUNST + CO.

Galerie Meyer, Lüneerstr. 2+3

Öffnungszeiten unter [www.galeriemeyer.de](http://www.galeriemeyer.de)

#### 03. DEZEMBER

JAN WEILER LIEST

Ritterakademie

20.00 Uhr

#### 03. DEZEMBER

VORLESENACHMITTAG IM WINTERHALBJAHR

Bücherei Reppenstedt, Dachtmisser Straße 1

16.00 Uhr

#### 03. DEZEMBER

DIE KÜNSTLERKOLONIE NIDDEN ZWISCHEN  
IMPRESSIONISMUS UND EXPRESSIONISMUS

Ausstellung, Ostpreußisches Landesmuseum

14.30 Uhr

#### 04. DEZEMBER

CLEMENS MEYER LIEST

Heinrich-Heine-Haus

20.00 Uhr

#### 05. DEZEMBER

AFTERWORKPARTY (EINTRITT FREI)

Ritterakademie

17.00 Uhr

#### 07. DEZEMBER

VERWÖHNEN FÜR DEN „GUTEN NACHBARN“

Praxis Am Sande 31

08.00 – 18.00 Uhr

#### 07. DEZEMBER

LESUNG MIT HANNELORE HOGER

KONAU 25, Frohe Zukunft e.V., Elbstr. 25

17.00 Uhr

#### 07. DEZEMBER (VERNISSAGE)

MALEREIEN, INGUN SCHERER

Galerie im Zieglerhof

ab 14.00 Uhr

#### 07. DEZEMBER

THEATERCAFÉ

Theater Lüneburg

17.00 Uhr

#### 07. DEZEMBER

JOACHIM GOERKE - PIANO SOLO

Saal im Haus der Kirche,

An den Reeperbahnen

20.00 Uhr

#### 07. + 08. DEZEMBER

WEIHNACHTSAUSSTELLUNG

Kloster Lüne

Sa. 10.00 – 18.00 Uhr, So. 11.00 – 17.00 Uhr

#### 08. DEZEMBER

KAMMERKONZERT NO. 2 –

FESTLICHES BAROCK

Vortragssaal der Musikschule

17.00 Uhr

#### 08. DEZEMBER

SÜNNDAG UP PLATT MIT KOFFIE UN KOKEN

Wasserturm

16.00 Uhr

#### 08. DEZEMBER

CHRISTOPH MARIA HERBST:

DAS TOTAL GEFÄLSCHTE TAGEBUCH

Vamos! Kulturhalle

19.30 Uhr

#### 10. DEZEMBER

HANS-CHRISTIAN OESER LIEST

OSCAR WILDE

Heinrich-Heine-Haus

20.00 Uhr

#### 11. DEZEMBER (LETZTMALIG)

DIE KATZE AUF DEM HEISSEN BLECHDACH

Theater Lüneburg, Großes Haus

20.00 Uhr

#### 12. DEZEMBER (PREMIERE)

WERTHER

Theater Lüneburg, T3

20.00 Uhr

#### 13. DEZEMBER

„DER HEIRATSANTRAG“ –

„DER BÄR“ VON A. TSCHECHEW

TheaterStall Brackede

20.00 Uhr



**13. DEZEMBER**

HAMBURG OLDTIME ALL-STARS –  
„SWING GLÖCKCHEN SWING“  
Glockenhaus  
20.30 Uhr

**18. DEZEMBER**

THEATER.NÄHE.TESTEN  
Theater Lüneburg, T.NT  
20.00 Uhr

**25. DEZEMBER (LETZTMALIG)**

LUCIA DI LAMMERMOOR  
Theater Lüneburg, Großes Haus  
19.00 Uhr

**14. DEZEMBER**

„SONGS & SPHERES“  
Forum der Musikschule Lüneburg  
19.00 Uhr

**21. DEZEMBER**

FLORIAN SCHROEDER & VOLKMAR STAUB  
Kulturforum  
19.30 Uhr

**28. DEZEMBER**

„SULTANS OF SWING“ – MUSIC OF GEORGE  
GERSHWIN  
Kulturforum  
20.30 Uhr

**14. DEZEMBER (PREMIERE)**

DER TOD UND DAS MÄDCHEN  
Theater Lüneburg, T.NT  
20.00 Uhr

**21. DEZEMBER**

WEIHNACHTSKONZERT  
„ARIEN FÜR ALOYSIA WEBER“  
Theater Lüneburg, Großes Haus  
20.00 Uhr

**29. DEZEMBER**

SUNSET BOULEVARD  
Theater Lüneburg, Großes Haus  
15.00 Uhr

**15. DEZEMBER**

PLATTDEUTSCHER ADVENTSGOTTESDIENST  
Ev.-luth. Martinuskirche Deutsch Evern  
ab 10.00 Uhr

**21. DEZEMBER**

WEIHNACHTSSCHWOF BEI NOLTE  
Gasthausbrauerei Nolte  
21.00 Uhr

**29. DEZEMBER**

„WENN FRAUEN FRAGEN“  
Kabarett mit Horst Schroth  
18.00 Uhr

**17. DEZEMBER**

MARDOME DONYA  
Wasserturm  
20.00 Uhr

**21. DEZEMBER**

DER KÜRZESTE TAG – DER KURZFILMTAG  
SCALA Programm kino  
21.30 Uhr

**31. DEZEMBER**

THE SILVESTERBALL 2013  
Gasthausbrauerei & Brennerei Nolte  
19.00 Uhr

**17. DEZEMBER**

VORTRAG: WINTER IN OSTPREUSSEN  
Ostpreußisches Landesmuseum  
14.30 Uhr

**22. DEZEMBER**

KAI-UWE KOLKHORST LIVE IM BRAUHAUS  
Gasthausbrauerei Nolte  
21.00 Uhr

**04. JANUAR 2014**

NEUJAHRSKONZERT IN BLECKEDE  
Bleckeder Haus, Bleckede  
18.00 Uhr

**18. DEZEMBER**

LÄNGS LESEBÜHNE  
Salon Hansen  
20.00 Uhr

**24. DEZEMBER**

JAZZ-FRÜHSCHOPPEN  
Brauhaus Mälzer, Crato Keller  
11.00 Uhr

**08. JANUAR 2014**

WLADIMIR KAMINER LIEST  
Ritterakademie  
20.00 Uhr

## LIEBE LESERINNEN UND LIEBE LESER,

**G**ing es Ihnen auch so? Dieses Jahr ist wieder in Überschallgeschwindigkeit an mir vorbeigerauscht, und kaum sorgten nach regennassem Frühling wärmere Temperaturen fürs Sommerfeeling, klopft auch schon die dunkle Jahreszeit wieder fröhlich an die tannengeschmückte Tür. Wissen Sie, was mich davor bewahrt, in einen gepflegten Winterblues zu versinken? Weihnachten. Ich bin ein echter Fan dieses Festes, nicht nur, weil man das Gefühl hat, einem besonderen Höhepunkt entgegenzueilern, sondern auch, weil all diese wunderbaren Rituale wie Plätzchenbacken, das Schmücken der eigenen vier Wände, das geheime Hüten gerade erstandener Geschenke Jahr für Jahr wiederkehren. Für den Einen mögen Rituale etwas antiquiertes sein, „täglich grüßt das Murmeltier“. Doch ist es nicht so, dass sie gerade in Zeiten des Umbruchs, der Unsicherheit auch ein Anker sein können? Ganz egal, ob es das gemeinsame Abendessen ist, bei dem man den Tag Revue passieren lässt oder das ausgiebige Duschen am Morgen, um die Müdigkeit den Abfluss hinunter zu spülen. Mit Ritualen lässt sich auch wirkungsvoll das Rad des turbulenten Alltags für einige Minuten anhalten, zum Beispiel wenn Sie beim Kochen ganz bewusst den Duft genießen, der sich aus den Töpfen heraus stiehlt, derweil einen guten Rotwein auf der Zunge schmecken. Wann waren Sie das letzte Mal in einer Kirche, haben vielleicht eine Kerze angezündet und jemandem liebevolle Gedanken geschickt? Ich lehne mich gerne bei einer Tasse Tee zurück, gönne mir einige Minuten der Stille, um danach wieder energiegeladen an die Arbeit zu gehen.

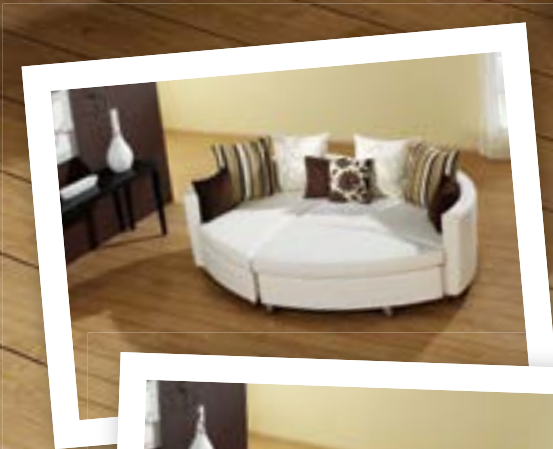
Unsere Welt können wir nicht anhalten, doch wir können bewusst dafür sorgen, dass wir uns selbst ein wenig entschleunigen. Unser Tipp: Schenken Sie sich ihr ganz persönliches kleines Ritual, das Sie durch den Alltag begleitet – als guten Vorsatz sozusagen.

**Ihnen allen wünschen wir von der QUADRAT-Redaktion eine besinnliche Weihnachtszeit und einen fröhlichen Start in ein gesundes neues Jahr 2014.**

Ihre Natascha Mester und Ihr Ed Minhoff  
(Chefredakteurin und Verleger)







Wir sorgen für  
Ihr Wohnbefinden.

**BURSIAN**  
MÖBEL | DESIGN | natur

Bei der Keulahütte 1 / Auf der Hude · 21339 Lüneburg (Ilmenaucenter)

Tel 0 41 31 / 46 301 · Fax 0 41 31 / 40 29 82

info@moebel-bursian.de · www.moebel-bursian.de

### HERAUSGEBER

Quadrat Verlag Ltd. & Co Kg

Verlagsbüro Lüneburg  
Auf der Höhe 13  
21339 Lüneburg  
Postfach 2123  
21311 Lüneburg

Amtsgericht Hamburg  
HR A 110254

Tel. 0 41 31 / 28 44 311  
Fax 0 41 31 / 28 43 316

www.quadratlueneburg.de

### VERLEGER

Ed Minhoff (v.i.S.d.P.)  
minhoff@quadratlueneburg.de

### PROJEKTMANAGEMENT

Winfried Machel  
machel@quadratlueneburg.de

### CHEFREDAKTION

Natascha Mester (nm)  
mester@quadratlueneburg.de

### REDAKTION

Anna Kaufmann (ak)  
André Pluskwa (ap)  
Irene Lange (ilg)  
Katerine Engstfeld (ke)  
Kirsten Rinke (kr)  
Rüdiger Albert (ra)  
Viktoria Manzke (vm)  
Winfried Machel (wm)

Gastautoren:

Hansi Hoffmann, Saskia Druskeit,  
Kurt-Achim Köweker, Celina Redder

### NÄCHSTE QUADRATAUSGABE:



Find us on Facebook! [www.facebook.com/QuadratLueneburg](http://www.facebook.com/QuadratLueneburg)

### SCHLUSSREDAKTION

Martin Rohlfing

### GESTALTUNG

David Sprinz  
grafik@quadratlueneburg.de

### FOTO

Enno Friedrich  
www.ef-artfoto.de

Hans-Joachim Boldt  
hajo.boldt@googlemail.com

Horst Petersen  
www.petersen-lueneburg.de

Joachim Scheunemann  
Reiner Koof  
Weitere Fotografen wie bezeichnet.

### ANZEIGEN/VERTRIEB

Ed Minhoff  
anzeigen@quadratlueneburg.de

### DRUCK

Druckerei Wulf, Lüneburg  
www.druckereiwulf.de

### ERSCHEINUNGSWEISE

Quadrat ist monatlich und kostenlos  
in Lüneburg erhältlich.

### ANZEIGENPREISE & AUFLAGE

Es gilt die Anzeigenpreisliste  
Nr. 1/2012 vom 01.01.2012  
Download: [www.quadratdeutschland.de](http://www.quadratdeutschland.de)

Copyright für eigens gestaltete Anzeigen und Texte beim Verlag. Nachdruck und Vervielfältigungen (auch auszugsweise), Wiedergabe durch Film, Fernsehen, Rundfunk sowie Speicherung auf elektronischen Medien nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages. — Für unverlangt eingesandte Manuskripte oder Fotos übernimmt der Verlag keine Haftung. Mit Namen oder Initialen gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder.

### ANFANG JANUAR 2013



**Die Post ist da!**

**QUADRAT im Abo**

**11 Ausgaben QUADRAT im Jahresabo – inklusive Versandkosten für 29,95 Euro!** Senden Sie uns eine E-Mail an [info@quadratlueneburg.de](mailto:info@quadratlueneburg.de) unter dem Stichwort „QUADRAT-Abo“ mit ihrem Namen und ihrer Anschrift.

Die erste Ausgabe erhalten Sie direkt nach Eingang Ihrer Zahlung. Das Abonnement endet nach Ablauf von elf Monaten automatisch, eine zusätzliche Kündigung ist nicht erforderlich. Einfacher geht's nicht!

Es grüßt Sie herzlich  
Ihr QUADRAT-Team

### Sie haben unsere letzte Ausgabe nicht finden können? Hier liegen wir u.a. für Sie aus:

ADAC (FSZ Emsen) – ALCEDO – Anna's Café – Anne Lyn's – Armin Hans Textilpflege – Auto Brehm – Autohäuser Am Bilmer Berg – Avantgarde – Bäckerei Harms – Best Label – Brillen Curdt – Buchhandlung Perl – Bürgeramt – Bursian – Campus Copy – Castanea Adendorf – Central – Coffeeshop No. 1 – Commerzbank – COMODO – Das kleine Restaurant – Deerberg – Der Salon – Edeka Bergmann (Saline, Loewe-Center) – Edeka Supper & Hamann (Schaperdrift, Oedeme) – Edeka Tschorn (Am Sande, Bockelsberg) – El Toro – Elba Rad – Elrado – E.ON Avacon – Feinschmeckerei – Frappé – Frisurenhaus Breuer – Galerie Meyer – Goldschmiede Arthur Müller – Gut Bardenhagen – Hemingway's – Hotel Altes Kaufhaus – Hotel Bargenturm – Hotel Bergström – Krone – Kunsthôtel Residenz – Label – La Taverna – Leuphana Universität Lüneburg – Lüneburger Bonbon-Manufaktur – Mälzer Brauhaus – Mama Rosa – Marc O'Polo – Mäxx – Media Markt – Meines – Mrs. Sporty – News – Ochi's Barcelona – Ortho Klinik – Osteria del Teatro – Pacos – Piazza Italia – Piccanti – Reisebüro Rossberger – Restaurant Zum Roten Tore – Ricardo Paul – Roy Robson am Markt – SaLü – Samowar II – SCALA Programmkinos – Schallander – Schlachtereier Rothe – Schuhaush Schnabel – SIAM-SPA – Sin Nombre – Speicherhaus Café – Stadtbücherei – Stadtgespräch – Süpke – Tafelwerk Catering – Telcoland – Theater Lüneburg – Tourist-Information – Venus-Moden – Volksbank – Volkshochschule – Wabnitz Weinkontor & Kaffeehaus – Weinfass Wabnitz – Wellensteyn – Wrede Blumen – ZASA – Zoo & Co. – ZWICK



# Lindgrenhus

Heute schon gelebt?

## Verschenken Sie kleine Schätze!

Skandinavische Wohnaccessoires, Möbel und Heimtextilien.



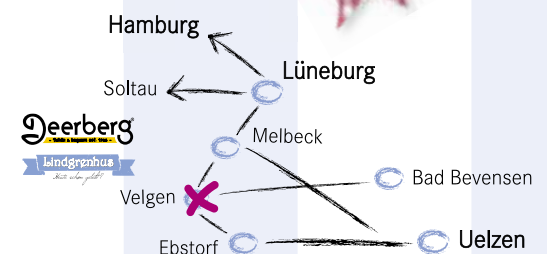
Jetzt auch  
online:  
[deerberg.de/](http://deerberg.de/)  
zuhaus

Machen Sie Ihre Liebsten glücklich mit skandinavischem Wohndesign, romantisch-verspielten Heimtextilien und besonderem Porzellan. Stöbern Sie durch unseren liebevoll dekorierten Laden und lassen Sie sich von uns inspirieren!

Direkt neben **Deerberg**  
- Schön & bequem seit 1946 -

Lindgrenhus · Velgen 35 · 29582 Hanstedt

Tel. 05822/940 940 · Mo – Fr 9 – 19 Uhr, Sa 9 – 16 Uhr



# Wir sind für Sie da!

## -365 Tage im Jahr-



**Täglich geöffnet!**  
Natürlich auch  
Weihnachten,  
Silvester u.  
Neujahr.

wir leben • Apotheke Feldstraße  
Feldstr. 2a • LÜNEBURG  
Tel.: (04131) 789 90 70  
[feldstraßeLG@wirleben.de](mailto:feldstraßeLG@wirleben.de)

